

Himmelslektionen für ein Leben mit Gott

2. Allfriede`s Lehrbriefe

als Ergänzung zu ihren Lebenshilfen für jeden Tag

Herausgabe Mai 2011

www.allfriede.de

Einführung

Allfriede sagt etwas zu dem Quellennachweis“

Ende 2009 bekam ich von Gottvater den Auftrag, 21 Lehrbriefe mit Hilfe von Mutter Maria Pura zu verfassen. Ich wusste erst nicht, wie ich das tun sollte. In meinem Herzenstempel hörte ich auch die Themen.

Beim Verfassen dieser Lehrbriefe habe ich viele Hilfen von Gottvater und Mutter Maria bekommen. So habe ich durch göttliche Führung einige Texte aus meinen „Lebenshilfen für jeden Tag“ etwas verändert bzw. zusammengestellt und an den passenden Stellen eingefügt. Schließlich sollten diese Lehrbriefe auch für Anfänger und für Menschen aus anderen spirituellen Gemeinschaften geeignet sein. Solches Handeln geschah immer mit Gottes Hilfe, aber auch mit Hilfe von Mutter Maria Pura. Meine Lebenshilfen für jeden Tag sind unter der Schirmherrschaft von Gottvater während der Zeit entstanden, in der ich die Texte für die Lehrstufen 3-5 über das innere Wort empfangen und niedergeschrieben habe. Daraus sind dann später die Lebenshilfen entstanden und viele Jahre später auch die Lehrbriefe. Beim Verfassen dieser Lehrbriefe war ich immer mit Gottvater oder mit Pura verbunden.

Es war früher immer so und es ist auch jetzt noch so, dass Gottvater mir die Worte in mein Herz legte bzw. legt und ich die gehörten Worte aufschreibe oder sie ausspreche. Es geschah oft, dass ich etwas sagen sollte, aber noch nicht wusste was. Dennoch flossen die Worte. Damit will ich sagen, dass ich das Wissen bzw. die gehörten Worte nicht von jemand anderem abgeschrieben, sondern selbst die Worte aus dem Geist Gottes empfangen habe.

Da ich selbst das leben sollte, was ich weitergab, schrieb ich von meinen empfangenen Gottesworten die Essenzen in ein kleines Buch. Da und da formte ich daraus Bejahungen für mich, die ich auch für meine Lebenshilfen und für meine Lehrbriefe verwendet habe.

In Bezug auf Quellennachweis habe ich alle Bejahungen in Kursivschrift gesetzt und mit Anführungsstrichen gekennzeichnet. An einigen Stellen, wo es nicht deutlich erkennbar ist, dass es Vaterworte sind habe ich, wenn ich mir sicher war, dass es sich um Vaterworte handelt, folgende Zeichen gesetzt: VW/Allfr. (VW bedeutet Vaterwort). Im übrigen sind im Lehrbrief 20 einige direkte Vaterworte .

Übrigens haben 2 Geistschwestern, die in verschiedenen Orten wohnen, meine Lehrbriefe gut durchgearbeitet, indem sie diese gemeinsam am Telefon gelesen und sich darüber austauschten, wie sie dies im täglichen Leben umsetzen könnten.

Der Friede Gottes sei mit euch!

Allfriedes Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

1. Lehrbrief : Gedankenkraft

Lieber Lebensschüler, du willst dich geistig weiter entwickeln und interessierst dich für unsere Lehrbriefe.

Das ist gut. Vielleicht weißt du, welche Kraft Gedanken haben, vielleicht auch nicht. Was du überwiegend denkst, das wirst du bzw. wirst es sein.

Sehr hilfreich sind die „Lebenshilfen für jeden Tag“ von Allfriede (E.L.) Es sind Lebensweisheiten, die ein wertvolles geistiges Gut in euren Händen sein können.

Wichtig ist zunächst:

1. Was sind positive Gedanken?

Da wird dir sicherlich einiges einfallen. Von mir eine kleine Hilfe:
„Tue dem anderen nichts, was du nicht willst, das man dir antut.“

2. Wie fühlst du dich, wenn du positiv, d. h. göttlich denkst und fühlst?

3. Was bewirken sie in dir?

4. Was sind negative Gedanken?

z.B. tadeln, unzufrieden sein, meckern, kritisieren, urteilen, über Krankheiten reden usw.

5. Wie fühlst du dich, wenn du negativ denkst und handelst?

6. Was bewirken sie in dir?

7. Die Aufgabe ist, dich vorerst 4 Wochen zu beobachten, Gedankenkontrolle zu üben und dir Notizen zu machen. Was unklar ist, lasse klar werden und bitte Gottvater um Hilfe.

Allfriedes Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Denke stets daran, welche Kraft Gedanken haben und mache dir bewusst, welche Gedanken deine Lebensharmonie und dein Heilsein ungünstig beeinträchtigen. Denke auch daran, dass du durch deine Gedanken am Schicksal und Leben deiner Mitmenschen mitwirkst. Vergeude deine Nervenkraft nicht durch negatives Denken. Angst, Aufregung, Schwarzsehen und Zank sind Schmarotzer, Feinde der Heilkraft und verzehren deine Nervenkraft. Darum setze deinen ganzen Willen und deine Entschlusskraft ein, um positive Seelenkräfte im täglichen Leben zu bejahen und danach zu leben. Also beschäftige dich nicht mit den negativen Kräften um dich, sondern konzentriere dich auf Tugenden. Dadurch wandelst du deine negativen Energieformen um in gute Wesenskräfte und hilfreiche Freunde.

Wenn deine Gedanken, deine Gesinnung rein und edel, also göttlich sind, wird all dein Wollen im Einklang stehen mit den göttlichen Gesetzen. Darum übe Gedankenkontrolle und lasse keinen negativen Gedanken aufkommen. Halte Herz und Gemüt rein und zerliebe alles Negative. Eine besondere Bejahung hierzu ist:

„Ich bin fähig, alles Negative zu zerlieben, denn ich bin die Kraft der Liebe“.

Je mehr du es schaffst, positive göttliche Gedanken zu haben, wird das Energiefeld um dich herum immer lichter. Dadurch können Menschen in deiner Umgebung positiver reagieren.

Die Gedankenkontrolle ist etwas immer Seiendes im Strom des göttlichen Lebens. Sie ist ein äußerst wichtiges Hilfsmittel für einen Geistschüler auf dem Weg zum Heilsein, zum Christusbewusstsein. Aber sehet zu, dass solches locker, eher spielerisch geschieht, damit eure Seelen- und Nervenpartikel sich nicht verkrampfen. Also übt Gedankenkontrolle aus eurer Mitte ohne Zwang im Strom des ewig seienden göttlichen Lebens.

Wenn du gute geistige Freunde hast, die die geistigen Übungen mitmachen oder unterstützen wollen, könntet ihr vereinbaren, immer wenn einer von Euch einen negativen Gedanken äußert, ein anderer "Stopp" ruft.

Trotz allem Bemühen können negative Gedanken immer wieder kommen. Dann gilt es, schnellstens in deine Mitte zurück zu kommen, etwas Positives zu denken und zu bejahen. Zum Beispiel kannst du sagen:

„Ich lebe heute im Bewusstsein der allgegenwärtigen Liebe Gottes. So ist heute jede Begegnung, jedes Gespräch von dieser Gottesliebe getragen und erfüllt. Ich vertraue heute und allezeit auf den göttlichen Liebelichtschutz. In Gottes Liebelicht verschwinden alle besorgten Gedanken, Gefühle und Ängste. Gottes Liebelicht umgibt mich, beschützt mich, umhüllt mich, ganz gleich, wo ich bin.“ Oder:

„Ihr Gedanken, die ihr nicht zu mir gehört, merkt euch, ich bin eins mit dem Liebelicht Gottes. Ich segne euch im heiligen Namen von Vater Jesus Christus und nehme euch auf in das Liebelicht Gottes, das in mir, in meiner Herzensmitte brennt.“

Ich wünsche Dir viel Erfolg und Gottes Segen!

Allfriede

Allfriedes Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Lehrbrief Nr. 2: Vergebung

Liebe Lebensfreunde,

„der Christusweg ist kein Weg der Traurigkeit, sondern ein Weg voller Leben, genährt durch die Kraft der Liebe und der Freude. Darum darfst du die Freude nicht vergessen. Lasse niemals zu, dass du dich schlecht, sündig, minderwertig und dergleichen mehr fühlst. Solche Gedankenempfindungen ziehen dich in niedere Schwingungen herab. **Wenn du glaubst, etwas nicht richtig gemacht oder gefehlt zu haben, dann vergib dir selbst ganz schnell und gehe in deinem Herzen zu Gottvater Jesus Christus bzw. Vater Jesus Christus und bitte Ihn um Seine Barmherzigkeit.**“

Die Vergebung ist neben der Gedankenkontrolle ein wichtiger Eckpfeiler für die geistige Weiterentwicklung. Die gelebte reine Gottesliebe schließt die Vergebung mit ein und erleichtert die Entfaltung der Tugenden. Ja, sie ist die Königin aller Tugenden.

Bedenket, wer nicht vergeben kann und auch nicht will, schadet sich nur selbst und das sowohl auf materieller, körperlicher Ebene als auch in der geistigen Entwicklung. Also, wenn du dich geistig weiter entwickeln willst, gehören die Vergebung und die Gedankenkontrolle dazu. Groll und „nicht vergeben können“ gehören zum negativen Denken.

1. Aufgabe:

Wenn dein Ziel ist: „allen und alles zu vergeben“, dann sei zuerst vergebungsbereit! Bist du es, dann wächst auch nach und nach die Vergebungsfähigkeit. Der innere Frieden und die Toleranz können erst dann so richtig wachsen, wenn du anfängst zu überlegen, wem du noch etwas nachträgst, wer dir Leid zugefügt hat und dem du noch nicht ganz vergeben hast. Das geht alles nicht auf einmal, sondern Schritt für Schritt. Folgende Bejahung könnte dir helfen:

*„Ich bin vergebungsfähig und stets bereit, alles und allen zu vergeben,
denn ich bin ein Teilhaber der vergebenden Liebe Gottes.“*

Wenn du das immer wieder in deinem Herzen bejahst, es schwingen lässt, kann es werden und es gelingt dir immer besser, tolerant und vergebungsfähig zu sein.

(Zu den Themen „Vergabung-bedingungslose Vergebung“ und „Toleranz – absolute Toleranz“ gib t es noch Fortsetzungen im 2. Teil der Lehrbriefe)

2. Aufgabe:

Tauchen vor deinem geistigen Auge Menschen auf, die durch ihr Verhalten eine negative Erinnerung in dir wach rufen, so sehe von nun an diese Menschen

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

als Licht, als strahlendes göttliches Licht, auf dass diese negativen Erinnerungsenergieformen im vereinten strahlenden Lieblicht entmachtet werden. Danke Gottvater dafür!

3.Aufgabe:

Hast du jemand getadelt oder kritisiert, dann lasse das los und überlasse es Gottvater, indem du dich von Vergebung erfüllen lässt und Lob und Wertschätzung spendest. Dadurch wird das göttliche Gesetz der Vergebung wirksam. So etwas kommt mitunter öfters vor. So kannst du dies immer wieder anwenden.

*Ein Gebet, das ich meinen „Lebenshilfen für jeden Tag“ entnommen habe:
„Geliebter himmlischer Vater Jesus Christus, Du mein alles geliebter Vater-Mutter-Gott, Du bist in mir auch die vergebende, erbarmende Liebe. So bitte ich Dich um Vergebung. Erbarme Dich meiner und erlöse mich von allen Gebundenheiten und falschen Vorstellungen, auf dass die reine wahre Liebe in mir zur Herrscherin meines Lebens wird und Dein Friede allezeit in meinem Herzen wohnen kann. Es soll absolut nichts mehr meine Lebensharmonie stören. Vergib allen, die mir Schmerz zufügen wollen und gib auch ihnen ein Licht, mir zu vergeben, was immer ich getan haben soll. Ich danke Dir, dass Du mein Gebet schon erhört hast. Amen.“*

Das **neue Vater unser**, so wie es mir (Allfriede) Gott gegeben hat:

„Vater unser, der Du bist im Himmel so auf Erden, geheiligt ist Dein Name, Dein Reich ist in uns und um uns und wir sind Teilhaber Deiner Fülle, Deiner vergebenden Liebe, Macht und Herrlichkeit. Dein heiliger Wille geschieht im Himmel und auf der Erde. Unser tägliches Brot gibst Du uns heute. Du vergibst uns unsere Schuld so wie wir unseren Schuldigern vergeben und all denen, die uns Leid zufügen wollen. Du führst uns nicht in Versuchung, Du führst uns aber in der Versuchung und erlöst uns von dem Übel, denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!“

Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst, d. h. dich, dein Christus-Selbst und das Christus-Selbst in deinen Mitmenschen. Wenn du Gott, die Liebe ganz ergriffen hast, weißt du, dass Gott Liebe, Licht, Weisheit, ja das Leben ist und auch in deinen Nächsten lebt, ganz gleich, ob noch im Verborgenen, also latent, oder offen. Dann geht es gar nicht anders, als deinen Nächsten wie dich selbst zu lieben. Dann kannst du fließen, geschehen lassen das Leben, das in allem, auch im Allerkleinsten das Liebewalten Gottes ist und es lieben lernen das Leben, in das wir alle eingebettet, eingeschichtet sind.

Gott segne und behüte dich.

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

3. Lehrbrief „Toleranz“

Hütet euch vor Uneinigkeit und Zwietracht, damit ihr nicht anfechtbar seid von negativen Strömungen, die sich jetzt vielfach ergießen. Fürchtet euch vor nichts und niemanden, denn Gott ist die Liebe, das Licht, das Leben und wer an Ihn glaubt und nach Seiner Lehre lebt aus freien Stücken, der braucht sich vor nichts zu fürchten, denn Gott ist sein Leben. Beseitigt alles Trennende zwischen euch und übt euch in der Toleranz und in der Geduld.

Zur Toleranz gehören ein gewisses Freisein, die Akzeptanz, die Duldsamkeit und das Verständnis für die Handlungen anderer. Toleranz ist die Voraussetzung für das Verständnis. Beides gehört zusammen. Jedoch sind Toleranz und Verständnis nicht möglich ohne Liebe und Güte. Nach dem Grad, wie du die Meisterschaft in der Duldsamkeit und Akzeptanz in allem praktizierst, lebst du auch die Toleranz.

1. Aufgabe:

Wenn es als Aufgabe für dich wichtig ist, Toleranz zu üben, auch wenn du nicht mit allem, was du wahrnimmst, übereinstimmst, solltest du beginnen, deine persönlichen Bedürfnisse und dein Ego nicht mehr so wichtig zu nehmen. Jedoch als ein Gotteskind darfst du dich schon wichtig nehmen. Auf diese Weise kannst du in immer lichtere und höhere Lichtsphären hinein schauen und deine Gesamtlebensschwingung erhöhen.

Merke dir, wenn da jemand einem anderen Menschen Intoleranz vorwirft, so ist derjenige selbst intolerant.

„Es geschieht auf der Erde, in der Welt vieles, was nicht in der Ordnung Gottes ist. Dieses brauchst du nicht zu akzeptieren, aber dulden kannst du es, und zwar ohne Emotionen, d. h. dich darüber nicht zu erregen, zu ereifern. Das Dulden üben ist eine Vorstufe zur totalsten Duldsamkeit und diese wiederum eine Vorstufe zur totalen Toleranz.

Die wahre selbstlose Liebe akzeptiert, was immer der andere tut, zum Ausdruck bringt. Sie bindet nicht, sondern gewährt Freiheit. Darum liebet, liebet und nochmals liebet!“ VW/Allfr.

2. Aufgabe:

Du brauchst etwas nicht zu akzeptieren, aber wenn du es duldest, ob es in deinem Umfeld ist oder ganz allgemein, so ist das auch ein Teil der gelebten Toleranz. Du kannst deinem Nächsten, wenn dieser dir nahe steht oder dir zugeführt wird, liebevoll auf dieses oder jenes aufmerksam machen, oder aber z. B. sagen:

„Ich sehe das anders, ich würde es nicht so machen“
oder:

„Ich würde so oder so vorgehen.“ Wenn der andere es aber nicht so sehen und tun kann, dann lasse ihn los und übergebe ihn Gottvater.

Dulde es nun, was immer der andere dann tut.

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Aber so lange das Kind Gottes auf dem Weg zur bedingungslosen Liebe ist, darf es noch Unterschiede machen zwischen „dulden“ und „akzeptieren“. Gewähre einem jeden die Freiheit der Entscheidung, verurteile nicht, gebe ein gerechtes Urteil.

3. Aufgabe:

Lerne deine Aufmerksamkeit, deine Empfindungen und Gedanken von den negativen Dingen, Ereignissen und Menschen wegzuziehen und stattdessen positive, liebevolle göttliche Gedanken zu haben und auszusenden. Dann wird es keine Trennung mehr geben zwischen der Duldsamkeit und der Akzeptanz, denn sie sind auf diese Weise miteinander verbunden und ein Teil der absoluten Toleranz.

„Absolute Toleranz, absolutes Verständnis für alle geistigen Gruppierungen soll dein Streben sein. Beharren auf einem bestimmten fixierten Punkt, Zweifel, Ablehnen anderer Lehren ist in der Zweifelt, in der Dualität begründet und hat Zersplitterung, Uneinigkeit zur Folge. Das Streben in der Beständigkeit nach der wahren Gelassenheit und dem inneren Frieden durch absolute Toleranz auf allen Ebenen und in allen Lebensbereichen sowie die bedingungslose Vergebung führt dich zum vollendeten Christusbewusstsein, dem Christusgottesbewusstsein.

Geduld, Toleranz und Verständnis sind Hilfsmittel bei der Erlangung von Freiheit. Freiheit muss stets zuerst geistigerweise vollzogen werden. Mangelt es dir an Geduld, Toleranz, Verständnis, so bist du zu diesem Mangelgrad gebunden an das, wofür dir die Geduld, die Toleranz oder das Verständnis fehlt. VW/Allfr.

Wenn Kinder Gottes mit verschiedenem Charakter und verschiedenen Schwingungen miteinander leben und sich in Liebe und Toleranz tragen und akzeptieren, kann durch die lebendige tätige Kraft der reinen Gottesliebe eine Schwingungsausgleichung stattfinden.

Viel Erfolg und Gottes Segen wünscht dir

Allfriede

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

4. Lehrbrief: Lebenskrisen

Geliebtes Gotteskind, **fürchte dich niemals** vor niederen Schwingungen, sondern strebe danach, dass alles in dir licht, rein, strahlend ist, fest in der Liebe Gottes verankert. Das ist auch schon die 1. Aufgabe.

Erkenne, Krisen sind da und kommen auch gerne wieder. Sie bieten dir, Kind Gottes, die Chance, innerlich zu wachsen und auf deinem inneren Weg voranzukommen. Krisen, aus denen du immer wieder herauskommst, lassen dich stark werden.

Aber wie kommst du aus Krisen heraus?

1. Gebe einem beliebten Weltschmerz keine Chance, sich in dir auszubreiten.
2. Dann prüfe deine Talente, Fähigkeiten und deine Schwächen.
3. Habe Mut zur Veränderung und aktiviere deine Entschlussfähigkeit.

Treffe eine Entscheidung. Hierzu müssen dann andere Ideen, andere Möglichkeiten losgelassen werden. Prüfe auch, ob dich vielleicht ein unterbewusstes Programm behindert. Mit entsprechenden Verneinungen und Bejahungen und dem festen Wollen schaffst du es, aus jeder Krise herauszukommen und auch Beziehungskrisen zu meistern. Ist jedoch eine Beziehung nicht mehr zu retten, dann geht im Guten auseinander und schließt Frieden miteinander. Bitte dabei auch unseren himmlischen Vater Jesus Christus, dir dabei zu helfen. Die Kraft der Liebe vermag so vieles. Sei in der Folgezeit auch offen für Seine Führung und für Seine hohen Impulse.

Hierbei haben Vertrauen, Loslassen und Gelassenheit eine große Bedeutung.

Denke daran, dass **Unruhe und Aufregung** schädlich sind für das Gute. **Ruhe und Besonnenheit** entwickeln aufbauende Kräfte und vernichten den Einfluss auf das Schlechte. Darum bemühe dich, stets ruhig und besonnen zu sein im stetigen Vertrauen in die Führung Gottvaters. Nur wer absolutes Vertrauen besitzt, kann stets ausgeglichen sein. Merke dir, lieber Bruder, liebe Schwester, wenn du deine **scheinbaren Probleme** loslässt, lässt du das Negative los, auch dein Ego, und betonst das Positive. So gesehen ist Loslassen und Gott überlassen durchaus nicht passiv, sondern höchst aktiv.

Darum **fürchte dich niemals vor Schwierigkeiten**, denn gerade diese helfen dir, geistig zu wachsen. **Mache es dir zur Aufgabe, deinen eigenen inneren Frieden auch unter widrigen Umständen festzuhalten.** Bitte Gottvater Jesus um Hilfe und vertraue Seiner Führung. **Löse deine Probleme** und Schwierigkeiten mit Gottvater. Wenn Schwierigkeiten an dich herantreten und Missverständnisse entstehen, dann gehe in dein innerstes Kämmerlein, in dein geistiges Herz-Christuszentrum.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Verbinde dich hier mit dem himmlischen Vater in dir, fühle Seine Gegenwart und frage Ihn, was Er wohl in dieser Situation getan hätte. Lege dann deine Last und dein Problem in Seine Hände und lasse los. Bleibe nun in der Stille und konzentriere dich auf Seine sanfte, liebevolle Stimme in dir und deine Probleme lösen sich. Aber du musst auch loslassen und Glauben und Vertrauen in Seine Führung haben. Gelingt dir das noch nicht in dieser Weise, dann lese weiter

Höre, geliebtes Gotteskind, kommt im Alltag eine Situation auf dich zu, die **Missmut, Groll, Sorgen, sonstige Kümernisse oder auch Schmerzen** und dergleichen mehr in dir aufkommen lassen wollen, dann halte sofort inne, gehe in Gedanken in dein Christus-Herzzentrum und bejahe: *„Ich bin strömende Liebelichtenergie“* und sehe mit deinem geistigen Auge, wie das, worüber du dich gerade ärgern oder Sorgen machen wolltest, in diesem Strom der Liebelichtenergie umgewandelt wird. Ist es ein Schmerz, der über dich gekommen ist, dann sage mit Kraft und Macht:

„Der Schmerz (oder was immer es ist) geht vorbei. Das Licht Gottes, das durch mich strömt, ist heil und gesund. Das Licht Gottes in mir ist Frieden und Liebe.“

Bejahe in deinem Herzen:

„Gottvater Jesus liebt mich und Er sorgt für mich. Alles ist gut.“

Arbeite auch mit folgender Bejahung:

„Ich bin heilende, strömende Christuskraft im Jetzt und fähig, mein Leben mit Gottvater Jesus Christus zu meistern.“

„Ich bin die Fähigkeit, jede Situation, die auf mich zukommt, mit Ruhe und Gelassenheit zu meistern.“

„Auf diese Weise werden die Sorgen und Kümernisse, der Groll usw. verschwinden aus deinem Denken, aus deinem Gemüt. Warst du vorher im Schmerz, so kannst du dich durch dieses Vorgehen aus der Schmerzesebene empor heben. Du kannst dich daraus aufschwingen in lichtere Sphären, die dich den Schmerz nicht mehr oder zumindest nicht mehr so intensiv fühlen lassen.

Wenn du dies alles in deinem Alltag praktizierst, dann wird auch deine Welt, dein Umfeld immer lichter werden und das Negative kann sich nicht mehr in dir ausbreiten. Das Negative, das noch in dir sein sollte, kann auf diese Weise ausgetrocknet bzw. umgewandelt werden.“ VW/Allfr.

Siehe, wenn du deinen eigenen Willen dem Willen Gottes unterordnest und volles Vertrauen in Seine allgegenwärtige Liebe hast, wirkt sich auch die Gottes-Christus-Liebe in deinem Leben aus. Wenn du die geistigen Gesetze beachtest und die Liebegebote erfüllst, wirst du niemanden verletzen und es kann dich auch niemand verletzen. Wissen, Liebe ist das große Lösungsmittel für alle deine Probleme und Schwierigkeiten.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Noch ein Rat von mir: Bei all deiner geistigen Arbeit vergesse die Freude nicht! In einem späteren Lehrbrief werde ich über die Freude noch einiges sagen.

Ich wünsche dir viel Erfolg und Gottes Segen.

Allfriede

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

5. Lehrbrief: Harmonie und Frieden

Liebe Freunde, ich habe lange überlegt, ob ich den nächsten Lehrbrief „Loslassen und Gelassenheit“ diesem 5. vorziehen sollte oder nicht, denn eigentlich gehören diese 4 Begriffe zusammen. Wer sich ernsthaft mit diesen Lehrbriefen befasst, wird sicher meine Meinung teilen.

Die Stimme Gottes legte mir folgende Worte ins Herz:

„Frieden ist das erste Kind Meiner Liebe. Frieden ist die Kraft, aus der die Liebe genährt wird. Frieden ist auch die Kraft, die die Liebe, euer Erbteil in euch, entfacht, ja freilegt. Der innere Friede ist die Kraft, die euch befähigt, die göttliche, reine Liebe in euch freizulegen, d. h. zum Fließen, zum Heilen zu bringen. **Der innere Friede ist das Bindeglied zwischen der göttlichen Liebe und der Harmonie.** Doch merket euch, **ohne Vergebung, ohne Verzeihen gibt es auch keinen inneren Frieden.** Ohne Frieden im Herzen könnt ihr auch nicht in die Christus-Gottesliebe hineinwachsen. Darum schafft Ordnung in euch und räumt aus, was euch auf dem Weg der Liebe hindert.“

Hier haben wir schon das Loslassen. Ohne Loslassen all dessen, was den Schüler des Lebens bisher gehindert hat, auf seinem geistigen Entwicklungsweg voran zu kommen, kann er nicht in die wahre Gelassenheit kommen und seinen inneren Frieden in sich halten. Um den inneren Frieden in deinem Herzen bewahren zu können, solltest du auch frei sein von furchtsamen, ängstigen Gedanken, ebenso von Gedanken des Mangels.

Bleibe stets in Harmonie. Lasse dir durch nichts deine Lebensharmonie stören. Harmonie soll in deinem inneren geistigen Herzensdenken stets und überall mitschwingen. So wird auch dein Äußeres, deine Kleidung, dein Heim und dein Umfeld Harmonie und Licht ausstrahlen.

Gelassenheit bewirkt den inneren Frieden. Wohnt der Friede Gottes, der innere Frieden in deinem Herzen, so kannst du auch Frieden ausstrahlen in die Welt. Du bist in Seinem Frieden verankert, und zwar nicht nur für Augenblicke, sondern immerwährend. Aus diesem inneren Frieden heraus entwickelt sich auch die Harmonie in all deinen Lebensbereichen und daraus folgernd Gesundheit.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

1. Aufgabe:

So kannst auch du dich, lieber Freund, einreihen in den Lichtstrom des Friedens, um ein Friedeliebelicht-Transformator sein zu dürfen. Dazu ist es erforderlich, dass du zunächst Frieden in dir selbst und in deinem Umfeld schaffst, auch dass du alles und allen vergeben hast, nichts Zerstörerisches und Disharmonisches mehr denkst, sondern stattdessen Gedanken und Worte wählst, die der Verbindung, der Einheit und Brüderlichkeit, dem Frieden und der Liebe dienen und göttliche Ordnung geschehen lassen.

Alle deine Berührungen mit der Welt sollen, wo immer du bist, Frieden, Liebe und Freude zum Ausdruck bringen.

Die Menschen leben derzeit in der Nacht der Finsternis, aber dennoch von viel Licht umgeben, Licht aus den Himmeln. Das ist ein Gnadenakt der Barmherzigkeit Gottes. An uns Menschen liegt es, also auch an mir und an dir, das Licht Gottes, Seine Liebe und Seine Führung in unserem Herzen zu ergreifen. Dann ist die Nacht keine Nacht mehr für uns. Gott Vater Jesus Christus in unserem Herzen tragend, blicken wir zuversichtlich, voller Vertrauen, gelassen auf alles, was auf uns zukommt. So kann jeder den Frieden Gottes hinaustragen, wo immer er ist und dem Nächsten, der da noch in der Nacht lebt, ein kleines Friedenslicht geben. Dann schenkt uns Gott, die unendliche Liebe, eine lebendige Lebensharmonie, die uns keiner mehr rauben kann.

Denke auch daran, dass Menschen des Geistes auch in ihren Wohnungen Sauberkeit, Ordnung und Harmonie haben.

2. Aufgabe:

Bleibe in allem wahrhaftig, gebrauche die Macht des Geistes in rechter Weise mit einem demutsvollen Herzen. Lasse dich durch nichts entmutigen, lasse dir durch nichts deine Lebensharmonie stören. Finde in allem das rechte Maß. Rede auch nichts Negatives mehr über andere. Gott, unser himmlische Vater reicht dir Seine Hand. Ergreife sie!

Solltest du mal unter Zeitdruck oder sonstigem Stress stehen, dann können dir folgende Bejahungen, die ich schon oft weitergegeben habe, helfen:

*„Ich bin zur rechten Zeit an dem für mich rechten Platz“.
„Ich bin ausgeglichen und voller Frieden,
ich bin göttliche Harmonie und vollkommen im Gleichgewicht.“*

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Ich bin der Strom der göttlichen Kraft und der göttlichen Harmonie, der immer wieder auf's Neue belebt wird durch die Kraft der Liebe. Dieser Strom der göttlichen Harmonie und der göttlichen Kraft schafft Ausgleichung in meinem Gemüt und in meinem Denken und bringt alle meine Empfindungen, Gedanken, Worte und Taten in die Mitte, ja in Einklang zueinander und mit den göttlichen Geboten. Dieser Strom der göttlichen Kraft und der göttlichen Harmonie wird von Tag zu Tag zu Tag intensiver in mir. Ich bin voller Vertrauen, dass dies in mir geschieht.“

Diese Bejahungen betrachte als Aufgaben und beobachte dabei, was geschieht. Habe aber auch Geduld und Nachsicht mit dir, wenn nicht alles gleich so klappt.

Übrigens: Das Bejahen positiver und gewünschter Seinszustände, auch wenn diese noch nicht offenbar sind, sich noch nicht zeigen, ermöglicht dem positiven Seinszustand oder der göttlichen Eigenschaft, sich in dir auszubreiten und aktiv zu werden.

Du bist immer an dem Platz, an dem dich der Geist Gottes haben will. Überall, ganz gleich, wo du lebst, kannst du Gott dienen und Seine unendliche Liebe, Kraft und Herrlichkeit zum Ausdruck bringen.

Die nachfolgenden Gebete und Bejahungen sind Aspekte, die ebenfalls deine Lebensharmonie fördern können.

"Geliebter Vater Jesus Christus ich bitte Dich von Herzen, stärke Du mich im Loslassenkönnen all dessen, was ich nicht so annehmen kann, was ich nicht in Deiner Ordnung sehe, was mir an anderen auffällt oder missfällt. All dies soll mich nicht mehr belasten, damit meine Organe, alle Zellen, Nerven und Muskeln nach Deinem göttlichen Plan in Deiner vollkommenen göttlichen Ordnung arbeiten können. Ich möchte absolut nichts mehr kritisieren oder verurteilen. Ich danke Dir für Deine Hilfe dabei, geliebter Vater Mutter Gott. Amen."

"Mein geliebter Vater Mutter Gott, lasse bitte aus Deiner Gnade und Barmherzigkeit Deinen heiligen Frieden in meinem Herzen wohnen ewiglich, auf dass es da nichts mehr gibt, was mir diesen Frieden nehmen kann. Hilfe mir, als ein Kind Deiner Liebe Zeugnis zu geben von Deinem Frieden und Deiner unendlichen Liebe. Danke, dass Du mich erhörst. Amen."

"Ich öffne mich ganz dem Einströmen des göttlichen Lichtes, der Kraft des Heiligen Geistes (geschehen lassen). Mein ganzes Sein ist liebebeefüllt. Mein geliebter Vater Mutter Gott, ich danke Dir, dass Du das Licht, das Du in mir entzündet hast, immer heller und strahlender werden läßt, auf dass in mir und aus mir leuchte Deine Liebe und Dein göttliches Licht und Dein göttlicher Friede wohne in meinem Herzen immerdar. Amen"

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

"Ich habe Frieden, weil ich Dir, Gott Vater Jesus Christus, vertraue. Ich bin behütet, weil ich auf dich baue. Ich bin befreit von Sorgen und Schmerzen, denn Christus wohnt in meinem Herzen. Während ich an mein Tagewerk gehe, fühle ich Gottes liebende, beschützende Gegenwart. Wo immer ich bin, Gott ist immer bei mir. Gottes Liebe begleitet mich auf all meinen Wegen. In jeder Situation empfinde ich vollkommenen Frieden und göttlichen Schutz. Mit Gott kann ich jede Situation meistern, jedes Problem lösen. Ich danke Dir."

Mit einer Friedensgebetsbejahung beende ich diesen Lehrbrief und wünsche euch viele Erkenntnisse, Anregungen und Gottes Segen!

"Liebende göttliche Gerechtigkeit geschehe in der göttlichen Ordnung auf unserer Erde und unter uns Menschen auf der Erde nach dem Plan und Willen Gottes, des Schöpfers Himmels und der Erde. Möge die wahre Liebe siegen über alle Finsternis und Licht und Frieden sein auf der Erde und unter uns Menschen auf dieser Erde und wir Gott über alles lieben und unseren Nächsten wie uns selbst."

„Frieden, Frieden, Liebe, Licht und Harmonie, Gottes Leben, Gottes Liebe und liebende göttliche Gerechtigkeit überall, auf der Erde und im All!“

Allfriede

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

6. Lehrbrief: Gelassenheit und Loslassen

Liebe Lebensschüler, wahre Gelassenheit erwächst auch aus dem Loslassen des Ego, dem Gottvertrauen, dem Vertrauen auch zu dir selbst, dem Verständnis für deine Mitmenschen, der Toleranz für alles Geschehen, auch wenn du nicht mit allem übereinstimmst und der Liebe zum Leben. Darum liebe auch dich, liebe dein hohes, wahres Christus-Selbst, denn du bist ein Teil des Lebens. Dann kannst du auch immer gelassener sein und hast eine gute Grundlage für den dauerhaften inneren Frieden in dir.

Um wirklich beständig gelassen sein zu können, ist es vielleicht auch für dich erforderlich, deine Lebenseinstellungen zu prüfen und so manches loszulassen. Günstig ist es, wenn sich der Lebensschüler um Gottvertrauen, Glauben und um die Liebe zu Gott und alles aus Ihm Geschaffene bemüht. Aber wie sieht die wahre liebende Gelassenheit aus? Es gibt 2 Arten von Gelassenheit, die eine ist die ichbezogene und die andere die liebende göttliche Gelassenheit. Der Mensch, der die ichbezogene Gelassenheit vorzieht wird in den meisten Fällen nur an sich und seine eigenen Bedürfnisse denken, z.B. zu spät zu Verabredungen kommen oder kurz vorher erst absagen oder gar nicht erst erscheinen. Wer in der liebenden göttlichen Gelassenheit lebt, wird nichts tun, was einem anderen Menschen schaden oder ihn an etwas binden könnte.

„Wenn du stets ruhig und gelassen im Innern bleiben kannst, dann kann dich nichts mehr in Verwirrung bringen oder verunsichern. Darum lasse deine Liebe mehr und mehr erstarken, denn die Liebe in Verbindung mit der Demut ist die größte Macht. Sie löst alles auf, was ihr nicht gleich ist. Die einende Liebe verbindet alles. Aber bei allem Bemühen vergesse die Freude nicht.

Freude und Liebe sind treibende Kräfte, aber die Liebe soll stets die Freude nähren, die Antriebskraft sein. Eine Arbeit ohne Freude lässt dich Fehler machen. Freude, die von innen kommt, beflügelt dein Denken und Tun. Daher meide alles, was die Freude hemmen, Disharmonie und Unzufriedenheit aufkommen lassen will. Denke daran, dass Unzufriedenheit dir wertvolle Lebensenergien raubt. VW/Allfr.

Was sollte ein Lebensschüler alles loslassen, wenn aus seinem Bemühen ein Wollen geworden ist, um in die liebende göttliche Gelassenheit zu kommen?

Ängste – Bindungen und Abhängigkeiten – Erwartungshaltungen –
Fanatismus - Bestimmenwollen, Recht haben wollen -
kritisieren, nachtragen - Groll, Neid, Missmut –
negative Gedanken und Worte über andere und sich selbst.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

1. **Bindungen sind Programme**, die der eine oder andere hat. Programme sind auch wieder verbunden mit Ängsten, die binden. Wer frei sein will, muß sich bemühen, seine Ängste loszulassen, denn auch Ängste binden. Wirklich frei sein kannst du auch nur dann, **wenn du dich als Mensch nicht mehr so wichtig nimmst**. Wenn du dich als Mensch nicht mehr so wichtig nimmst, dann ärgerst du dich auch nicht mehr so über Dinge, die dir der andere sagt oder dir zufügt. Es kann sich immer nur das menschliche „Ich“ beleidigt oder gekränkt fühlen, niemals das Christus-Selbst. Hier könnte jetzt der eine oder andere sagen, dass bei solchem Verhalten auch eine gewisse **Gleichgültigkeit** aufkommen könnte. Hier muß man abwägen. Das Wort „Gleichgültigkeit“ hat eine niedere Schwingung. Besser ist **„verständnisvolle Gelassenheit und ein Verhalten in der Wertneutralität**, d. h. etwas akzeptieren, tolerieren ohne etwas hinzuzufügen. Wertneutral bzw. emotionsneutral kannst du dich auch nur dann verhalten, wenn du dich als Mensch zurücknehmen kannst.
2. **Ehrgeiz, Perfektionismus, Sorgen** in die Mitte bringen, z.B. den übertriebenen Ehrgeiz ablegen, ebenso übertriebene Sorgen;

- Tue stets dein Bestes, aber du musst nicht immer der Beste sein -

3. **Erwartungen**, z.B. Menschen, die eigenen Kinder zum richtigen Zeitpunkt loslassen, ebenso das **Sicherheitsbedürfnis, negativ gespeicherte Erfahrungswerte**. Das Sicherheitsbedürfnis kann ein ganz massives Programm sein. Es entspringt aus gemachten negativen Erfahrungen und kann vielfach eine gewaltige Blockade sein, die auch die Verbindung zu Vater Jesus Christus, zum Christus-Selbst, erschwert.
4. **Bemühe dich** ernsthaft, all das auszuräumen, was da Unfrieden, Disharmonie, „Gekränktsein“, mangelndes Verständnis und dergleichen mehr erzeugt hat und stets aufs Neue erzeugt. Stattdessen verstärke deinen Glauben, deine Sehnsucht, deine Liebe und dein Vertrauen zu Gott und Seine Führung, damit du möglichst nur reine, lichte, göttliche Gedanken erzeugst und wahrhaftig strömende, strahlende Lichtenergie bist. Habe aber auch Geduld und Nachsicht mit dir selbst, wenn nicht alles gleich so klappt. Wenn du durch das Bemühen dies und jenes loszulassen, schon ein positives Ergebnis erlebst und damit zufrieden bist, ist es doch auch schon gut.
5. Gottvater hat in den Strom des Lebens Kreuzungspunkte eingebaut. Jeder Mensch steht im Laufe seines Lebens vor solchen Kreuzungspunkten, wo er sein bisheriges Leben und sein Ziel prüfen und gegebenenfalls eine neue Entscheidung treffen sollte, um eine Veränderung herbeiführen zu können. Vielleicht musst auch du einen neuen Sender einstellen und deine Richtung verändern, denn du kannst nicht 2 oder 3 Sender gleichzeitig einstellen und alle 2 oder 3 rein hören.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

6. **Lerne loszulassen alles das, was in deinen Angelegenheiten** Disharmonie erzeugt, indem du Versöhnung übst. Das schafft Ausgleichung und stärkt deine Liebe für alles aus Gott Geschaffene. Denn wisse, jede Form von Disharmonie erzeugt auch Spannungen im Körpergefüge und kann zu Krankheiten führen. Auch hier sind Glaube, Vertrauen und Gelassenheit die Voraussetzung für das Loslassenkönnen. Aus der inneren Ruhe und Harmonie kannst du stets gelassen sein. Dann wirst du auch immer das Rechte tun.

7. **Lerne loszulassen alles, was mit „Sorgen machenden Gedanken“ zusammen hängt**, auch alles, was du nicht so recht annehmen kannst. Lerne ein fließendes Lichtelement zu sein und gelassen zu bleiben in jeder Situation, geschehen lassen, was du noch nicht erkennen oder verstehen kannst, auch das, was du nicht zu ändern vermagst. Mache dir immer wieder bewusst, dass in allem Gottes Wirken ist und dass alles zum Besten eines Höheren Planes geschieht.

Betrachte diese Punkte für das Loslassen als Aufgaben für dich.

Aus einem Vaterwort durch mich:

„Nehmt euer persönliches „Ich“ nicht so wichtig. Übt euch mehr im Verständnis für die Handlungen eurer Mitmenschen. Vergebt einander, schließt Frieden mit euch selbst, mit euren Mitmenschen und auch mit denen, die euch nicht wohl gesonnen sind. Schwingt euch ein in den Strom des liebenden Friedens und lasst eure Gedanken nicht verweilen an Terror- und Gewaltgeschehnissen. Seht, alles erfüllt einen Zweck...“

„Habe Geduld und Vertrauen, denn diese beiden Tugenden sind eng miteinander verwandt und bewirken auch die Gabe des Loslassenkönnens. Also sind der innere Frieden, das Vertrauen, die Geduld und Nachsicht wie auch die Toleranz wichtige Helfer für die Erhaltung deiner Lebensharmonie. In der ständigen Gelassenheit sein kannst du aber nur, wenn du stets vergebungsbereit bist.“ VW/Allfr.

Folgende Bejahungen können dir helfen in die liebende göttliche Gelassenheit zu kommen und wenn du es willst, auch in die bedingungslose Liebe hinein wachsen.

„Ich bin die Fähigkeit, jede Situation, die auf mich zukommt, mit Ruhe und Gelassenheit und mit Gottes Hilfe zu meistern.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Ich bin Ruhe und Gelassenheit. Alle Verkrampfungen lösen sich. Ich bin völlig entspannt. Ich lasse los und füge mich wie der Wassertropfen dem Ozean voller Demut und Gelassenheit dem Strom des göttlichen vollkommenen Lebens. In diesem Ozean der wahren und ewigen Liebe Gottes lösen sich alle Verkrampfungen, aller Eifer, alle Eigenliebe, alles Seinwollen, die Disharmonien erzeugen, auf. Ich bin Ruhe und Gelassenheit. Ich bin ein Kind Gottes von seiner Allmacht und seiner All-Liebe durchdrungen und erfüllt. Ich bin ein Strahl in dem ewig fließenden, ewig seienden Strom des vollkommenen Lebens aus Gott, der Urquelle. Aus dem Zentrum meines Seins, wo Gott mein himmlischer Vater und ich ewig eins sind, bringe ich alle göttlichen Eigenschaften in mir zum Fließen, so dass mich nichts Dunkles mehr berühren kann. Ich bin dankbar, dass Gott mich liebt und für mich sorgt.“

„Ich bin ein Kind Gottes, von Ihm durch Christus in mir geführt und geleitet durch alle Hindernisse und Prüfungen des irdischen Lebens. Die schützende und liebende Hand Gottes wacht über mir und meinem Leben. Mein Leben liegt in Seiner Hand. Frohen Mutes und zuversichtlich blicke ich in die Zukunft.“

„Es gibt nichts, was mich verunsichern oder irre leiten kann, denn ich bin gelassen und ruhig. Ich bin ausgeglichen und auf Christus konzentriert, auf Christus in meinem Herzenstempel. Ich bin Gelassenheit und voller Frieden, ich bin göttliche Harmonie und vollkommen im Gleichgewicht. Christus ist in mir und auch in meinem Nächsten Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit.“ (Der 7. Lehrbrief befasst sich mit dem Christusbewusstsein und dem Christusgottesbewusstsein.)

Ich bitte dich, trage auch du dazu bei, dass in deiner Welt, in deinem Umfeld alles materielle und allzu menschliche Denken in lichtere Sphären gebracht wird. Dann wächst du immer mehr in die liebende göttliche Gelassenheit hinein. Sehe dich immer im Licht und in der Liebe Gottes, ganz gleich, was dir begegnet.

Viel Erfolg und Gottes Segen!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

7. Lehrbrief: **Das Christusbewusstsein und das Christusgottesbewusstsein**

Liebe Lebensschüler, jeder von euch kann diesen Lehrbrief nur als eine Information lesen oder verinnerlichen und sich bemühen, aus diesem Bewusstsein zu leben.

***Es war und ist meine Mission,
den Christusweg, d. h. den Weg der Liebe so zu vermitteln, zu lehren, wie
ihn Vater Jesus Christus durch mich gelehrt hat und noch lehrt. Dieser Christusweg ist ohne Bindung an Konfessionen zu vermitteln, zu lehren.
Auch soll ich die Schritte aufzeigen, vermitteln und lehren, die zum Christusbewusstsein und in der weiteren geistigen Entwicklung zum Christusgottesbewusstsein führen.***

In das **Christusbewusstsein ist die Kindschaft Gottes** eingebettet. Kinder müssen noch lernen und wachsen. Der Christusfunke lebt als das Hohe Selbst bzw. das Christus-Selbst in jedem von uns Menschen. Es ist nur noch bei manchen gefesselt. **Es ist die Voraussetzung, die Vorstufe zum Christusgottesbewusstsein.**

Im Christusbewusstsein leben heißt u. a.:

Anerkennung der Allgegenwart Gottes, des Christusfunken in jedem von uns. Gott, der Vater lebt als der Christusfunke, das Christus-Selbst in jedem von uns. Daher gilt es, dies anzuerkennen. Gott ist die vollendete Liebe und wir sind Seine Kinder, Strahlen aus Ihm. Darum ist die Gottesliebe unser Erbe.

Wer im Christusbewusstsein lebt erforscht, wie die Liebe auf der Erde gelebt werden sollte, was sie tut und was sie nicht tut, welche Gedanken negativ sind und krank machen und das Ego stärken und welche Gedanken positiv sind, das Lebensheilbewusstsein bzw. das Christusheilbewusstsein fördern und die Gelassenheit stabilisieren.

Also alles loslassen, was Disharmonien erzeugt hat und immer wieder neu erzeugen kann. Dazu ist es notwendig, sich die Wichtigkeit der Gedankenkontrolle und der Vergebung bewusst zu machen und auszuführen, Tugenden zu entfalten und Untugenden in Tugenden umzuwandeln.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Das Christugottesbewusstsein beinhaltet u. a.

- absolute Toleranz, absolute Vergebung, reine göttliche Gedanken,
- Verständnis für die Handlungen unserer Mitmenschen,
- menschliche Bedürfnisse in den Hintergrund stellen,
- sich als Mensch nicht so wichtig nehmen, wohl aber als Gotteskind,
- den menschlichen Willen in den Willen Gottes einmünden lassen.

Das Christugottesbewusstsein ist gleichzusetzen mit der bedingungslosen Liebe und hat eine Verbindung zur vollendeten Liebe. Hier ist auch die erschlossene Demut erforderlich. Die Demut soll ja der ständige Begleiter der Liebe sein. Für den Schüler, der wahrhaft in die bedingungslose Liebe, in das Christugottesbewusstsein hineinwachsen will, ist es nicht nur außerordentlich wichtig, die Aspekte der gelebten, vollendeten Liebe zu erarbeiten, in sich aufzunehmen, sondern auch die Aspekte der gelebten Demut.

Lebe bewusst in der Gegenwart, im Jetzt gemäß deiner göttlichen Bestimmung. Sei ein Liebelichttransformator. Lasse dich nicht mehr herunter ziehen in Ebenen, die nur im Materiellen schwingen und sich mit alten negativen Mustern befassen. Sei das geeinte Liebelicht Gottes, damit du auch dein Umfeld und die Menschen, die in dein Umfeld treten, mehr und mehr durchlichten kannst. Lasse dein Herz rein und edel sein, auf dass nur Reines, Schönes, Edles ein- und ausgehen kann. Darum wache und bete, auf dass du im Licht bleibst. Wolle stets das Beste, auch für den anderen. Denke daran, in dir sind alle göttlichen Eigenschaften, die du zum lebendigen Fließen bringen darfst. So lasse, liebes Gotteskind folgende Bejahung in deinem Herzen schwingen:

*„Ich bin heilende, strömende Christuskraft im Jetzt
und fähig, mein Leben mit Gottvater Jesus Christus zu meistern.“*

„Es sollte euer Bestreben sein, euer menschliches Ich dem göttlichen Ich, dem Christusselbst in euch die Führung zu überlassen. Dann könnt ihr eure Mitte finden und aus dieser Mitte schöpfen. Ja dann könnt ihr Schritt für Schritt hineinwachsen in die bedingungslose Liebe, die ja das Christugottesbewusstsein und in der weiteren geistigen Entwicklung das Gotteschristusbewusstsein ist. Wenn die Menschen alle Aspekte der bedingungslosen Liebe und der absoluten Demut leben, kann die kosmische Ordnung in der Welt wieder hergestellt werden. Das heißt auch, dass sie im Frieden mit sich selbst, mit ihrer Umwelt, ja mit der ganzen Schöpfung sind. VW/Allfr.

Bei all diesem Bemühen bitte nicht die Fröhlichkeit und die Freude vergessen und keine Fanantiker sein. So wünsche ich dir ein stetiges geistiges Wachsen, viele lichtvolle Erkenntnisse auf deinem Lebensweg. Gott, unser Vater Jesus Christus, segne und behüte euch!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

8. Lehrbrief: Die Kraft der Liebe und der Freude

Lieber Lebensschüler, alle Lehrbriefe meiner Himmlischen Lebensschule sind miteinander verbunden. Dieses „voller Liebe, Licht und Leben“ bedeutet: Der geistige Wanderer auf dem inneren Liebelichtweg kann hier alles erhalten, was er für seine Lebensvollendung benötigt und im „Liebelichtleben“ gefestigt werden. Es kommt auf jeden einzelnen an, was und wie viel er daraus aufnehmen und in sich wirken lassen kann und es auch will. Ich nehme an, dass du mit meinen Lebenshilfen für jeden Tag arbeitest und dich auch mit meinen vorherigen Lehrbriefen beschäftigt hast.

Die Kraft der Liebe vermag so vieles. Zu der gelebten Liebe gehören viele Aspekte, u. a. auch die Freude. Beide sind treibende Kräfte und erleichtern die Vollendung der Tugenden. Jedoch soll die Liebe stets die Freude nähren. Auch die Demut gehört dazu. (Mehr über die Demut im 9. Lehrbrief)

Mache dir bewusst, du bist Geist-Licht. Das ist die Quelle der Freude in dir, aus der dein Frohsinn, die Liebe zu Gott und zum Nächsten entspringt. Denke daran, dass die göttliche Liebe dein Erbteil von Gott ist. Die Freude ist zwar auch tief in deiner Wesenheit aber vielleicht schlummert sie noch vor sich hin. Jedoch kann jeder Lebensschüler sie in sich lebendig machen.

Gottvater sagt mir und das sagt Er auch Dir: „Sei fröhlich, Mein Kind. Lasse die Freude aus deinen Augen strahlen. Übe dich darin, beständig Freude und Gelassenheit zum Ausdruck zu bringen.“

Manches ist zugelassen unter uns Menschen, damit wir lernen, uns zu tragen, zu ertragen und einander zu helfen in der wahren Liebe.

Liebe, liebe und nochmals liebe. Alles ist dem möglich, der wahrhaftig liebt und wer da wahrhaftig liebt, lebt in Gott und aus Gott. In ihm lebt der Gottesgeist, Christus. Liebe über alles, liebe durch alles, d.h. schaue nicht auf das scheinbar Negative oder auf die Disharmonien, die sich im Äußeren kundtun, sondern auf das Innere, das Gute. Dahin lenke deine Aufmerksamkeit.

Willst du danach streben, dich einzubringen in das Reich der vollkommenen Liebe, in den Strom der wahren Gottesliebe?

Willst du deinen ganzen Willen und deine volle Entschlusskraft einsetzen, um positive Seelenkräfte im täglichen Leben zu bejahen und danach zu leben? Wenn ja, dann beschäftige dich nicht mehr mit den negativen Kräften um dich, sondern konzentriere dich auf Tugenden.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ich biete dir einige Möglichkeiten an, dies zu erreichen. Vielleicht hilft dir das eine oder andere. Zunächst einige Bejahungen:

„Ich liebe das Leben und das Leben liebt mich und das Leben ist Gott. Ich weiß, dass Gott mich liebt und für mich sorgt allezeit. Darum haben Gedanken an Altersvorsorge, Krankheit und andere Unsicherheitsfaktoren keinen Platz in meinem Gemüt. Mein Herz ist liebebefüllt. Wo immer ich bin, der Platz ist für mich richtig, denn Gott, mein Vater Jesus Christus hat mich auf diesen Platz gestellt. Ich vertraue vollkommen Gott, dem Leben, denn Er allein weiß, was gut für mich ist. Ja, ich vertraue Gottes Führung in all meinen Angelegenheiten.“

„Ich liebe das Leben, denn ich bin ein Teil des Lebens im Universum. Darum liebe ich mich in jeder Phase meines Seins. Ich bin ewig jung und lebendig. Ich bin heil und gesund. Mein Körper ist ein Tempel des lebendigen Gottes Geistes. Alle Funktionen in meinem Körper laufen nach dem Plan Gottes ab. Ich bin heil und gesund.“

„Ich bin ein Kind der Himmel. Ich bin eine Schöpfung Gottes voller Liebe und voller Licht. Ich bin mit allen Fähigkeiten ausgestattet, mein Leben zu meistern.“

„Ich bin die Fähigkeit, alles Negative zu zerlieben, denn ich bin die Kraft der Liebe“

Lerne die Menschen zu lieben, unabhängig von dem, was dir im Ausdruck nicht gefällt, denn sonst kannst du nicht Gott über alles lieben. So wie du dich selbst als ein fließendes Lichtelement in dem Strom des vollkommenen göttlichen Lebens sehen sollst, das durch das grobstoffliche materielle Leben fließt, sollst du auch deine Mitmenschen, deine Nächsten, sehen, denn der Mensch als Mensch wird dich oft enttäuschen.

Es gibt Menschen, mit denen du dich aus der Ferne und in der Ferne durchaus verbunden fühlen und in Liebe an sie denken kannst. Sind sie jedoch in deiner unmittelbaren Nähe, so fühlst du, dass deine Lebensharmonie gestört ist. Du nimmst Disharmonie wahr. Machst du solche Erfahrungen, brauchst du nicht die Nähe solcher Menschen zu suchen, es sei denn, dass es deine Aufgabe ist, gerade mit diesen zu leben bzw. mit ihnen auszukommen, also darüber leben zu sollen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ist dein Herz in der Liebe Gottes verankert, schaust du frohen Mutes in die Zukunft ohne Furcht. Du schaust nicht auf die verheerenden Folgen von Naturkatastrophen und Kriegen, sondern auf die Erlösung, die Befreiung aller Gebundenen, aller Scheinwelten und Scheinzustände. Denn alles Niedere dient dem Höheren.

Die Liebe des Vaters, wenn sie in dir aktiv ist, trocknet alles Negative aus, was noch in dir ist, weil die Lichtstrahlen aus deinem Christuszentrum ein so starkes Strahlungsfeld haben, dass alles, was an Dunklem in ihre Berührung kommt, verschwinden muss oder umgewandelt wird.

Durch Einswerden mit Christus im Herzen und dem Wissen Seiner allgegenwärtigen Liebe und Kraft vermagst du stark zu sein, um jede Aufgabe, jede Herausforderung siegreich zu bestehen. Diese allgegenwärtige Liebe und Christuskraft steht dir in dir selbst zur Verfügung, wenn du es zulässt, diese Kraft in dir anerkennst und fließen lässt.

„Wenn du stets ruhig und gelassen im Inneren bleiben kannst, kann dich nichts mehr in Verwirrung bringen oder verunsichern. Darum lasse deine Liebe mehr und mehr erstarken, denn die Liebe in Verbindung mit der Demut ist die größte Macht. Sie löst alles auf, was ihr nicht gleich ist. Die einende Liebe verbindet alles. So wird es auch immer leichter für dich, dich nicht mehr zu ärgern über dieses und jenes oder dich nicht zu verteidigen, wenn dich jemand angreift oder Übles über dich redet.

Dann wirst du auch nicht mehr so auf das Negative schauen, was du in der Welt wahrnimmst oder was dir zugetragen wird. Stattdessen wirst du mehr und mehr deine Aufmerksamkeit auf das Göttliche, die Tugenden lenken und auch in deinen Mitmenschen das Gute, das Lichte sehen und fördern. So können die Tugenden und das Göttliche mehr und mehr in dir wachsen, so dass deine innere Liebelichtstrahlkraft immer intensiver wird und du von Tag zu Tag immer besser über alles und durch alles lieben kannst.“ VW/Allfr.

Empfindest du dennoch da und da Negatives oder nimmst eine negative Schwingung wahr, dann bete:

*„Vater, Deine Macht und Liebe sind grenzenlos, unantastbar. Nimm Dich durch Deine Gnade, Liebe und Erbarmung dieser Sache (bzw. dieses Menschen) an und lenke alles in den Strom Deiner göttlichen Harmonie.“
oder:*

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

*„Göttliche Liebe und liebende Gerechtigkeit wandle das scheinbar Negative, das ich jetzt empfinde, um in reine göttliche Liebe und lasse sie fließen zu diesem Menschen (oder?), auf dass uns Deine Liebelichtkraft durchfluten kann“.
Das Danken bitte nicht dabei vergessen!“ (Stelle es dir bildhaft vor).*

Du kennst sicher auch Phasen der Verzweiflung, des Missmutes, der Unzufriedenheit. Es ist die Unzufriedenheit, die Mutlosigkeit, Missmut, Verzweiflung, Unentschlossenheit und dergleichen mehr hervorruft. Wenn du dich in einer solchen Phase befindest, dann kannst du nicht gut deine Arbeit, deine Aufgaben mit Freude erfüllen. Alles, was du ohne Freude tust, kann keine gute Ernte bringen, keine Lichtkraft in Bewegung setzen. Eine Arbeit ohne Freude lässt dich Fehler machen und schon ist die Unzufriedenheit da und raubt dir wertvolle Lebensenergien.

Darum meide alles, was die Freude hemmen und Disharmonien aufkommen lassen will. Ringe danach, aus solchen Phasen schnellstmöglich wieder herauszukommen und die Freude zu aktivieren für all dein Tun. So wird die Freude auch von innen kommen und dein Denken und Tun beflügeln. Franz von Assisi sagte einst: „Die wahre Freude liegt in der totalen Schicksalsannahme.“ Wisse aber auch, Phasen der Unzufriedenheit, der Freudlosigkeit können zu jedem immer wieder kommen. Wichtig ist dabei, in solcher Stimmung nicht zu verbleiben, ihr die Wirkungsmacht zu entziehen durch Lebensfreude und positive Bejahungen. Wenn es dir nicht gleich möglich ist, dann bitte in Demut Vater Jesus Christus, dir dabei zu helfen.

Alles fließt, alles ist Bewegung. Solange alles fließt im Einklang mit den göttlichen Gesetzen, bringt sich auch Schönheit, Harmonie und lebensbejahende Kraft zur Offenbarung. Darum lasse fließen, lasse geschehen das Leben, das in allem, auch im Aller kleinsten das Liebewalten Gottes ist. Darum verströme Liebe, wo immer du bist. Der fließende Strom göttlichen Lebens in dir ja in uns ist völlig neutral und kann nur Freude, Frieden, Harmonie, Liebe und Heilsein ausdrücken. Diesen Strom göttlichen Lebens in dir bejahe mit aller Konsequenz. Dann hat Dunkles, Negatives oder Krankmachendes keinen Platz darin. Es kommt also immer auf die Ausrichtung, auf den Glauben des Menschen an, in welcher Weise dieser Strom durch ihn fließen kann.

Das kannst du lieber Lebensschüler als Aufgaben betrachten. Finde deine selbst heraus. Ich wünsche dir Gottes Segen und Seine Führung.

Allfriede

Allfriede´s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

9. Lehrbrief: Geben und Nehmen – Demut

Lieber Lebensschüler, du kannst auch hier entscheiden, was du mit diesem Lehrbrief machen und /oder was du davon in dein Leben einbeziehen willst.

Es gibt Menschen, die gerne geben, aber Probleme mit dem Nehmen haben und umgekehrt. Darum bitte ich dich, lasse in deinem Leben den Strom von Geben und Nehmen lebendig sein. Auch soll zwischen beiden Polen stets ein Ausgleich sein. Das fällt dir leichter, wenn du deinem Bewusstsein einprägst, dass Gott deine Versorgung in allem ist. Finde in allem das rechte Maß und wolle und tue stets das Gute, das Beste, auch für den anderen.

Wer geizt und Unterschiede macht im Geben, setzt sich selbst Grenzen, macht sich unfrei, blockiert die Fülle Gottes und den Liebelichtkraftstrom. Dadurch gewährt er auch Negativem Einlass. Du kannst aber nur geben von dem, was du hast. Wenn du etwas bekommst, was du nicht gebrauchen kannst, dann hast du die Möglichkeit, es weiter zu verschenken. Dadurch hilfst du mit, die Fülle Gottes im Fluss zu halten.

Denke nicht nur an deine eigenen Bedürfnisse, sondern übe dich mehr und mehr global, alles umfassend, alles durchdringend zu denken und du gehst mehr und mehr ein in den Strom der Fülle Gottes. Nur an seine eigenen Bedürfnisse denken, heißt „begrenzt, eingeschränkt“ denken. Dementsprechend sind die Versorgung und der göttliche Schutz auch nur begrenzt.

Lerne weiterhin selbstlos zu lieben und selbstlos zu geben. Liebe und gebe so, wie es dir dein Herz sagt, ohne zu fragen, ob du einen Gegenwert bekommst. Wenn du etwas gibst oder schenkst, dann lasse los. Es soll dir gleich sein, was der andere damit macht. Du darfst dann auch nicht erwarten, dafür wieder etwas zu bekommen. Es gibt aber auch Situationen, in denen wir unseren Verstand, unsere göttlich veredelte Vernunft einschalten sollten. Wenn du wirklich selbstlos lieben und selbstlos geben willst, dann wisse, dass dazu auch die Demut gehört und dass von Gott dafür einige zugelassene Prüfungen vorgesehen sind.

Wer da sparsam sät, der wird auch sparsam ernten. Der Acker ist dein Herz. Der Arme ist der Dünger für deinen Acker und die Samenkörner, die du in deinen gedüngten Acker legst, sind Werke der Liebe. Im geistigen Sinne heißt das, wenn ein Lebensschüler bzw. ein geistiger Schüler danach trachtet, viel Lichtarbeit an sich zu tun und das, was in unseren Lehrbriefen und vielleicht auch was in unseren Lehrstufen steht, zu erfassen und im Alltag zu leben, wird mehr ernten und schneller geistig wachsen als jemand, der wenig oder gar nichts daraus entnimmt und nicht danach lebt.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Gottvater sagte mir vor einiger Zeit:

„... Wenn ihr da selbstlos gebet, dann werdet ihr erfahren, dass auch euch immer wieder das gegeben wird und darüber hinaus. Wer da freudigen Herzens gibt, der wird auch immer wieder empfangen und für den werde Ich schon recht sorgen....

... Bemüht euch, über allem und durch alles die Einheit und die verbindende, einende Liebe zu sehen. Dadurch verliert das, was in eurem Umfeld euch gestört hat an Kraft und Wirkungsmöglichkeiten. Findet zueinander in der wahren Liebe, liebt euch von ganzem Herzen mit all eurer Kraft. So werdet ihr auch Mich mit all eurer Kraft und mit ganzem Herzen lieben und auch immer das Rechte tun. ..

...Was kümmert es dich, was die anderen reden oder tun, wichtig ist allein, was du denkst, redest oder tust.“ Sagt dir das etwas?

„Ein unbedachtes Wort, eine unbedachte Handlung können die Ursache sein für einen neuen Schmerz in einem deiner Mitmenschen.“

Die Demut

„**Das Mittel, alles Trennende aufzulösen ist die mit der Demut geeinte Liebe.** Nur wenn du dich selbst zurücknimmst, kannst du dich auf den anderen einstellen. Wenn du die wahre Liebe lebst, feilschst du nicht um Recht, Sein oder Nichtsein. Du hast deine Mitte gefunden und schöpfst aus dieser Mitte. In dieser Mitte bist du eins mit der Christuskraft und gewinnst aus dieser Einheit die Fähigkeit, alles Negative, alle Disharmonien, die du wahrnimmst, sofort zu zerlieben.“ VW/Allfr.

Das Tor zum ständigen Beten ist die absolute Herzensdemut und die absolute Hinwendung und Ergebenheit zu Gottvater in Jesus Christus. Die Demut ist der Schlüssel oder das Tor zur Geduld und in der Geduld reift die wahre Herzensdemut heran.

Die Anmaßung in ihrem Wesenskern zu erkennen ist Größe und kann nur über die Demut voll verstanden werden. Es erfordert ein Innehalten zwecks Selbsterkenntnis und Prüfung, inwieweit du selbst in einer Anmaßung lebst.

Die wahre Demut hilft dir, in die bedingungslose Liebe hineinzuwachsen. Darum bitte auch stets Gottvater, dir zu helfen, in der Demut zu bleiben, damit der Hochmut nicht über dich komme.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wertneutralität dir selbst gegenüber ist ein Zeichen deiner gelebten Demut. Was immer du hörst, sei es von geistigen Lehrern oder von einem deiner Mitmenschen, eine negative Eigenschaft betreffend, prüfst du, ob es auch dich betrifft und wie du hier vorgehen sollst.

Zwischendurch drei Bejahungen:

„In Liebe und Demut erwacht, durch göttliche Weisheit geführt treffe ich stets die richtige Entscheidung und bin stets zur richtigen Zeit an dem für mich richtigen Ort und tue das Rechte.“

„Ich bin wachsendes universelles Bewusstsein, von einem Tag zum anderen Größeres, Vollkommeneres zeugend, schöpfend.“

„Ich bin in meinem Herzenstempel durch mein Einssein mit meinem Christus-Selbst verbunden mit Gott, der Urkraft. Mein Glaube und mein Vertrauen in Gottes Allmacht, Seine Liebe und Barmherzigkeit, an Sein Wirken in mir und durch mich werden von Tag zu Tag intensiver. Er sorgt für mich, denn Er weiß, was gut für mich ist. Darauf vertraue ich.“

In meinen „Lebenshilfen für jeden Tag“ habe ich einiges über die Demut zusammen gefasst, was ich hier einfüge:

Die Demut soll der ständige Begleiter der Liebe sein. Wenn es da heißt: „Die wahre Liebe feilscht nicht um Recht, sie akzeptiert alles, was immer der andere zum Ausdruck bringt, die wahre Liebe ist Güte, ist Toleranz, hat Verständnis, so kann dies nur geschehen, wenn die Demut der Begleiter der Liebe ist.“ Dies bedeutet mit einfachen Worten gesagt: „Nehme dich als Mensch (dein Ego) nicht so wichtig“. Solange du die Demut nicht erschlossen hast, kann es immer wieder passieren, dass du da und da gekränkt oder beleidigt reagierst oder dich ausgelaugt fühlst. Denn es gibt auch Menschen, die dir unbewusst Kraft entziehen, wenn du nicht in der Lage bist, solches zu erkennen und zu steuern. Hieraus kannst du ersehen, wie wichtig die Demut ist.

„Mit der erschlossenen Demut fällt es dir immer leichter, hinter allem Negativen, was dir nicht gefällt, was alles in der Welt geschieht, das Gute, das Lichte, das Göttliche zu sehen, auch in den Menschen, die dir begegnen, mit denen du nicht stimmig bist. Du schaust durch dieses Nichtstimmige auf den Grund der Seele und der Grund ist gut, auch wenn dieser noch zugedeckt ist. So fällt es dir leichter, den anderen zu lassen, dich nicht mehr über dieses oder jenes zu erregen oder diesen oder jenen abzulehnen. Dadurch lebst du immer mehr aus deiner Mitte und kannst den Frieden aus deinem Herzen in die Welt hinausstrahlen.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Die Demut hat viele Aspekte. Die Demut mit der Liebe vereint reagiert nicht beleidigt oder gekränkt. Sie akzeptiert alles, was immer der andere zum Ausdruck bringt. Die Demut mit der Liebe vereint lässt den anderen sein, ohne ihn umwandeln zu wollen. Sie gibt dem anderen Blickpunkte, aber wenn sie sieht, dass der andere diese noch nicht erfassen kann, lässt sie zum richtigen Zeitpunkt los. Liebe mit Demut geeint erschließt uns auch mehr und mehr die Weisheit. Weisheit ist gelebte, höhere Erkenntnis. Weisheit und Erkenntnis sind von der Tat untrennbar. Demut ist auch, den Mut zu haben, sich zu etwas zu bekennen.“ VW/Allfr.

Warte in Ruhe und hingebungsvoller Gelassenheit auf das, was auf dich zukommt und über dich kommt. Dann bist du, liebes Gotteskind, bestens versorgt mit allem, was du zum wahren Leben benötigst. Das ist auch ein Aspekt der Demut.

Du darfst Wünsche haben, aber wenn du diese Gottvater vorlegst, musst du anschließend bereit sein, das so anzunehmen, wie es auf dich zukommt, auch wenn du es von deinem Menschen her gern anders gehabt hättest. Das ist auch ein Aspekt der Demut. Auch soll es dir als demütiges Gotteskind vollkommen gleich sein, was andere über dich sagen. Betrifft es aber eine Sache, dann kannst du es auch richtig stellen. Wenn es dich aber persönlich betrifft, dein „ich“, dann sollst du so an dir arbeiten, dass es dir egal ist. Also, dann sollst du dich nicht mehr verteidigen oder auf dein Recht pochen. Aber sei auch mit dir selbst nachsichtig und geduldig, wenn es nicht immer so klappt. Denke dann: „Es gelingt mir von Tag zu Tag besser.“

Jeder Schüler auf dem inneren geistigen Weg, der sich den Prüfungen nicht unterziehen, sich auch dieses oder jenes nicht gefallen lassen will, ist angreifbar.

Laufe niemals davon wegen „Nichtannehmenkönnens“ gewisser Lebensäußerungen. Gerade in solchen Fällen kann eine Lernaufgabe oder eine auferlegte Prüfung dahinter stehen. Bitte Gottvater um Erkennen und die Kraft, diese Aufgabe zu meistern. Betrachte jede Herausforderung, jede Schwierigkeit in deinem Leben als Chance für dein geistiges Wachsen, dich näher zu Gott zu bringen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Alles, was du auf Erden in deinem Leben tust an guten Werken, sind Werke der Liebe und werden verzeichnet in deinem inneren Reich, in deinem inneren Lebensbuch. Werke der Liebe sind auch Gedanken, Worte und Segnen der anderen im Namen Jesus Christus. Also wünsche dem anderen Gutes, ganz gleich, was er dir angetan hat. Das alles sind Taten der Liebe, denn dadurch wird die ganze Atmosphäre mit positiver Lichtenergie aufgeladen. Das ist auch ein Geben und ein Aspekt der Demut.

Der Friede Gottes sei mit dir.

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

10. Lehrbrief: Weisheit – Gottvertrauen

Liebe Lebensschüler, der Schlüssel für das Tor der göttlichen reinen Weisheit ist die gelebte Liebe mit der Demut geeint. Ohne die gelebte Liebe ist die Weisheit noch fern. Darum lebt die Liebe und das Licht, die Weisheit wird euch dazugegeben. Hierzu ein Gebet und eine Bejahung.

„Mein geliebter Vater-Mutter-Gott, bitte gebe mir den Willen und die Kraft, mich den Lebensprüfungen zu stellen und schenke mir Weisheit, mich stets richtig zu verhalten, mich richtig zu entscheiden und das Rechte zu tun. Ich danke Dir, dass Du mich erhört hast.“

„In Liebe und Demut erwacht, durch göttliche Weisheit geführt treffe ich immer die richtige Entscheidung und tue das Rechte.“

„**Erkennet und versteht aber auch die Wahrheit**, denn erst die erkannte, verstandene und gelebte Wahrheit kann euch frei machen. Das Erkennen der Wahrheit ist von der Tat untrennbar, denn sonst ist es keine wahre Erkenntnis. Wahres Erkennen ist das Erleben und Verwirklichen der erkannten Wahrheit. Das ist dann auch ein Aspekt der Weisheit. VW/Allfr.

Gottvater in Jesus Christus sagte einst:

„Ich bin der Weg (=die Liebe), die Wahrheit (= das Weisheitslicht) und das Leben...“

„**Es soll euer Bestreben sein, in jedem eurer Mitmenschen ein Kind Gottes zu sehen**, auch wenn er noch nicht alle göttlichen Aspekte erfüllt. Schaut auf das, was er Gutes tut, was da gut in ihm ist. Das wird dann auch verstärkt. Bleibt nicht am Buchstaben hängen, sondern lasst das Wort lebendig werden. Dazu braucht ihr die Weisheit, das Licht und dieses könnt ihr nur empfangen nach dem Grad, wie ihr die vielen Aspekte der reinen wahren Liebe lebt.“ VW/Allfr.

Darum bemühe dich, alle göttlichen Eigenschaften in dir zum lebendigen Fließen zu bringen. Sehe dich immer im Licht und in der Liebe Gottes, ganz gleich, was oder wer dir begegnet. Bei allem, was du tust, bei jeder Begegnung, ob es mit der Natur, mit Situationen oder mit Menschen ist, achte darauf, dass du im Strom des göttlichen Lebens bleibst, Verständnis und Toleranz zeigst aus deinem Herzen. Bist du eins geworden mit der Liebe Gottes, enthüllt dir diese wahre Herzensliebe auch das Licht, die Weisheit und zeigt dir auf die geistigen Entsprechungen.

Das Einswerden mit der Liebe Gottes geschieht meistens in Etappen, ein Schritt nach dem anderen. Nach dem Grad des „Tuns“ wird dir da und da das Licht, die Weisheit geschenkt. Beherzige dabei folgendes:

Durch Lesen der Lehrbriefe und evtl. auch der Lehrstufen allein gewinnt der Lebensschüler zwar Wissen, aber noch keine Weisheit. Wenn du aber beim Lesen und Hören mehr in die Tiefe gehst, kannst du Erkenntnisse gewinnen, die dir jedoch nur dann etwas nützen, wenn du sie umsetzt, also lebst. Durch dein Tun danach wird dir Weisheit geschenkt.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Folgendes kann dir auch helfen:

Schiebe alles Seinwollen beiseite und konzentriere dich mehr auf das Licht, das Urlicht, aus welchem du gespeist wirst, auf das du selbst Liebe und Licht wirst. Darum erstarke im Glauben und im Vertrauen an Gottes Führung zum Wohl der Seele. Sehe Gottes Führung in allem. Konsequenter Glaube führt zur absoluten Gewissheit durch bedingungsloses Vertrauen. In diesem Sinne lasse dein Vertrauen und deinen Glauben unerschütterlich, grenzenlos werden. Dann kannst auch du sagen: "Mein Reich ist worden. Von deinem höheren Bewusstsein überschaut du die Situationen, ohne in diese hinein zu geraten.

Bist du aber noch ein Suchender, ein Wahrheitssuchender und möchtest dich geistig weiter entwickeln, dann lese weiter:

Wenn du bisher nur im Äußeren Informationen gesammelt, aber nichts oder nur wenig umgesetzt hast, so wisse: Durch vieles Sammeln zerstreust du, kannst nicht das Wesentliche herausfinden und vergeudest damit wertvolle Lebensenergie. Sammle dich mehr in deiner Mitte, sortiere dein Wissen, mache Ordnung in dir und um dich, damit du klar und deutlich deinen Weg vor dir siehst.

Noch etwas dazu: Welches Ziel hast du? Welchen Sender hast du eingestellt? Stimmt der Sender mit der Empfangsstation überein? Beides ist in dir. Hörst du diesen Sender rein und klar oder musst du erst die richtige Frequenz einstellen. Du kannst ja nicht gleichzeitig 2 Sender und mehrere Frequenzen einstellen und rein hören.

„Es ist die Zeit gekommen, dass sich die Liebe mit der Weisheit, dem Licht einen, eins werden soll.

Es ist aber auch die Zeit gekommen, wo sich die Wissenschaftszweige mit den Religionszweigen verbinden sollen, ebenso die einzelnen Gemeinschaften und Religionen. Sie alle sollen sich gegenseitig respektieren und tolerieren, was auch eine gegenseitige Achtung beinhaltet.

Solange jeder auf seinem Recht, auf seinem Wissen beharrt, kann niemals daraus Einheit werden, auch wenn ihr von der All-Einheit spricht. Das Mittel, alles Trennende aufzulösen, ist die mit der Demut geeinte Liebe.“ VW/Allfr.

Wer die wahre Liebe lebt, will nicht immer recht haben, er feilscht nicht um Recht, um Sein oder Nichtsein. Er hat seine Mitte gefunden und aus dieser Mitte schöpft er. In dieser Mitte ist er eins mit der Christuskraft und aus dieser Einheit gewinnt er die Fähigkeit, alles Negative, alle Disharmonien, die er wahrnimmt, sofort zu zerlieben.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auszug aus einem Vaterwort durch mich vom 20.9.2003 zu dem Thema „Liebe – Weisheit - Einheit:“

„...Zur Einheit können Menschen erst finden, wenn sie sich selbst nicht mehr so wichtig nehmen, demütig von ganzem Herzen sind. Nicht zu vergessen ist die Gemeinschaftsfähigkeit und die Liebe und Achtung dem Nächsten, dem anderen gegenüber.

Aus dem Miteinander gewinnt ihr Erkenntnisse und Denkanstöße zum Handeln, das heißt, ihr lasst die Tat folgen. Dadurch sammelt ihr Weisheit. Sehet, Weisheit kommt nicht von selbst, sondern erfordert ein Tun. Vertrauen in einer Gemeinschaft untereinander hilft auch, zur Einheit zu finden...

...Das geeinte Liebelicht, das heißt die geeinte Liebe-Weisheit leben aus der Tiefe führt euch immer mehr zur Einheit, zur Brüderlichkeit. Das bringt Frieden und Harmonie in euch, um euch, in die Gemeinschaft, in der ihr euch befindet, in euer Umfeld. **Miteinander in Frieden und Harmonie sein, setzt auch Vertrauen voraus.**“

„Ebenfalls wichtig ist, noch einmal die vielen **Punkte der gelebten Liebe** herauszuarbeiten. Wer von euch ist in Meiner wahren Gottesliebe schon fest verankert? Wer ist es noch nicht? Wo hapert es noch? Was ist zu tun? Willst du das ändern, Mein Kind? Jeder hat den freien Willen, seine freie Entscheidung, zu kommen, zu gehen, seine Wege selbst zu wählen...So gäbe es hier noch viel zu sagen, aber vorläufig reicht das.“
VW/Allfr.

Das und Weiteres können auch für dich Aufgaben sein.

An dieser Stelle möchte ich diesen Lehrbrief ein wenig auflockern mit einem Text, den ich in einer tiefen Meditation empfangen habe und gleich danach wieder abrufen und aufschreiben konnte:

„Macht auf die Tore weit!

Das heißt, öffne dich ganz dem Einströmen des göttlichen Lichtes, der Kraft des Heiligen Geistes voller Vertrauen in Gottes Führung und Seine Versorgung. Nach dem Grad des „sich öffnen“, der Hinwendung in Liebe an das höchste Lebensprinzip, wird dein Leben innen und außen Frieden, Freude, Harmonie und Gesundheit offenbaren. Denn nun fließen nicht nur die Ätherkräfte bzw. die Lebenskräfte durch deinen Körper, sondern auch das innere Licht, das göttliche Licht, das Christuslicht. Dieses Christuslicht verbindet sich mit den einströmenden Lebenskräften und steuert diese ganz bewusst durch alle Zellen und Atome deines Seins. Bei den meisten Menschen ist dieses innere göttliche Christuslicht nur ein schwaches Glimmen und erzeugt daher Disharmonie, Unvollkommenheit. Darum lasse es nie ausgehen, lasse es leuchten immerdar.“

Ich bitte dich, lese jeden Satz ganz bewusst, mache zwischen den Sätzen eine Pause und lasse es in dir wirken. Auf einer meiner 44 Christus-Ich-bin-Karten steht: „Ich bin das Licht der Welt, weil ich das Licht in meiner Welt bin.“ Meine Welt sind meine Gedanken und meine Lebenseinstellungen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Das Licht Gottes ist fließende, strahlende Lichtenergie in meinem Herzen, in meiner Seele, in meinem Geist, in meinem Körpertempel und in all meinen Angelegenheiten. Ich will nur auf das Göttliche schauen in meinen Begegnungen und nicht auf das, was eine Persönlichkeit tut oder nicht tut. Ich bin Liebe aus der Liebe Gottes und diese ist der Weg. Ich bin Licht aus dem Licht Gottes. Das Licht Gottes ist gleichzusetzen mit der Weisheit. Ich bin Leben aus Gottes Leben...“

Denke auch daran, dass du ein Gotteskind bist, mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet, die auf eine Freilegung und Aktivierung warten. Aber diese wertvollen Gaben und Fähigkeiten können erst dann wahrhaft nach dem Liebewillen unseres himmlischen Vaters wirken, wenn dein Herz und dein Gemüt gereinigt, veredelt sind, so wie ein Kristall. Dieser kann auch erst dann seine bestimmende, leuchtende Kraft offenbaren, wenn er rein und klar, ohne Schmutz und Trübung ist. Darum vergleiche dich mit einem solchen Kristall von edler, herrlicher Herkunft. Wenn du dies nun alles weißt, fällt es dir viel leichter, dein göttliches Ziel mit Geduld und Ausdauer zu verfolgen. Merke dir auch, dass jeder Aspekt des Lebens wichtig ist.

Worte zur Nächstenliebe sind schon in meinen bisherigen Lehrbriefen enthalten und auch in den folgenden wird darüber etwas gesagt. Hier an dieser Stelle nur einige Worte dazu:

Die wahrhaft tätige Nächstenliebe braucht auch die Weisheit, denn Liebe ohne Weisheit kann mitunter töricht sein. Siehst du einen Not leidenden Menschen oder was es auch sein mag, dann halte in solchen Fällen für einen Moment inne und frage in deinem Herzenstempel Vater Jesus Christus: „Was kann ich für diesen Menschen oder... am besten tun?“ Dann handle entsprechend deinen Impulsen. Frage also nicht: „Soll ich dies tun oder nicht.“ Denn wer beim Wohltun selbst beim besten Willen sich noch besinnt, ob er dieses Gute tun soll oder nicht, dessen guter Wille hat noch lange nicht das rechte Leben. Hier zählt weder der gute Wille noch die Tat. Dein Nächster soll darum geliebt werden, weil er gleich dir das Ebenmaß Gottes ist und gleich dir einen göttlichen Geist in sich trägt. (teilweise v.Lorbeer, teilweise von Allfriede)

Der Vater in dir ist Liebe, ist das Licht, das Leben. Er liebt auch dich. Durch jede Zelle deines Körpers, durch jedes Atom deiner Seele fließt das göttliche Leben.

Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

11. Lehrbrief: Freiheit – Gehorsam

Liebe Schwester, lieber Bruder, ich sage euch: „Erkennt, versteht und erfasset die Wahrheit und lebt danach, denn erst die verstandene und gelebte Wahrheit kann euch frei machen von aller Pein, von den verschiedensten Bindungen.

Du bist aber vollkommen frei in all deinen Entscheidungen, auch darüber, was du mit diesem Lehrbrief machen willst, also nur lesen oder verinnerlichen. Wie willst du dich entscheiden?

Das Sehnen nach Freiheit und Unabhängigkeit hat Gott schon in die Menschenseele hineingelegt und ist daher etwas ganz Natürliches.

Geduld, Toleranz und Verständnis sind Hilfsmittel bei der Erlangung von Freiheit. Freiheit muss stets zuerst geistigerweise vollzogen werden. Mangelt es dir an Geduld, Toleranz oder an Verständnis, so bist du zu diesem Mangelgrad gebunden an das, wofür dir die Geduld, die Toleranz oder das Verständnis fehlt. VW/Allfr.

Schaue nicht mehr auf die menschlichen Reaktionen deiner Mitmenschen. Sehe die Gotteskraft, das Göttliche in ihnen. Dadurch wirst du immer freier, freier auch von Zweifeln, Unglauben, Enttäuschungen und dergleichen mehr und deine unpersönliche Liebe nimmt an Wirkungskraft zu. VW/Allfr.

Nur wer frei ist, kann Freiheit gewähren. Nur wer wirklich und wahrhaftig liebt, bindet nicht. Und wer nicht bindet und selbstlos liebt, der liebt wirklich und er zerliebt da alles Negative. Zuviel Gedanken an Sorgen oder Schmerzen machen dich unfrei, binden dich und verstärken dieses. Darum sei frei und lasse dein Licht leuchten. Wenn du Gott, deinem himmlischen Vater den ersten Platz in deinem Herzen eingeräumt hast und mit der Demut verankert bist, dann Sorge dich um nichts, denn Gott, dein himmlischer Vater sorgt für dich allezeit. Lebe bewusst in der Gegenwart. Schaue nicht mehr rückwärts, sondern frohen Mutes, voller Glauben, Zuversicht und Vertrauen mit Gottvater Jesus Christus an deiner Seite in jeden neuen Tag. Mit Ihm kannst du viel vollbringen.

Die Freiheit, die wahre, heilige, himmlische Freiheit soll ein besonderes Kennzeichen der wahren Kinder Gottes sein. Erkenne, alles was im Leben geschieht, hat einen Sinn.

Erwartete Geschenke binden, machen dich unfrei. Du aber sollst als ein Kind Gottes frei sein. Darum binde dich an keinen Menschen, erwarte nichts von Menschen, denn durch deine Erwartungshaltung (sie entspringt der Eigenliebe) bindest du den anderen im Geiste an dich.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Denke niemals, baue nicht darauf, dass Menschen dir in Notzeiten helfen können. Brauchst du Hilfe, bist du in Not auf geistiger, seelischer oder materieller Ebene? Wenn du deine Liebe zu Gottvater wahrhaft an die erste Stelle gesetzt hast, wird Er dir helfen und beistehen, ob durch Zwiesprache in deinem Herzen mit Gott oder durch andere Menschen. Darum rate ich dir, von Menschen nichts zu erwarten. Dann kannst du auch keine Enttäuschung erleben. Denke daran, dass die reine und wahre Liebe nichts erwartet, nichts fordert und nicht bindet. Das ist auch ein Aspekt der Freiheit.

Etwas über Erwartungen und Vorstellungen:

Erwartungen werden im menschlichen Gehirn, im menschlichen Gemüt, produziert. Vorstellungen sind die dahinter liegenden Grundformen der Seelentätigkeit, des höheren Selbst gemäß der Individualität des einzelnen Menschen und stimmen daher oft nicht überein mit den Erwartungen des Durchschnittsmenschen. Das wiederum führt zu Verspannungen und Unzufriedenheit.

Du hast z.B. Vorstellungen über dein Heim, deine Arbeit, deine Freunde und dementsprechend aktivierst du deine Gehirnzellen, Möglichkeiten zur Verwirklichung deiner Vorstellungen zu suchen und zu finden. Aus den gebotenen Möglichkeiten fängt dann leicht das Ego, das menschliche Gemüt, an, Erwartungen zu schöpfen, die dann zu Enttäuschungen führen können, weil sie nicht den Seelenbedürfnissen des höheren Selbst entsprechen.

Bemühe dich, deine Vorstellungen dem großen Plan Gottes unterzuordnen, auf dass sie rein und edel sind. Gemäß der reinen, also nicht mit menschlichen Erwartungen vermischten, Vorstellungen ziehst du auch nur das an, was den höheren Seelenbedürfnissen entspricht und bist befreit von Egowünschen. Alle menschlichen Erwartungen sind ausgeschaltet, du bist nicht mehr enttäuscht. Du siehst nun alles fließend, alles seiend im großen Weltgeschehen, im Strom des Lebens und fügst dich demutsvoll dem großen Lebensstrom aus Gott, der Vollkommenheit.

„Christus hing dem Himmlischen an und neigte sich zugleich dem Volke zu. Durchtränke also die Mühsal deiner weltlichen Aufgaben mit dem göttlichen Lebensstrom aus der Quelle der Liebe und Weisheit, aus dem auch der rechte Gehorsam schöpft. Verbinde die weltlichen Aufgaben mit den geistigen aus und in der Barmherzigkeit Gottes. (Von Hildegard v. Bingen)

Du kennst die Aussage: „Prüfet die Geister und das Gute behaltet.“ In Anbetracht dessen, dass in allem, was ist, Gottes Wirken ist, wirst du auch Gutes, Reines, Wahres empfangen, erkennen aus dem, was aus dem Unvollkommenen fließt. Das Gute wiederum ist nicht für alle Menschen und Seelen gleich gut. Frei sein von Vorurteilen, gefassten Meinungen, frei vom EGO und geschehen lassen. Das ist eine Übung, ein Lernprozess.

Bist du wahrhaftig frei, dann bindest du niemanden an dich, weder an deine Person, noch an deine Gedanken. Du willst nichts festhalten. Du gibst dein Bestes in der Gegenwart und akzeptierst die Menschen, denen du begegnest. So kannst du jederzeit loslassen, gehen oder bleiben, dich wieder Neuem zuwenden.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Freisein ist eine Vorstufe der Gelassenheit. Gelassenheit setzt Glauben, Vertrauen und eine tiefe Ergebenheit in Gottes Güte, Liebe, Weisheit, in Seine liebende göttliche Gerechtigkeit, ja in Seine allgegenwärtige Liebe und Führung voraus. Eine solche Gelassenheit bewahrt den inneren Frieden in deinem Herzen.

Gottvater Jesus Christus spricht:

„Wer aber an Meiner Seite und mit Mir wandelt, der fürchtet sich vor nichts und glaubt fest daran, dass Ich allezeit für ihn Sorge und Meine schützende Hand über ihn halte, ganz gleich, wo er ist. Er weiß, dass er immer an dem Platz ist, an dem der Geist Gottes ihn haben will und er seine volle Versorgung hat an einem jeden Platz.“

Etwas zum Thema „Gehorsam“

Liebe Gotteskinder und Lebensschüler, frei und gehorsam sein wollen und das gleichzeitig ist nicht so einfach. Ich weiß dies aus eigener Erfahrung. Wenn du liebe Schwester, lieber Bruder wirklich frei sein willst, brauchst du unbedingt die Demut dazu. Viele Schritte sind dafür erforderlich. Auch der Gehorsam gehört dazu und dieser ist ein Tun, verbunden mit einer gewissen Lichtarbeit an sich selbst. Ich denke, dass du etwas finden wirst in diesem Lehrbrief, was dir weiter hilft. Auch hier kommt es auf dich an, wie du damit arbeitest.

Der Gehorsam kann stets bei einem Geist- und Wahrheitsschüler eine Falle sein, wenn er dem Machthunger, dem Geltungsbedürfnis oder der Eigenliebe entspringt und daraus folgend als Mittel zum Zweck angewandt wird. Wer also danach strebt, gehorsam zu sein, der prüfe zuerst sein Motiv, seine innersten Wünsche. Falsch eingesetzter Gehorsam kann auch insofern eine Falle sein, weil niedere, aber auch schon höhere Kräfte aus höheren Ebenen das Streben eines solchen Menschen manipulieren können für verschiedene Zwecke. Ein Berichtigen falsch eingesetzten Gehorsams kann äußerst schwierig sein.

„Das Gehorsamseinwollen um jeden Preis führt zu Verkrampfungen der Seelenpartikel und des Nervensystems. Er führt auch zu Hochmut und „sich über andere zu stellen.“ Dagegen führt der Gehorsam mit der rechten Demut aus der wahren, rechten, aufrichtigen Herzensliebe zu Gott und zum Nächsten, zum aktiven Leben, zur Erfüllung des Liebegebotes. Es ist ein Schwingen und Fliessen, was aber nur derjenige erleben kann, der sich in dieses Liebeschwingungsbewusstsein einschwingt.“ VW/Allfr.

„Ehrgeiz auf dem inneren, geistigen Weg kann dem Schüler auch zum Nachteil werden, zum Beispiel dann, wenn er unbedingt alles so machen möchte, wie es die geistige Welt sagt. Er verliert dadurch die Fähigkeit, eigene selbständige Entscheidungen zu treffen für die geistige und seelische Entwicklung. Die dadurch zunehmende geistig-seelische Entscheidungsunfähigkeit überträgt sich dann auch auf die privat-menschliche und berufliche Ebene. Da dann das Seelenbedürfnis oft nicht mit den Anweisungen aus solchen geistigen Ebenen übereinstimmt wegen mangelnder Einsicht und mangelndem Erkenntnisvermögen, gibt es Verwirrungen und geistige Blockaden. Hieraus ist ersichtlich, dass ein Schüler auf dem inneren Weg auch etwas über geistige Gesetzmäßigkeiten wissen sollte.“ VW/Allfr.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Deshalb prüfe mit großer Demut das Motiv deines Ehrgeizes und deines Gehorsamseins. Denke auch daran, dass Gott, unser himmlische Vater selbständige Kinder haben möchte.

„Darum bleibe stets ruhig und gelassen ohne Zwang und Übereifer. Finde immer das rechte Maß für deinen Ehrgeiz und deinen Eifer. Fürchte dich nicht davor, dich vor anderen bloßstellen zu können oder deine Fehler und Schwächen offen darzulegen. Die Furcht sich zu blamieren bzw. sich vor den anderen bloßzustellen, hat ihre Wurzel in der Eigenliebe, ebenso der Minderwertigkeitskomplex und alles Seinwollen. Und all das sollte überwunden werden.“ VW/Allfr.

Geliebter Wanderer auf dem Weg der Liebe, **ein Vaterwort sollst du noch hören:**

„Wer in Meine Fußstapfen treten und das tun will, was die geistige Welt sagt, der muss auch etwas über die geistigen Gesetzmäßigkeiten wissen. Auch sollte er lernen, seine menschlichen Vorstellungen und Wünsche teilweise zu opfern bzw. mehr in die Mitte zu bringen. Tut er das nicht, ist ein Nachfragen an die geistige Welt, was er z. B. in dieser oder jener menschlichen Situation tun soll, nicht das Richtige, nicht der richtige Schritt. Das Kind wird irregeleitet und verunsichert, weil es nicht gelernt hat, seine menschlichen Wünsche zu neutralisieren, in geordnete Bahnen zu bringen oder das eine oder andere zu überwinden, zu opfern. Sehet, so lange solches nicht geschehen kann, ist der Gehorsam, nur das zu tun, was die geistige Welt sagt, Utopie.“

Deshalb sei gehorsam in der rechten Demut, **sei wahrhaftig aus der rechten, aufrichtigen, wahren Liebe zu Gott und zum Nächsten.**

Liebe, Gehorsam und die Demut befähigen dich, die verschiedenartigen, ja mitunter widersprüchlichen, widerstrebenden Aufgabenstellungen zu einem vor Gott einheitlichen Tun werden zu lassen. Wahrer Gehorsam hat seine Wurzel in der Liebe und die Demut in der Barmherzigkeit.

Das Verantwortungsbewusstsein und der persönliche Wille, der Eifer, unbedingt gehorsam sein zu wollen in der Erfüllung des Gottes-Willens finden ihren Ausgleich in Toleranz und Verständnis.

Ich wünsche dir ein stetiges geistiges Wachsen! Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

12. Lehrbrief: Allerlei Hilfen für geistiges Wachsen

Liebe Schwester, lieber Bruder, mit diesem Lehrbrief endet der 1. Teil meiner Lehrbriefe. Du findest darin zu den verschiedensten Themen etwas, bestimmt auch noch etwas, was dich interessiert.

Lasse dich ergreifen vom Strom des vollkommenen Lebens, der da ist die wahre himmlische Liebe. Lasse dich davon ergreifen wie ein Kind ohne „wenn und aber“, voller Vertrauen in die Allmacht und All-Liebe Gottes. Gib deiner Vorstellungskraft die Chance, intensiv für dich das Bild zu sehen:

„Ich bin als ein Kind Gottes, als Teilhaber Seiner vergebenden Liebe, auch Liebe. Ich bin eins mit der Liebe Gottes in der Unendlichkeit, also auch hier und jetzt, ganz gleich wo ich bin und mit wem ich zusammen sein mag.“

Wache und bete, auf dass du im Liebelicht Gottes bleibst. Bemühe dich mehr und mehr, im Fluss der gelebten Liebe zu sein, denn die Liebe mit der Demut geeint ist die stärkste Kraft im Universum. Vertraue allezeit auf Gottes Führung.

Tue allezeit das Gute um des Guten willen aus deinem Herzensgrunde, nicht aber, um im Äußeren als ein Wohltäter, als einer, der gute Werke tut, da stehen zu wollen.

Wenn du minderwertig von dir denkst, wo du doch ein Kind Gottes bist, heißt das, dass du an der Macht Gottes zweifelst. **Mit der Ausrichtung auf die innere Christuskraft** in deinem Herzzentrum vermagst du große Dinge zu tun.

Bewundere nie einen Menschen, wie immer sich deren Wirken ausdrückt. Sei du selbst, sei kein Nachahmer.

Verbinde beides miteinander, Herz mit dem Gehirn, die Erkenntnis mit der Liebe, den Glauben mit dem Willen und bringe alles miteinander in Einklang zu einer harmonischen Einheit. Sei in allem aus der rechten Herzensliebe wahrhaftig und demütig. Für die Wanderer auf dem geistigen inneren Weg heißt es auch: Verbindet Weltliches mit Geistigem, denn die Materie ist auch ein Teil der Schöpfung. Also ist der Mensch verpflichtet, alles, was ihn äußerlich umgibt, zu achten, sorgsam damit umzugehen. Wichtig ist, dass euer Herz nicht an der Materie hängen und jederzeit bereit sein soll, sie wieder loszulassen, wenn es erforderlich ist.

Wenn du die Macht und Kraft der Gedanken, des Wirkungsbereiches des Unterbewusstseins und der Kollektivsteuerung kennst, weißt du, was es bedeutet, wenn es da heißt: „Bewahret oder behütet einander vor Unheil.“ Das ist auch ein Aspekt der Nächstenliebe.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Zur Lebensmeisterung ist es wichtig, die Ausgangsbasis, die derzeitige Situation zu erkennen und den Willen und die Entschlusskraft zu aktivieren zur Veränderung, zum Höheren, zum Besseren. Die Bibelaussage: „Liebet eure Feinde“ bedeutet hier, die innere Einstellung, die Gedanken, die dieser Depression vorausgingen und die durch wiederholte Gedankengänge zu unterbewussten Programmen wurden, zu erkennen und zu lieben. Das Erkennen als solches, als Chance zur Lebensmeisterung, zur Anhebung des Bewusstseins soll Grund sein, diese Feinde (Gedanken) zu lieben, denn sie ermöglichen den Aufstieg zur positiven Veränderung, zu höherem Bewusstsein. Durch konsequentes Wollen der Veränderung und durch die Liebe zu Gott, unserem Schöpfer, wird sich auch das Umfeld zum Guten, dem Positiven verändern.

Feilschet nicht um euer Recht, um Sein oder Nichtsein, um Wahrheit oder Unwahrheit. Sehet das Leben, das reingeistige, das mentale, seelische und das Materie gewordene Leben als Leben Gottes. Es ist alles eine Offenbarung des Allmächtigen und Alleinen Gottes aus Seiner Vielheit in der Einheit oder aus Seiner Einheit durch die Mannigfaltigkeit und Vielheit des Gottesgeistes in allem, was ist, was aus Gott hervorgegangen ist. Darum rate ich dir:

Identifiziere dich nicht mit dem äußeren Leben. Lebe darüber! Dann wirst du nicht das scheinbar Negative, das, was dir missfällt, verstärken. Verharre auch nie bei der Betrachtung einer negativen Situation. Stattdessen setze sofort aufbauende Kräfte, das können deine Gedanken sein, in Bewegung.

Übe dich darin, alles Negative, was du hörst oder siehst, sofort zu zerlieben, denn die wahre Liebe rechnet nicht auf, verteidigt sich auch nicht. Ja, sie ist die Zauberkraft, mit der du sehr viel vermagst.

Hütet euch vor dem vorschnellen Urteil, denn dieses hängt fast immer mit den eigenen Wünschen, deren Erfüllung oder Nichterfüllung zusammen.

Alles im Universum dient dem Höheren, auch wenn da und da der Mensch denkt, dieses oder jenes könne nicht wahr sein, könne nicht von Gott kommen.

Das ewige Leben ist nur möglich durch die Vollkommenheit aus Gott. Ewigkeit und Vollkommenheit sind eins und bilden in der Unendlichkeit eine heilige Drei-Einheit.

Hast du für dich einen Weg gefunden, dann konzentriere dich darauf, was du hier finden und wie du hier weiter wachsen kannst. Also sammle mehr statt zu zerstreuen und zu zerteilen. Baue dir erst ein festes Fundament auf. Verschiedene Schwingungen in Geist, Seele, Körper können dein Wohlbefinden erheblich stören, deine Lebensharmonie durcheinander bringen, ja dich sogar krank machen, wenn du keine gute Basis, kein festes Fundament in dir mit Christus aufgebaut hast.

Erbarme dich all der Wünsche in deiner Seele, die verdrängt oder verkümmert wurden. Erbarme dich ihrer nach Prüfung entweder durch Erfüllungsvorbereitung oder Auflösung, denn verdrängte Wünsche sind nicht aufgelöst, sondern im inneren Leben der Seele voll aktiv und erschweren den Kampf der Seele für das Licht. Darum müssen verdrängte oder verkümmerte Wünsche und Gaben erkannt, dann aktiviert oder aufgelöst, erlöst werden.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Gelassenheit, Glauben, Vertrauen, Geduld und Nachsicht, die Toleranz, wie auch Bescheidenheit und Genügsamkeit sind wichtige Helfer, ja die Voraussetzungen für die Erhaltung deiner Lebensharmonie und deines inneren Friedens. Zur Sicherung deiner Lebensharmonie und Wahrhaftigkeit gehört auch die Übereinstimmung zwischen deinen Empfindungen, Gedanken, Worten und Taten.

Willst du wahrhaftig und ernsthaft deine Schwächen überwinden, so habe als erstes Geduld und Nachsicht mit dir selbst und dann prüfe auch deine innigste Vergebungsbereitschaft. Glaube daran, dass alles zum Wohl deiner Seele geschieht und du nicht mehr zu tragen bekommst, wie du fähig bist zu tragen.

Der göttliche Schutz richtet sich ganz nach dem Grad deines vollkommenen Glaubens und deines bedingungslosen Vertrauens. Bist du im vollkommenen, absoluten, bedingungslosen Glauben und Vertrauen in Gottes Führung und Allgegenwart, gehst du siegessicher durch jede Herausforderung. Wenn dir aber doch mal die Geduld fehlt, dann verneine sofort die Ungeduld und bejahe etwas Positives. Denke daran, dass **die Ungeduld** ein übler Zeitgenosse ist. Sie lässt dich die Kontrolle über dich verlieren und Zorn und Fehlverhalten sind die Folgen. Damit gibst du anderen die Gelegenheit, dich in ein niederes Energiefeld einzustufen, was dir wiederum schadet. Deshalb übe dich in der Geduld und Toleranz und gib auch einem „gekränkt sein“ keine Chance.

„Es kommt die Zeit, wo der Schüler das sein soll, was der Meister bzw. der Lehrer ist. Jeder einzelne Schüler muss in irgendeiner Form für sich selbst herausfinden, was die Worte Gottes ihrem Sinn nach für ihn selbst und allgemein bedeuten und das zugrunde liegende Entsprechungsbild erkennen. Das bedeutet: „den Worten lebendiges Leben zu geben.“ VW/Allfr.

„Wer unbelehrbar ist, wer immer recht haben will, der ist nicht in der wahren Liebe, auch wenn er von Liebe spricht. So gibt es Kinder Gottes, die Gutes tun, um von den Menschen ihrer guten Taten wegen bestätigt und geliebt zu werden. Ich-Bin-Bejahungen bleiben an der Oberfläche.“ VW/Allfr.

Der Sohn, die Tochter, sollten das Recht haben, sich jederzeit je nach Bedürfnis, das Elternhaus zu verlassen, sich von der Mutter, dem Vater zu trennen, die äußere Verbindung zu lösen, ohne Schuldgefühle zu haben. Die Eltern können Blickpunkte, Denkanstöße geben, aber auf keinen Fall sollten sie das Kind um jeden Preis behalten und an sich binden wollen. Eine solche Trennung ist oft von segensreichem Nutzen und ist sie gütig vollzogen, von aufrichtiger Liebe und Verständnis begleitet, wird der Sohn, die Tochter wieder zurückfinden, um die seelisch-geistige Verbindung wieder aufzunehmen.

Keiner Mutter bleibt es erspart, sich von ihren Kindern, die sie zur Selbständigkeit erziehen soll, loszulösen, um selbst frei zu sein und auch den Kindern die vollkommene Freiheit zu schaffen. Das Opfer der Kinder ist oft für eine Mutter eine der härtesten Glutofenprüfungen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn dich etwas an deinen Kindern ärgert, dann schaue zuerst in dich, denn dein Kind ist immer ein Spiegelbild von dir. Gefällt dir aber etwas an deinen Kindern, bewunderst es gar und weißt vielleicht noch nicht, dass diese Fähigkeit oder Gabe auch in dir ist, dann wisse, sie ist noch verborgen in dir und nun kannst du sie zum Leben erwecken.

Nichts währet ewiglich auf dieser materiellen Ebene. Das verirrte Schaf braucht nicht ewiglich ein verirrttes Schaf zu bleiben. Darum sei nie fixiert in ganz bestimmte Vorstellungen, denn Leben ist Schwingung, ist Bewegung. Jede Veränderung ist Gottes Führung auf deinem Weg aufwärts, näher zu Gott. Darum müssen oft erprobte Wege neuen Wegen, neuen Erkenntnissen Platz machen. Mache dir bewusst, dass Leben Schwingung ist und stets nach vollkommeneren, höheren Formen sucht. In unserer materiellen Welt ist alles laufend Veränderungen unterworfen.

Absonderung, aber dennoch im Geist verbunden bleiben, ist nicht Trennung. Trennung bedeutet Loslösung. Absonderung aus Schwingungsverschiedenheit beinhaltet unter anderem auch Toleranz, Verständnis und Akzeptieren des anderen.

Vor und während Begegnungen mit Menschen bitte und bejahe in deinem Herzen die liebende Allgegenwart Gottes und das verstärkte Lichtfließen durch dich und den anderen. Sehe es fließen, Kraft aus Gottes Kraft, Licht aus Gottes Licht. Du kannst auch um den göttlichen Lichtschutz bitten.

Sage nie: „Wir alle müssen noch an uns arbeiten.“ Denn damit willst du anderen dein Programm eingeben und schiebst das „selbst an dir arbeiten“ von dir weg. Stattdessen sage: „Ich will in diesem oder jenem Punkt an mir arbeiten.“ Dann musst du schon genauer konkretisieren und das fordert zum Tun auf.

„...Um harmonisierend wirken zu können, soll der Mensch weitestgehend selbst zur Harmonie geworden sein. So kann er auch in tieferen Lebensschichten Harmonie schaffen, weil sein Wesen Harmonie ist. Wohl kann der Mensch, auch wenn er selbst noch nicht zur Harmonie geworden ist, in manchen Situationen harmonisierend wirken. Ist er aber selbst die Harmonie, so wird er auch weitestgehend ausgeglichen sein. Vollkommene Harmonie sein, heißt auch schweigen zu können, wenn es notwendig ist.

Ein in sich ausgeglichener Mensch hat auch stets reine Gedanken und volles Verständnis, ist tolerant, vergebungsbereit und schafft selbst keine disharmonischen Zustände.

Denke daran, **an seinen Früchten** wirst du den Menschen erkennen, d. h. durch seine Taten und durch das Leben dessen, was er sagt und weitergibt an andere.“
VW/Allfr.

Strebe nach Ewigkeitswerten, die wertvolle Nahrung für deine Seele sind und nicht nach vergänglichen Dingen. Strebe danach, den göttlichen Plan für dich zu erkennen und zu erfüllen. Prüfe dich, ob du Gottvater Jesus Christus an die 1. Stelle in deinem Leben gestellt hast, ob deine Liebe zu Gott größer ist als die Liebe zu weltlichen Dingen und Menschen. Prüfe ferner, ob du noch einen Funken Hochmut, der die Gegenstandskraft der Demut ist, in dir hast.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Dein Heim:

Geliebtes Gotteskind, **bemühe dich, dein Heim zu einer Oase des Friedens und des Segens zu machen.** Tue zunächst alles, was nötig ist, um in deinem Heim Harmonie und Ordnung zu haben, so dass du dich darin wohl fühlst. Denke an deine Seele, die sich in einem irdischen Körper befindet und sich nach Liebe, Licht, Harmonie und Frieden sehnt. So lasse es hell in deinem Heim sein. Wenn du im Äußeren alles getan hast, was dazu erforderlich ist, dann prüfe deine eigene Lebens-Gemüts-Schwingungsfrequenz. Das ist deine jeweilige Verfassung, deine innere Einstellung zu den Dingen, zum Leben. Vielleicht musst du da und da eine Berichtigung vornehmen. Wenn du dies alles getan hast, dann nehme dir vor, nur reine, edle göttliche Gedanken und Empfindungen zu haben und vor allen Dingen in deinem in deinem Heim nichts Negatives über andere zu reden oder von anderen reden zu lassen.

Auf diese Weise kannst du dein Heim in eine lichte, höhere Schwingung bringen. Dementsprechend wird auch seine Ausstrahlung sein, so dass sich lichte Seelen, lichte Menschen darin auch wohl fühlen. Du kannst sogar deinem Heim eine so hohe und lichtvolle Schwingung geben, dass alles Niedere und Negative, was von anderen, z. B. Besuchern, hineinkommt, umgewandelt und erlöst wird.

Eine Bejahung für dein Heim:

„Mein Heim ist ein Hafen des Segens, ein Ort des Friedens. Ich denke positiv, lebensbejahend, also göttlich. Ich tue alles, was in meinen Kräften liegt, was zu Frieden, Harmonie und zur Liebestrahlung in meinem Heim beiträgt und im Leben derer, die hier leben oder hier eintreten. Ich sage Dank meinem Gott und Vater, meinem Schöpfer und weiß: Die Liebe Gottes ist in meinem Heim allgegenwärtig.“

In meinen Lebenshilfen für jeden Tag steht auf einer Stelle der Satz: „In dem Grad, wie du etwas los lässt, etwas los löst, wächst dein Gottvertrauen...“ Ergänzen möchte ich heute: Mitunter musst du auch Ängste loslassen, z.B. vor dem Alleinsein, versagen zu können, die Kontrolle über etwas zu verlieren und dergleichen mehr. Wisse auch, dass einige Ängste dem Ego entspringen. Um etwas in der Gänze loslassen zu können, ist es da und da erforderlich, die tiefen Ursachen zu erforschen. Dann kannst du solche Ängste in Vertrauen umwandeln.

Denke auch daran, dass **der Christusweg kein Weg der Traurigkeit** ist. Wenn du bestimmte Bejahungen in dein Unterbewusstsein hineinfallen lässt, dich gewissermaßen programmierst, dann wirst du auch immer fähiger, die Situationen, die im Alltag auf dich zukommen, zu meistern, dich nicht mehr über dieses oder jenes zu ärgern, sondern alles im Strom der göttlichen Liebe und der göttlichen Harmonie zu sehen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Erkenne in diesem Zusammenhang, dass viel **Dunkles auf der Erde, um die Erde** und auch in den Astralebene in Umlauf ist und uns auf dem Weg der Liebe verunsichern, uns runterziehen will. Deshalb lasse bitte niemals zu, dass du dich schlecht, sündig, minderwertig und dergleichen mehr fühlst. Solche Gedankenempfindungen ziehen dich herab in niedere Schwingungen. Wenn du glaubst, etwas nicht richtig gemacht oder gefehlt zu haben, dann vergib dir ganz schnell. Dann gehe in deinem Herzen zu Gottvater Jesus Christus und bitte Ihn um Seine Barmherzigkeit.

Wenn du zu einem Treffen, einem Vortrag oder zu einem Seminar gehst, dann verhalte dich **wertneutral**, lege dabei auch deine gemachten Erfahrungen in eine Art Schublade. Dadurch bist du offen, was dir gerade geboten wird. Du bist aufnahmefähiger als wenn du dieses vermischt mit deinen eigenen Erfahrungen. Später kannst du das Gehörte Revue passieren lassen und herausfinden: „Was kann ich davon in meinem Leben anwenden, wie fühle ich mich dabei?“ Es kann dann durchaus sein, dass du einiges in deine früher gemachten Erfahrungen einsortieren kannst. Unter Umständen ist es erforderlich, etwas zu verändern, neue Entscheidungen zu treffen.

Merke dir, **wo Gottvater Jesus Christus gegenwärtig ist** und Seine Liebe die Herrschaft übernommen hat, sei es in einem Gespräch, in einem Vortrag oder in einem Seminar, da waltet die göttliche Harmonie und die göttliche Liebe. Disharmonien, mangelndes Verständnis und dergleichen mehr haben keine Wirkungschance. Dies ist auch so, wenn verschiedene, gegensätzliche Strömungen zusammenkommen, wenn der Verantwortliche alles in die Hände Gottvaters legt in voller Hingabe.

Es werde Licht in euch und um euch. So trage auch du den Frieden Gottes hinaus, wo immer du bist, was immer du wahrnimmst.

Der Friede Gottes sei mit dir, mit euch!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

13. Lehrbrief: Stufen der Gottesliebe im Menschen

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder,

ihr habt den ersten Teil meiner Lehrbriefe durchgearbeitet und vielleicht bemerkt, dass einige Worte und Sätze zweimal erschienen sind. Das kommt da und da noch einmal im zweiten Teil vor. Ihr wisst ja inzwischen, dass alles in allem enthalten ist. Die vollendete Liebe ist die bedingungslose Liebe. Jeder Schüler, der diese Stufe der Gottesliebe in sich erreicht hat, lebt im Christusgottesbewusstsein und dies mündet dann auch in das Gotteschristusbewusstsein. Der eine kann dies schneller und der andere langsamer. Deshalb dient alles, was in den weiteren Lehrbriefen (es sind insgesamt 21) zum besseren Verstehen und zum Anwenden im täglichen Leben.

Erfüllt euren Platz, auf welchem ihr steht in der Welt, mit voller Hingabe und Freude an die Arbeit. Denkt dabei, dass ihr solches für Gottvater Jesus Christus tut, auch wenn euch das eine oder andere als zu gering erscheint und ihr nach höheren Aufgaben strebt. So werdet ihr bereit und würdig sein für höhere Aufgaben, auch auf geistigem Gebiet. Nicht jeder kann gleich hohe Aufgaben bekommen, ob auf geistiger oder materieller Ebene, sondern muss sich erst im Kleinen bewähren. So mancher muss erst lernen zu dienen und die Demut zu leben.

Dein wahrer Glaube an Gott, an sein Wirken in allem, an seine ewige Liebe und Gerechtigkeit, deine Liebe zu Ihm, sollen deine Lebenswurzeln sein. Darum strebe danach, dass deine Lebenswurzeln so in sich gefestigt sind, in Gott, der ewigen Liebe, damit deine Sinne, dein Gemüt, dein Denken von der wahren Geistsonne der Liebe bestrahlt werden können, auf dass in dir und aus dir leuchte die Liebe und das Licht Gottes. Sei auch erbarmungsvoll zu aller Kreatur.

Finde deine Mitte und bleibe in deiner Mitte. Finde in allem und für alles das rechte Maß und halte es. Ausgehend aus deiner Mitte baue dir durch göttliches, christliches Denken, Reden und Handeln eine Liebeschwingung auf, die sich wie eine Spirale vervielfältigt und dich umgibt, wo immer du bist. Stabilisiere, festige diese Liebeschwingung. Je nach dem Grad, wie du dieses tust, hat Negatives und Dunkles keine Macht mehr über dich.

Sei ein reiner Spiegel deines Inneren für die Außenwelt. Also reinige dein Herz und dein Gemüt. **SEI!** auf dass du Gottes Allmacht und Allgegenwart, Seine Herrlichkeit, Seinen Frieden und Seine Harmonie rein und klar ausstrahlen kannst. Alles andere wird dann folgen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn die göttliche Liebe zur glühenden Liebe in einem Menschenherzen wird, beginnt die wahre Gottesliebe zu leuchten und zu strahlen und alles um sich zu erhel-
len. **Darum liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst.** In diesem Gebot ist die ganze Unendlichkeit, Vielheit und Einheit enthalten, ebenso der Rat „Liebe über alles und durch alles.“ Um dieses Gebot in der Gänze zu erfüllen, darfst du dich nicht immer nur als Sünder sehen, denn als solcher kannst du dich selbst nicht lieben und somit auch nicht den anderen, deinen Nächsten. Doch mitunter muss ein gewaltiger Trennungsakt vollzogen werden, um die reine Liebe nicht gänzlich zu verunreinigen. Die reine, wahre Liebe geht niemals verloren. Es scheint oft nur so, dass sie ins Gegenteil umgeschlagen ist. Aber in Wirklichkeit ist es so, dass sie sich selbst ergreifen und zurückziehen muss, damit sie wieder gereinigt wird in den reinen Himmeln, um abermals wieder wirken und strahlen zu können im menschlichen Bereich.

„Ein weiterer Aspekt des Gebotes: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“ ist die göttliche Bitte: „**Werde weise durch die lebendigste Liebe,** auf dass du ganz in der Liebe Gottes verankert bist. Dann ist es dir auch möglich, deinem hilfsbedürftigen Nächsten das zu geben, was er wahrhaft benötigt, ihm helfen aus der Fülle Gottes.“ VW/Allfr.

Selbstlos lieben, das habt ihr schon in einem anderen Lehrbrief gelesen, aber es ist ein ganz wichtiger Punkt. Selbstlose Liebe akzeptiert das, was immer der andere zum Ausdruck bringt. Selbstlose Liebe gibt, ohne Gegenleistung zu erwarten. Solange du Dinge persönlich nimmst oder gekränkt oder beleidigt auf etwas reagierst, kannst du nicht selbstlos lieben. Des Weiteren heißt es: Sei voll Liebe, Güte, Sanftmut, sei voll Nachsicht, Demut, Erbarmung und Gerechtigkeit gegen jedermann. So bist du auch die Wahrheit für jedermann, eine tragende Lichtsäule der göttlichen Eigenschaften in dieser Welt. **Sei ein Täter des Wortes Gottes,** ein Täter der wahren Liebe. Lasse stets die universelle, unpersönliche Liebe als fließende Lichtenergie fließen.

Liebe auch diejenigen, die dir nicht wohl gesonnen sind. Selbstlos lieben heißt auch, über alles lieben und durch alles lieben, also durch das Negative hindurch, den anderen seiner Göttlichkeit wegen lieben, ganz gleich, was der äußere Mensch dir antut. Wahre Liebe fordert nicht, sie rechnet nicht auf. Wahre Liebe ist die Zauberkraft, mit der du alles vermagst, so du diese Kraft richtig anwendest.

Eine selbstlose und reine Liebe stirbt nie, denn sie ist das Sinnbild des Lebens. Geben ist göttlich, Nehmen auch, wenn du Gottes Hand in der gebenden erkennen kannst. Die **Liebe** ergreift sich stets selbst und vervielfältigt sich. Darum kannst du alles, was als Liebe zu dir dringt, auch wieder ergreifen und strömen lassen. Sind mehrere Menschen oder auch nur einer um dich mit negativem Verhalten, dann lasse Liebe strömen über und durch das Negative. Das ist die unpersönliche Liebe, die Gott uns schenkt und in die du dich jederzeit einschwingen kannst.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Eine Bejahung:

„Ich bin Liebe. Ich, die Liebe bin des lebendigen Gottes Verherrlichung und mit der Weisheit zusammen tue ich mein Werk. Mit großer Freude und Dankbarkeit erfülle ich meine Aufgaben. Die Demut ist meine Gehilfin, mein Diener. Der Friede ist der Gefährte der Demut. So ist der Friede auch in mir.“

Liebe, liebe und nochmals liebe. Alles ist dem möglich, der wahrhaftig liebt. In der gelebten reinen Liebe fließt alles und Kritik, Urteilen, Verurteilen und dergleichen mehr können nicht sein. In der reinen und wahren Liebe sind auch das Verständnis, die Herzengüte und die Toleranz eingebettet. Die reine wahre Liebe erwartet auch nichts, macht sich keine Hoffnungen, deren Erfüllung in Frage stehen oder andere binden könnten.

Die Stufen der göttlichen Liebe

eine Zusammenfassung von mir aus einer langen Botschaft meiner Vorgängerin vom 23.8.85 von Anni G.

Vater Jesus Christus sagt: „Selig ist das Kind, welches sein Herz durch Reinheit zu Meiner Wohnstätte gemacht hat und es ewiglich rein erhält. Siehe, das Mittel dazu ist die göttliche Liebe. Es ist eine himmlische Kraft, die alle Flecken, alles Dunkle aus dem menschlichen Herzen rein wäscht. Der Kern dieser Kraft enthält alle göttlichen Eigenschaften. Die erwachte und erleuchtete Seele kann diese himmlische Kraft mit allen ihr innewohnenden Lichtpotenzen anwenden und ewiglich lebendig halten.“

1. Stufe: Diese göttliche Liebe, die sich durch Barmherzigkeit, Mitfühlen und Opfer kennzeichnet, offenbart sich unter den Menschen, die auf der 1. Stufe ihres geistigen Weges sind, durch gegenseitige Hilfe. Hier helfen die Menschen und erwarten im Stillen noch Gegenhilfe.

Auf der 2. Stufe der Liebe spendet der Mensch nicht nur uneigennützig Hilfe, sondern er betrachtet alle Menschen als seine Brüder und Schwestern. Er empfindet ihnen gegenüber Verantwortung und Pflichtgefühl. Aus diesem Pflichtbewusstsein hilft er, weil er sich mit allen Menschen durch ein geschwisterliches Band verbunden fühlt. In diese Stufe der Liebe können wir auch die Familie und die Partnerschaft einbeziehen. Allein in der Ausübung von Hilfeleistung und Barmherzigkeit findet ein solcher Mensch seinen Lohn und seinen inneren Frieden.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auf der 3. Stufe der Liebe ist das Gotteskind durch die Gottesliebe völlig geläutert und die Seele durch den göttlichen Weckruf ganz zum Opfer erwacht. Es verliert den Sinn für Belohnung und gegenseitige Hilfe, denn es betrachtet nun die Menschen als sich selbst. „Du bist ich und ich bin du“. Hierin können wir das Liebegebot: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“ einordnen. Ein solcher Mensch hilft und opfert nicht aus Pflicht, sondern aus Liebe und Freude und sieht in allen Menschen nur sich selbst. Alle Absonderung und Trennung schwindet bei ihm und er geht ein in die All-Einheit.

Geliebtes Gotteskind, gehe öfters am Tage in dein Christus-Herzzentrum und denke mit Inbrunst und Hingabe: „*Der Vater und ich sind eins*“. Wenn du mal mehr Zeit hast, kannst du diese Bejahung erweitern in der Meditation:

„Der Vater ist in mir und ich bin im Vater. Der Vater und ich sind eins. Ich bin eins mit der Christuskraft. Ich lasse die Christuskraft durch mich strömen. Ja durch jedes Atom meiner Seele und durch jede Zelle meines Körpers strömt die Christuskraft.“

Stelle dir mit Hilfe deiner Vorstellungskraft dies ganz intensiv vor und lasse es geschehen.

Arm im Geiste sein gemäss Seligpreisungen bedeutet auch leer sein im Geiste von alten ungunstigen Denkmustern und Gewohnheiten, alten Vorstellungen über das Wirken Gottes in Seiner Schöpfung und alles als seiende, ewig fließende Liebe zu sehen. So wächst du hinein ins universelle Bewusstsein, verankert im Universalbewusstsein (Urbewusstsein Gott)

„Denke daran, auch du bist dazu bestimmt, universelles Bewusstsein zu sein, eins zu sein mit der Schöpferkraft Gottes. Als geeinte Liebelichtkraft Gottes bist du fähig, aus deiner Mitte in allem und in allen, was du siehst, was dir zugetragen wird, was immer du hörst oder wahrnimmst, das Gute, das Lichte zu fördern, ins Fließen zu bringen. Dadurch kannst du den Formen und Wesen lebendiges, göttliches Leben geben. Stelle dir ganz intensiv vor:

*Ich bin universelles Bewusstsein, ich bin in meiner Mitte
die geeinte Liebelichtkraft Gottes*

und es wird sein“. VW/Allfr.

Der folgende Absatz stammt von Hildegard von Bingen:

„Das Prinzip alles Geschaffenen, das Prinzip der ganzen Schöpfung, ist Liebe, Gottes Liebe. Deshalb ist die Liebe auch das Wichtigste und Nötigste, das es in der Welt geben kann und muss. Die Liebe hat den Menschen geschaffen, die Demut hat ihn erlöst.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Sei wie der Leuchtturm an der Küste eines Meeres, der einfach nur leuchtet und sich nicht darum kümmert, ob sein Licht gesehen wird, wenn du von Negativitäten umgeben bist. Sei ein fließendes Lichtelement im Strom der Welt, gespeist vom Urlicht Gott, ein Strahl aus dem vollkommenen Leben Gottes.

Um ein fließendes Lichtelement im Strom des vollkommenen Lebens Gottes sein zu können, das durch das grobstoffliche materielle Leben fließt, musst du loslassen alle Egowünsche, alle negativen Gedanken, wozu auch Gedanken an Krankheiten gehören. Denn diese erzeugen Disharmonien und Spannungen, die wiederum zu Krankheiten im Leib führen.

Teile dein Zuhause mit dem, der kommt, ganz gleich, ob es ein Fremder oder ein Freund ist. Du brauchst nur ein wenig Geborgenheit verschenken, deinen Gast annehmen und ihn an deinem inneren Licht teilhaben lassen.

Auszüge aus einigen Vaterworten durch mich:

„Das Gebot: **„Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“** und „Liebet euch untereinander, so wie Ich euch liebe und daran soll jeder dann erkennen, dass ihr Meine Jünger seid,“ erfüllst du es? Wenn ja, dann sind alle Gedanken wie Neid, sich darstellen wollen, Seinwollen, Hochmut, das Ab- und Aufwerten untereinander aus deinem Herzen und aus deinem Gemüt verbannt. Stattdessen wohnen barmherzigste Vergebungsgedanken in deinem Herzen und du bemühst dich um absolute Toleranz auf allen Ebenen in all deinen Lebensbereichen.“

„**Denke nur Liebe, schenke Liebe allem Leben, was immer dir begegnet.** Sei ein Kind Meiner ewigen Liebe. **L i e b e !** Sehe überall das Positive, verströme Liebe. „Liebet einander, so wie Ich Meine Kinder liebe. Diese wahre Herzensliebe sieht nichts Negatives. Sie ist einzig und allein Liebe und kann sich nur als Liebe verströmen, denn Gleiches zieht Gleiches an.“

„**Fürchtest du dich vor dem Tod**, so übe das Loslassenkönnen des irdischen Lebens im Körper. Überlasse dein irdisches Leben voller Demut dem Strom des göttlichen Lebens, dessen Mittelpunkt Ich, Dein Herr und Gott bin.“

„**Die gelebte Liebe mit all ihren Kindern ist das Werkzeug Meiner wahren Christusnachfolger.** Es ist dies eine Zeit, wo die Christusnachfolger einen Beweis der gelebten Liebe geben können. Es ist aber auch die Zeit, in der die Unterscheidungsgabe bzw. die Unterscheidungsfähigkeit bei Meinen Kindern sehr ausgeprägt sein sollte, aber mit der Weisheit geeint und von der wahren Liebe getragen. Auch die Gerechtigkeit muss von der Liebe getragen sein. Nur so kann die Liebe lebendig bleiben.“

„Tut Werke der Liebe wo und wann ihr nur könnt. Gebet selbstlos und achtet nicht darauf, ob ihr wieder etwas bekommt. Wer da freudigen Herzens gibt, der wird auch immer wieder empfangen und für den werde Ich schon recht sorgen...“ VW/Allfr.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auf dem Weg in die bedingungslose Liebe gibt es da noch oft Situationen, wo es dich dazu drängt, etwas richtig stellen zu müssen. Dies kann in einem Gespräch, in einer Partnerschaft, einer Freundschaft oder dergleichen sein, auch wenn dich jemand aus deiner Sicht anders einstuft. In solchen Fällen, wenn es dich in deinem Herzen dazu drängt, deine Meinung zu sagen oder dieses oder jenes zu tun, dann solltest du es auch tun. Wir sollen nämlich nichts verdrängen. Alles, was verdrängt wird, ist dennoch aktiv, auch wenn es im Unterbewusstsein abgelegt ist. Verdrängungen können Energien stauen und auch seelische und körperliche Verspannungen in unserem Körpertempel erzeugen.

Die bedingungslose Liebe fordert aber auch, dass es da nichts mehr geben sollte, was uns da noch kränken oder beleidigen könnte. Sie fordert weiter, dass wir darüber stehen und über alles und durch alles lieben sollen, bzw. Liebe durch die negativen Wahrnehmungen strömen lassen. Siehe, geliebtes Gotteskind, das ist eine Stufe, in die der Mensch erst hineinwachsen muss. Solange er diese Stufe noch nicht erreicht hat, darf er auch mal seine Meinung sagen. Trotzdem soll der Geistschüler auf dem inneren Weg sich wahrlich bemühen, alles zu tun, um in die bedingungslose Liebe hineinzuwachsen. **Die bedingungslose Liebe** ist gleichzusetzen mit der unpersönlichen Liebe, aber dennoch darüber stehend. Das heißt, die bedingungslose Liebe ist die wahre Gottesliebe und schließt die unpersönliche Liebe mit ein.

Denke daran, dass **jede Herausforderung** deine geistige Entwicklung vorantreiben kann. Sie ermöglicht dir, wieder einen Schritt weiter auf deiner Himmelsleiter, der Jakobsleiter, die ja in dir ist, zu gehen. Darum mache dir bewusst: „Wo führt mich diese Jakobsleiter hin, wenn ich auf die 1. Stufe gehe und dann Stufe für Stufe weiter schreite?“ Bedenke, im Leben gibt es da vieles, was nicht mit deiner Liebelicht-Schwingung übereinstimmt. Damit dich solches nicht aus deiner Mitte, aus deiner Harmonie bringt, ist es erforderlich:

- in der Toleranz und im Verständnis für die Handlungen anderer zu wachsen-
- allen und alles zu vergeben -- sich selbst (das Ego) nicht so wichtig zu nehmen.
Dann gelingt es dir immer besser, darüber zu stehen, bzw. darüber zu leben und durch alles und über alles zu lieben. Es liegt an dir, wie du dich entwickelst, wie du höher schreitest auf dieser Jakobsleiter.

„**Demut, Dienen und Nächstenliebe**“ bilden eine Einheit und sind voneinander nicht zu trennen. Wenn du wahrhaft dienen willst, dann solltest du unbedingt die Demut erschließen, d. h. unter anderem auch, dich, das Ego, nicht mehr so wichtig zu nehmen. Wenn du dein Ego zurücknehmen kannst, wirst du auch nicht mehr beleidigt sein und dich auch nicht mehr über dieses oder jenes ärgern. Es ist für dich auch nicht mehr so wichtig, ob du oder der andere recht hat oder nicht.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auf diese Weise kommst du immer besser in die wahre Gelassenheit und kannst aus der Christus-Liebe schöpfen. Willst du wahrhaft dienen, dann betrachte dieses als dein Ziel. Auf dem Weg dahin darfst du schon, wenn es dich dazu drängt, deine Meinung sagen oder etwas richtig stellen, damit es in deinem Körper und in deinem Gemüt keine Energiestauungen oder Verspannungen geben kann. Jedoch denke dabei immer an dein Ziel, in diesem Falle **„in Demut dienen“ und „aus der bedingungslosen Liebe zu leben.“**

Geliebtes Kind Gottes, vielleicht hat das Wort „Dienen“ bei dir aber eine unterwürfige Funktion, eine unterwürfige Erfahrungsspeicherung. Tröste dich, es geht vielen anderen ebenso. Doch gerade in dieser Zeit, in der wir leben, der Umwandlungszeit, ist es ganz wichtig, das herkömmliche „Dienen“ in die Balance zu bringen, es geistig höher zu transformieren, anzuheben in himmlische Sphären. Dann verliert das Wort „Dienen“ den Beigeschmack des „Unterwürfigseins“. Darum betrachte auch du das Dienen von einer höheren Stufe. Schwinge dich freudigen Herzens empor zum Dienen. Tue deine Arbeit, was immer es sein mag, mit Freude, Liebe und Hingabe. Es gibt so viele Möglichkeiten zum Dienen.

Trage auch du dazu bei, dass in deinem Umfeld alles materielle und zu menschliche Denken in lichtere Sphären gebracht wird.

Bemühe dich weiterhin, die Selbstliebe zu überwinden und dich als Mensch nicht mehr so wichtig zu nehmen, so dass du durch absolut nichts mehr beleidigt oder gekränkt werden kannst. Ja, lasse dich ergreifen vom Strom des vollkommenen Lebens, der da ist die wahre himmlische Liebe. Lasse dich davon ergreifen wie ein Kind ohne „wenn und aber“, voller Vertrauen in die Allmacht und All-Liebe Gottes. Gib deiner Vorstellungskraft die Chance, intensiv für dich das Bild zu sehen:

„Ich bin als ein Kind Gottes, als Teilhaber Seiner vergebenden Liebe, auch Liebe. Ich bin eins mit der Liebe Gottes in der Unendlichkeit, also auch hier und jetzt, ganz gleich wo ich bin und mit wem ich zusammen sein mag.“

Verströme dich, geliebtes Gotteskind, aus dem Zentrum deines Seins, dem Christuszentrum, wie eine Sonne ihre Strahlen aussendet, so dass deine Lebensaußensphäre im Lichterglanz der reinen göttlichen Liebe erglüht. Wenn du alle Zeit im Bewusstsein der Einheit mit allem Leben handelst, so wäre das sehr gut.

Viel Erfolg dabei und Gottes Segen. Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

14. Lehrbrief: Vergebung und Verständnis

Liebe Lebensschüler, **vergebet einander**, liebt einander und denkt: „Wir sind alle Kinder Gottes, getragen von Seiner Liebe, Macht und Herrlichkeit. Wir wollen einander helfen und lieben, lieben ja die ganze Schöpfung, denn alles ist Gottes Werk, das Werk unseres Schöpfers“. Lasst uns dies gemeinsam tun, liebe Brüder und Schwestern in der Liebe Gottes.

Nehmt jeden in Liebe an, zeigt Verständnis und Toleranz für jedermann. Seid euch untereinander untertan. Wer vereint, geeint ist mit dem Gottesgeist, der fürchtet sich nicht vor niederen Schwingungen. Wer wahrhaftig und wahrhaft demütig ist in seinem Herzen, der liebt auch seinen Bruder, seine Schwester und hat für ihn, für sie, ja für jedermann das erforderliche Verständnis.

Merkt euch, dass hohe geistige Fähigkeiten erst dann erlangt werden können, wenn der Mensch alles Unedle abgelegt hat.

Bleibe in jeder Situation gelassen, Ruhe und Harmonie ausströmend, dann wirst du immer das Rechte tun. Lasse dich durch scheinbare Negativitäten niemals aus dem Gleichgewicht bringen. Jeder Gedanke, der negativ, nicht vergebungsbereit ist, verringert die innere Liebelichtstrahlkraft und hindert dich auf deinem inneren Weg. Darum übe dich in der absoluten Toleranz, in der Geduld und Demut, und in der bedingungslosen Vergebung. **Übe dich darin, das heißt aber auch, dass dies, wenn es dein Ziel ist, seine Zeit braucht.**

Wenn du in dir Schwäche, Krankheit, Disharmonie wahrnimmst, hast du jetzt oder einst etwas im Eigenwillen oder aus der Eigenliebe erreichen wollen oder du hast gegen ein göttliches Gesetz gehandelt. Hast du diese Erkenntnis gewonnen, ist der erste Schritt die absolute Vergebung, gegenüber dir selbst, einem anderen oder deinem himmlischen Vater. Geschieht die Reue und Einsicht in einem demutsvollen Herzen, ist dir der Vater in Jesus Christus zur Stelle. Wende dich nun Ihm zu und bitte Ihn um Hilfe. Denn es heißt: „Klopfet an und es wird euch aufgetan, bittet und es wird euch gegeben“ und „suchet das Licht und ihr werdet es finden.“

Nehmt euer persönliches „Ich“ nicht so wichtig. Übt euch mehr im Verständnis für die Handlungen eurer Mitmenschen. Vergebt einander, schließt Frieden mit euch selbst, mit euren Mitmenschen und auch mit denen, die euch nicht wohl gesonnen sind. Seht, alles erfüllt seinen Zweck. Denkt unentwegt an eure eigene Lichtarbeit.

Eine Bejahung:

„Ich bin als ein Kind Gottes, als Teilhaber Seiner vergebenden Liebe, auch Liebe. Ich bin eins mit der Liebe Gottes in der Unendlichkeit, also auch hier und jetzt, ganz gleich wo ich bin und mit wem ich zusammen sein mag.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn dich etwas an deinen Kindern ärgert, dann schaue zuerst in dich, denn dein Kind ist immer ein Spiegelbild von dir. Gefällt dir aber etwas an deinen Kindern, bewunderst es gar und weißt vielleicht noch nicht, dass diese Fähigkeit oder Gabe auch in dir ist, dann wisse, sie ist noch verborgen in dir und nun kannst du sie zum Leben erwecken.

„Vergelte niemals Gleiches mit Gleichem. Übe Toleranz in jeder Situation. Tust du dies nicht, dann bist du selbst intolerant. Intoleranz ist dem Aspekt „Verurteilen“ unterzuordnen. Durch Intoleranz und Verurteilen begibst du dich in eine niedrigere Schwingung, nämlich in die der Situation oder des Menschen, den du verurteilst bzw. wo du intolerant bist und dir wird Ähnliches passieren. Es steht geschrieben: „Mit welcherlei Maß ihr richtet und verurteilt, mit dem Maß werdet ihr gerichtet, verurteilt werden.“ Darum liebe durch alles, was dich stört, lasse die göttliche Liebe durch das strömen, was dich stört.“ VW/Allfr.

Wir beten im **„Vater-unser“**: „...und erlöse uns von dem Bösen...“ So ist es nun an der Zeit, dass das Böse auf der Welt erlöst, entbunden wird. Darum schaue auf alles, was du in der Welt an Ungutem bemerkst, hindurch auf die Befreiung, die Erlösung. Vertraue der Führung Gottes. Denn wir bitten ja weiter: „denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“ oder „Dein Reich ist in uns und bei uns. Und wir sind Teilhaber Deiner Fülle, Deiner vergebenden Liebe, Macht und Herrlichkeit“. Also sollen und können auch wir alles und allen vergeben.

„Geliebtes Gotteskind, ist es dir gelungen, **allen und alles restlos vergeben** zu haben, ganz gleich, was man dir auch angefügt haben mag? Hier sind auch die Seelen und Geistwesen in den Reinigungsebenen einbezogen.

Erbarmende, vergebende Liebe ist so in sich gefestigt und in der Demut verwurzelt, dass es da absolut nichts mehr gibt, was sie in irgendeiner Form verärgern oder kränken könnte. Deshalb gibt es da auch nichts zu vergeben für ein Gotteskind, welches da die erbarmende, vergebende Liebe (Erlöserliebe) in der Gänze ist. Dies ist auch nicht ganz leicht, aber beginnen könntest du damit, dass du das Leben liebst, auch wenn es dir manches zeigt, was nicht gut ist. Siehe, diese Stufe der Vergebung ist eine hohe und nur wenige Menschen können dies ganz erreichen. Darum gebe nicht auf und lese weiter, was dir dieser Lehrbrief und auch die weiteren geben. Wenn du willst, kannst du diese Stufe der Vergebung als dein Fernziel wählen. Bedenke auch, dass die bedingungslose Liebe von der bedingungslosen Vergebung abhängt.“ VW/Allfr.

Setze dich hin und spreche aus dem Herzen:

*„Ich lasse jede belastende Erinnerung, ja jeden Gedanken, der auch nur einen Hauch von Negativem in sich hat, los.
Ich lasse Gottvater mein Herz mit Liebe und Frieden, mein Denken mit göttlicher Weisheit und Licht erfüllen. Ich lasse Gottes Geist, mit dem mein Geist eins ist, durch mich leuchten, durch mich sprechen, durch mich lieben und geben. Ich lasse Gott, meinen Vater Jesus Christus, sich durch mich als strahlendes, sich beständig erneuerndes Leben Ausdruck finden.“*

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„In Verbindung mit der Vergebung denke auch an die Bibelgeschichte von dem verlorenen Sohn, der Übles tat, dann aber bereute und zu seinem irdischen Vater zurückgegangen ist. Er wurde liebevoll aufgenommen und es wurde ein Fest veranstaltet. Siehe, ganz gleich, was du getan hast, wenn du das einsiehst, bereust und um Vergebung bittest, wird dir auch vergeben. Noch eines: In der aus dem Herzen gesprochenen Bitte um Vergebung ist bereits die Reue enthalten.“ VW/Allfr.

Mangelndes Verständnis für das Verhalten anderer erzeugt immer wieder Spannungen, Disharmonien in dir, in deiner Welt und wirft stets aufs Neue Schatten auf deine Gelassenheit und somit auch auf deinen inneren Frieden. Darum bitte Gottvater darum, dir zu helfen, wenn du es nicht aus dir selbst vermagst, absolutes Verständnis für jedermann zu erlangen. Bitte dabei auch um ein Erkenntnislicht, warum dir das Verständnis fehlt. Welches ist das Ärgernis. Forche in dir selbst und bemühe dich mit Seiner Hilfe, diese oder jene Unzulänglichkeit umwandeln zu können.

Mangelndes Verständnis hat auch seine Ursache in festgefahrenen Denkmustern, in die ein Mensch geradezu fixiert ist. Prüfe dich, ob du nicht auch in etwas, z. B. in eine Vorstellung oder in ein Glaubensmuster fixiert bist. Bei Glaubensmustern denke auch daran, dass der Glaube an Gott, an Seine grenzenlose Liebe und Gerechtigkeit hier etwas Eigenständiges, etwas Absolutes ist.

Die Themen „Verstandesdenken – Herzensdenken und verstehen – erfassen“ gehören sowohl zur Vergebung und zum Verständnis als auch zur Barmherzigkeit. Darum bemühe dich, eine Einheit herzustellen zwischen deinem Verstandesdenken und deinem Herzensdenken. Der veredelte göttliche Verstand in Verbindung mit dem Herzen als Sieger über das Negative, als geistiges, tätiges Kraft-Liebe-Christus-Zentrum schafft Frieden in dir und sichert deine Lebensharmonie.

Verstehen und Erfassen gehören zusammen. Darum geht dem Erfassen immer das Verstehen voraus. Verstehen kannst du mit deinem Verstand, mit Hilfe deiner Vernunft. Wenn diese göttlich veredelt ist, ist sie der Schlüssel zur göttlichen Weisheit. Erfassen kannst du nur mit dem Herzen, in dem die Liebe regiert. Je mehr du Gott, deinen himmlischen Vater liebst und Ihm dein Leben weihst, desto größer und heller brennt Sein göttliches Licht in dir und das Verstehen und Erfassen funktioniert immer schneller und es wird ein Vorgang sein.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn Verstehen und Erfassen ein Vorgang ist, taucht auch je nach dem Grad deiner Vereinigung mit dem Liebeweisheitslicht Gottes das Erkennen, die Erkenntnis auf. Und du brauchst bei Missgeschicken jeglicher Art oder Erkrankung oder einer sonstigen Behinderung, ganz gleich, ob von vorübergehender, kurzer oder von längerer Dauer, nicht erst zu erfragen, ergründen die Ursache, was du z.B. falsch gemacht hast. Du bist vielmehr in der Lage bzw. kannst in der Lage sein, augenblicklich den Strom göttlicher, liebender, heilender und aufbauender Lebensenergie in dir und durch dich zu bejahen, zu erfühlen, zu erleben. Du kannst die kosmischen Lichtheilkräfte abrufen, denn Gottes Wille ist ja für dich Gesundheit, Vollkommenheit.

Das Verstandesgedächtnis ist lückenhaft, erfordert Anstrengung, Konzentration. Dagegen funktioniert das Herzensgedächtnis vollkommen und ohne Anstrengung. Darum aktiviere dein Herzensgedächtnis, indem du die geistige Nahrung, die dir durch Gottes Führung gereicht wird, gemäß deiner Herzenswesenheit und deiner Herzensbereitschaft aufnimmst sozusagen isst und verdaust. Dann steht dir dieses Wissen nach Bedarf zur Verfügung und darüber hinaus alles, was für dich wichtig ist. Du kannst es abrufen. Mache es dir zum Ziel, das Herzensgedächtnis mit dem Verstandesgedächtnis zu vereinen, zu einen, so wie du das Verstandesdenken mit dem Herzensdenken einen, zur harmonischen Einheit bringen sollst.

„Bedenke aber auch, dass **alles im Leben zweischneidig ist**. Darum sei ein sorgsamer Wächter über deine unbeherrschten Gefühle, die dich irreleiten können. Erst wenn das Herzdenken sich mit dem Verstandesdenken vereint hat, wenn zwischen Herz und Verstand, also dem Herzdenken und dem Verstandesdenken eine gute Kommunikation besteht, wenn die Vernunft mehr und mehr göttlich veredelt ist, kann der Mensch - ein berufenes Gotteskind - stets sein Herz allein sprechen lassen. Dann kann auch das Verstehen mit dem Verstand, das Erfassen mit dem Herzen und das Erkennen aus dem geeinten Verstandesherzensdenken mehr und mehr ein Vorgang sein.

Ein Vorgang soll auch das Wahrnehmen und Zerlieben von negativen Schwingungen werden und bleiben. Auf diese Weise kannst du und auch du dich mehr und mehr stabilisieren und bist unantastbar, unangreifbar für negative Schwingungen und Gedankenaussendungen der Gegenpolseite.“ VW/Allfr.

Gottvater hat in den Strom des Lebens das Gesetz von Ursache und Wirkung eingebaut, das da selbsttätig in Kraft tritt, wenn da jemand aus der Mitte, aus der Vollkommenheit fällt. Jeder bekommt dann auch für seine Saat die Ernte. Schon dieses Wissen allein kann dir Stärke verschaffen, **in die Gelassenheit und in die bedingungslose Liebe** hineinzuwachsen. Siehe, es ist nicht unser Recht, irgendetwas oder irgendjemand abzuwerten oder zu verurteilen.

„**Das Herz ist Sitz der Gefühle, Empfindungen, der Leidenschaften sowie der Intuition**. Da alles in unserer Welt zweischneidig ist, musst du unterscheiden Christusfunken und mit ihm die Intuitionsfähigkeit. Die Intuition ist die Verbindung der Menschenseele mit den geistigen Ebenen, entweder direkt über den Christusfunken oder durch Mithilfe von geistigen Führern und den Schutzengeln. Das ist die innere Stimme, Stimme des Gewissens oder die Stimme Gottes, die sich auch als Vaterworte offenbaren kann.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Am Anfang der Menschheit wurde gesagt, dass das Weib dem Manne untertan sein soll und dass es nicht lehren sollte. Das Weib aber symbolisiert die Gefühle und diese sollten zuerst gereinigt, veredelt, durch den Verstand, die Vernunft geprüft sein, bevor sie aktiv werden im Äußeren.“ VW/Allfr.

Bejahung:

„Ich bin in meinem Herzenstempel durch mein Einssein mit Christus, meinem Christus-Selbst, verbunden mit Gott, der Urkraft. Mein Glaube und mein Vertrauen in Gottes Allmacht, Seine Liebe und Barmherzigkeit an Sein Wirken in mir und durch mich werden von Tag zu Tag intensiver. Ich weiß, Gottvater Jesus Christus liebt mich, Er braucht mich und Er sorgt für mich allezeit, denn Er weiß, was gut für mich ist. Darauf vertraue ich.“

Einige Worte zum Thema: „Geistiges Verständnis“

Liebes Gotteskind, stelle dir das Bewusstseinszentrum der Weisheit (Lendenwirbelsäule) in Verbindung mit dem Geistkraftzentrum der göttlichen Ordnung (Sonnengeflecht) als eines, als Sammelbecken und Ausgangspunkt aller Nervenkräfte im Menschen auf der Erdenlaufbahn vor. Es steht in enger Verbindung mit Herz und Kopf und in weiterer Verbindung mit den Füßen.

Die Nerven sind das Bindeglied, das Verbindungsglied zwischen Materie, d. h. dem Körper, und der geistigen Welt und sollen in einem gesunden Menschen, also auch in dir, frei und ohne Blockaden fließen. Ist dies nicht der Fall, gibt es an irgendeiner Stelle Mangeldurchblutung, Mangelerscheinungen, auf die geistige Ebene übertragen mangelndes Verständnis, mangelnde Toleranz.

„Sind Kopf und/oder Füße nicht gut durchblutet, dann ist es höchste Zeit zu prüfen, wofür dir das Verständnis fehlt. Wo willst du noch etwas festhalten oder wo wendest du zuviel Eifer an. Ein zu starker Eifer zeigt, dass der Eigenwille noch nicht gänzlich gebrochen ist und eine andere Tugend fehlt. Darum bemühe dich um innere, wahre Gelassenheit, um Verständnis für die Handlungen deiner Mitmenschen. Dadurch lässt du all das los, was Disharmonie erzeugt und wirst ein fließendes Lichtelement im Strom der Welt. Du bist dann in der Welt, aber nicht von und mit der Welt.“ VW/Allfr.

Wenn es Nacht wird in dir in deinem Denken, d. h. wenn du trotz aller Mühen dennoch mal in ein negatives Schwingungsfeld abgerutscht bist, dann schließe deine Augen und gehe mit deinem Bewusstsein in dein Christuserzzentrum. Hier spreche 3 x folgenden Satz:

„Du heiliges Liebelicht Gottes bleibe in mir lebendig“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Diese Bejahung solltest du aber auch dann mit geschlossenen Augen öfters sprechen, wenn es nicht Nacht ist in dir. Dadurch wird deine innere Strahlkraft von Tag zu Tag zunehmen und du wirst wahrlich ein Liebelicht-Transformator, ein Heilungsdienner. Mehr dazu im 19. Lehrbrief.

Siehe, **wenn dein menschliches „Ich“** sich dem Christus-Selbst (das ist das Hohe Selbst) unterordnet, dann kann das Christus-Selbst in dir die Führung übernehmen und das Herzensdenken geboren werden. Dann fällt dir das Vergeben auch ganz leicht. Es ist ja immer nur das Ego, das menschliche Ich, was da verletzt werden kann. Darum lerne, dich als eine Einheit zu sehen, das menschliche Ich mit der „Ich-Bin-Kraft“, dem Christus-Selbst, vereint. In diesem Bewusstsein kannst du dich auch ganz annehmen und lieben. Sage in deinem Herzen:

„Ich bin ein Teil des Lebens im Universum. Auch ich bin wichtig für den Vater. Ganz gleich, wie mein Leben bisher war, was mich geprägt hat, ich bin wichtig für den Vater. Ich bitte den Vater, mir die Kraft zu schenken, um meine Aufgaben auf dem Platz, auf den ich gestellt wurde, zu erfüllen.“

Ich wünsche dir Geduld, Ausdauer und den himmlischen Segen. Der Friede Gottes sei mit dir.

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

15. Lehrbrief: Das inwendige Reich Gottes

Siehe, oh Kind der Himmel, dir steht unentwegt der ganze Himmel offen. Das heißt, aus deiner Herzensmitte kannst du dich mit den reinen, göttlichen Liebelicht-Lebenskräften in Verbindung setzen und deine Körperzellen und deine Seele davon trinken lassen. Es kommt auf den Grad deiner Hinwendung zu Gottvater und auf deine innere Strahlkraft an. Die innere Strahlkraft ist dein Christuslicht in deinem Christus-Herzzentrum. Je intensiver und strahlender es leuchtet, je mehr Glauben und Vertrauen du entwickelst und loslassen kannst alles Bindende, je mehr kannst du von den heiligen, göttlichen Lebenskräften aufnehmen und durch dich fluten lassen.

„Du siehst, es kommt auch auf deinen Glauben, dein Vertrauen und dein Loslassenkönnen an. Wenn du diese heiligen, göttlichen Liebelicht-Lebenskräfte durch dich fluten lassen kannst, bist du auch in Verbindung mit dem Heiligen Geist. Abermals sage ich: Es kommt auf deine Aufnahmebereitschaft und deine Aufnahmefähigkeit an, wie viel und in welcher Intensivität du davon durch dich fluten lassen kannst. Aufnahmebereit bist du oft, aber aufnahmefähig? Hier beobachte dich, bei welchen Gelegenheiten solches durch dein menschliches Reagieren nicht möglich ist.“ VW/Allfr.

Gottvater schaut in dein Herz und wenn dieses voller Liebe und Hingabe an Ihn ist, so deckt Er da vieles eine Zeit lang zu. Aber dennoch solltest du die Gelegenheit nutzen, wenn du so geführt wirst, dieses oder jenes zu erkennen, dazu beizutragen, dass solches in dir umgewandelt werden kann. Das Wichtigste aber ist für uns alle, Gottvater Jesus Christus an die erste Stelle in unserem Leben zu stellen voller Liebe und Hingabe. Mitunter brauchst du nur etwas zu erkennen, die Einsicht dafür zu haben und es geschieht in dem Moment. Aber selbst das Erkennen und die Einsicht erfordern ein Loslassen. Das können auch bestimmte Meinungen sein. Dies ist auch ein Aspekt der Aussage: **„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und alles andere wird euch dazugegeben“**, denn das Reich Gottes ist in uns. Wer die ersten 3 Schritte ganz tut, dem kommt der himmlische Vater viele Schritte entgegen.

So mancher Geistschüler hat noch das eine oder andere in sich, was nicht im Einklang ist mit den Liebegeboten Gottes. Auch sagen da einige, dass sie die Liebe leben und doch verteidigen sie sich persönlich immer wieder. Merke dir, lieber Freund, ein solcher Mensch hat die Liebe in sich, sein göttliches Erbe, noch nicht zur Perfektion gebracht. Darum denke an die Aussage: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und alles andere wird euch dazugegeben.“

Eine Übung:

Liebes Gotteskind, schließe die Augen und stelle dir vor, dass du ein Kreuz bist. Fühle intensiv die Verbindung zum Vater in dir. Schaue, hier in deiner Kreuzesmitte eint sich in dir der männliche Pol mit dem weiblichen. Fühle hier das Einssein mit der Christuskraft ganz intensiv. Fühle dich als ein Teil der Schöpfung im Universum.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Übrigens ist das Kreuz ein Symbol der Dreieinigkeit, in der Mitte die Vereinigung des Vater-Mutter-Prinzips des männlichen (positiven) und weiblichen (negativen) Pols durch die Kraft der Liebe.

Ja, das Reich Gottes ist in uns und um uns, wo immer wir sind. Der Vater lebt als die Christuskraft, das Christuslicht, in dir, in mir, ja in uns allen. Es ist nur vielfach in vielen unserer Mitmenschen zugedeckt, gefesselt. (s. 7. Lehrbrief)

So bitte ich dich, erkenne und mache es dir immer wieder bewusst, dass du ein Strahl aus dem Urlicht Gott bist. Das Urlicht Gott ist Liebe. Ja, das Urlicht Gott ist die Quelle allen Lebens, aus der du ein Strahl bist. Wenn du ein Strahl, ein Teil aus dieser Liebekraft bist, so ist Liebe dein göttliches Erbteil. Das ist das inwendige Reich Gottes, die Christuskraft in dir und in mir. Also wende dich nach innen und suche und finde das Reich Gottes nicht außen, sondern in dir, ausstrahlend von deinem geistigen Herzzentrum, dem Christuszentrum. Hier in diesem Christuszentrum bist du über deinen Christus-Gottesfunken mit dem Urlicht Gott verbunden und kannst abrufen die heiligen, heilenden, kosmischen Liebelichtkräfte Gottes.

Das Eintauchenkönnen in das inwendige Reich, in die Christusebene, erfordert aber auch so manches Opfer von dir, z. B. das Festhalten allzu menschlicher Wünsche, Ängste, mangelndes Vertrauen in Gottes Führung und Seine Versorgung. **Opfer und Überwinden** bilden eine gemeinsame Ebene. „Überwinden - Opfern“ heißt mitunter: „nicht ganz aufgeben“, sondern vielfach nur, „in die Mitte, in geordnete Bahnen zu bringen“. Das, was darüber ist, was zu viel ist, das soll fort bzw. umgewandelt werden. Es gibt einiges, was der Schüler nicht ablegen sollte, sondern nur in die Mitte bringen, z.B. Ehrgeiz, Genauigkeit, Anpassungsfähigkeit und einiges mehr. „Überwinden, ablegen“ bedeutet auch, bereit zu sein, es zu opfern. Zu opfern ist auf jeden Fall das „Bestimmenwollen“, denn dieses hindert den Schüler auf dem inneren Weg, ja hindert ihn, die Liebe in der Gänze zu leben. Das alles ist der tägliche Kampf für das Licht im Inneren, das „Wache und bete“.

Siehe, geliebtes Gotteskind, wenn du dies so ganz erfasst hast in deinem Herzen, dann ist der Christusweg wahrlich ein leichter Weg für dich. Du wirst dann nicht mehr so auf das Negative schauen, was du in der Welt wahrnimmst oder was dir zugetragen wird. Statt dessen wirst du mehr und mehr deine Aufmerksamkeit auf das Göttliche, die Tugenden lenken und auch in deinen Mitmenschen das Gute, das Lichte sehen und fördern. So können die Tugenden und das Göttliche mehr und mehr in dir wachsen, so dass deine innere Liebelichtstrahlkraft immer intensiver wird. So wirst du auch von Tag zu Tag immer besser über alles und durch alles lieben können.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn eigene negative Gedanken aufkommen, bist du in der Lage, diesen sofort die Macht zu entziehen, indem du diese verneinst und eine Bejahung (Positives) danach sprichst aus dem Herzen. Verneinen kannst du z. B. folgendermaßen: „Halt, stopp, so nicht, du (Gedanke) bist negativ. Lasse dich umwandeln in... oder göttliches Licht, Freude“ oder was dir sonst an positiven Eigenschaften einfällt. Danach spreche eine Bejahung.

Je mehr du dich darin übst, je mehr kann sich das Göttliche in dir ausbreiten und es wird immer lichtvoller in dir. Das Negative, was noch in dir sein könnte, trocknet dann nach und nach aus.

Geliebtes Gotteskind, **fühlt dein Herz die Sehnsucht**, den inneren, geistigen Weg mit Gott, unserem Vater Jesus Christus, weiterzugehen, dich Seiner direkten Führung anzuvertrauen, dann bist du zu einer für dich wichtigen und entscheidenden Erkenntnis gekommen. Mache dir nun auch Seine Gnade bewusst und sage nun ein klares „J A“. Tust du dies nicht, kannst du unter Umständen lange Zeit warten, bis du abermals in deinem Herzen diesen klaren Weg gezeigt bekommst mit der damit verbundenen Sehnsucht.

Siehe, Gottvater selbst hat diese Sehnsucht in deinem Herzen geweckt, hat dich berührt. Er möchte dich nun an Seine Hand nehmen, dich trösten, wenn du schwach bist, dich loben, aber auch ermahnen. Darum mache es dir zur täglichen Gewohnheit, in der Stille auf Seine Stimme in dir zu lauschen und Ihn auch zu bitten, alles dir aufzuzeigen, was da in dir einer Reinigung und Umwandlung bedarf.

Es heißt auch:

„Wer das Licht sucht, der wird es auch finden und wer es nicht sucht, kann es auch nicht finden. Das Suchen und das Finden stehen sich immer gegenüber, das Suchen und das Finden dessen, was du suchst.“

Denke daran, dass ohne wahrhaftes „Ändernwollen“ und Opferbereitschaft so mancher Lebenseinstellungen und gesetzter Programme niemals die völlige Hingabe an Gottvater erfolgen kann. Aus der Operbereitschaft muss auch die Opferfähigkeit wachsen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Einige Bejahungen:

„So will ich mich nun Deiner wundervollen Führung würdig erweisen. Ich will alles tun, um den Weg, den Du mir zeigst, bis zu Ende zu gehen. Ich will opferfreudig Deinen heiligen Willen tun. Ja, Dein Wille soll meinen menschlichen Willen ganz in sich aufnehmen, damit ich Deiner Lehre folgen kann und eins werde mit Dir, mein Vater Jesus Christus.“

„Ich bin in meinem Herzenstempel durch mein Einssein mit Christus, meinem Christus-Selbst verbunden mit Gott, der Urkraft. Mein Glaube und mein Vertrauen in Gottes Allmacht, Seine Liebe und Barmherzigkeit, an Sein Wirken in mir und durch mich werden von Tag zu Tag intensiver. Ich weiß, Gottvater Jesus Christus liebt mich, Er braucht mich und er sorgt für mich allezeit, denn Er weiß, was gut für mich ist. Darauf vertraue ich.“

„Ich bin fließendes göttliches Licht aus der All-Liebe, das meine Seele und meinen Körpertempel durchflutet. Ich bin geöffnet für das einströmende Liebelicht aus dem Ur-All, dem Urlicht Gott. Ich fühle, wie dieses sich vereint, verbindet mit meinem Christuslicht in meinem Herzenstempel und mein ganzes Sein hier auf Erden durchflutet. Ich bin fließende heilende Christusliebelichtenergie im Jetzt.“

Das Ausgleichen enthält auch einen Aspekt der Wiedergutmachung. Durch innigste, demutsvolle Hingabe zum himmlischen Vater wird Er dem bittenden Kind zur Seite stehen und Seine Christuskraft, die Energie der Liebe, wird im Seelenkleid und im Körper des betreffenden Kindes eine Ausgleicheung schaffen. Eine durch die Gotteschristuskraft vollzogene Ausgleicheung bewirkt gleichzeitig eine gesamte Durchlichtung und Reinigung und ebnet den Weg zum **universellen Bewusstsein**.

Der Glaube an GOTT ist ein lebendiges Licht aus den Himmeln, aber erst dann, wenn dem Glauben wahrhaft Werke der Liebe folgen. Der lebendige Glaube an Gott, die Urkraft allen Seins, schöpft aus dieser Kraft das lebendige Wort, das in Formen gegossen wird.

Auf deinem Weg zum universellen Bewusstsein ist es wichtig, dass du nie sagst, dass dein Weg, den du gerade gehst, das einzig Richtige und Wahre ist. Sagst du es, dann begrenzt du dich selbst. Erkenne, alles im Universum dient dem Höheren, auch wenn da und da der Mensch denkt, dieses oder jenes könne nicht wahr sein, könne nicht von Gott kommen. Siehe, mit deinem wachsenden Bewusstsein wachsen auch dein Verständnis, die Toleranz und die Fähigkeit des inneren Sehens. Darum sei nie fixiert in alte Gewohnheiten und bestimmte Vorstellungen, die dich oder andere binden könnten. Du kannst lernen, aus der Liebe Gottes dich mit allem Leben verbunden zu fühlen. Folgende Bejahung kann dir gut helfen:

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Ich bin wachsendes, universelles Bewusstsein und frei von Bindungen. Ich sehe in allem das Gute, das Licht Gottes, auch wenn es dem Anschein nach nicht so aussieht. Ich bin wachsendes, universelles Bewusstsein, von einem Tag zum anderen Größeres, Vollkommeneres zeugend, schöpfend.“

Liebes Himmelskind, wo du auch sein magst, fühle dich von folgenden Vaterworten angesprochen und lasse sie in dir lebendig werden:

„Lasse dich erfassen von dem Strom Meines Lebens, von dem Strom Meiner Gnade und Liebe. ... Öffne dich weit und sei stille in deinem Herzen. Sehe, wie sich dein Herz öffnet für das Einströmen, das Einstrahlen Meiner Gnadenströme, Meiner Heilströme. Stelle dir vor, wie Meine Heilströme in dich einströmen und deine eigene Schwingung ausgleichen, damit Harmonie in dir entsteht und lebendig bleibt.

Harmonie in dir und durch dich bewirkt auch das Heilsein an Leib und Seele. Lasse Frieden in dein Herz einziehen, lasse den Frieden in dir lebendig sein. Bitte Mich jeden Tag darum, den Frieden, den Ich dir bringe, den Ich dir schenke, immerdar lebendig zu halten. In diesem Frieden kann es nichts geben, was dich da kränken oder verletzen könnte. Denn sehe, was ist es, was dich verletzen könnte, wen verletzt es. Ist es dein hohes Selbst, das Christus-Selbst oder das Ego. Das Hohe Selbst kann niemals verletzt oder gekränkt sein. Bemühe dich, das menschliche Selbst mit dem hohen göttlichen Selbst zu vereinen, zu verbinden, geliebtes Kind.

Sehe, so lasse die Gnadenströme, die hohe Lichtenergie in deine Seele, in dein Gemüt einströmen, damit sich dies vollziehen kann, was jetzt nur im Ansatz da ist, dass sich das in dir in der Gänze vollziehen kann, dass sich dein menschliches Ich (Ego) vereint mit dem hohen göttlichen Selbst in dir. Denn Ich lebe in jedem von euch als die Christuskraft und Ich lebe in jedem anderen deiner Mitmenschen genau so und bewirke auch in ihm das Gute, die Chance zur Umkehr, zu einem Leben in der vollendeten Liebe. Sehe, wie die Heilströme in dein Herz strömen. **Stelle dir dein Herzzentrum als eine Sonne vor.** Aus dieser Sonne gehen die Strahlen in jeden Teil deines Körpers. Meine göttliche Heilkraft erfüllt jede Zelle deines Körpers mit Licht und Frieden, mit Heilsein. Licht und Frieden erfüllt auch dein Denken.“ VW/Allfr.

Einst sagte Gottvater in Jesus Christus: „Ich bin der Weg, die Wahrheit (das Weisheitslicht) und das Leben“. Das sagt Er auch heute zu uns, also auch zu dir.

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben,
denn der Vater in mir und ich sind eins.“ VW/Allfr.
(Damit ist dein Christus-Selbst gemeint)*

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Darum bejahe diesen Satz in deinem Herzen und lasse diese Worte schwingen in jeder Faser deines Seins. So wirst du wahrhaft immer universeller in der Liebe und in deinem geistigen Wachsen. Deshalb schaue nicht mehr auf das, was dir gestern noch schwer fiel, wo du noch Schwierigkeiten hattest, sondern unentwegt auf das Gute, die himmlischen Tugenden. Erkenne diese Gnade, die dir, ja uns allen, Gottvater Jesus Christus schenkt. Darum strebe danach, immer mehr die göttlichen Eigenschaften zu leben und habe auch Geduld und Nachsicht mit dir, wenn es nicht immer so klappt. Bitte unseren himmlischen Vater und Er wird dir helfen.

„Aber was ist die größte Bedeutung dieser Aussage: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“? Siehe, „Ich bin der Weg“ heißt „Ich (Gott) bin die Liebe“. „Ich bin die Wahrheit“ bedeutet: „Ich bin die Weisheit, das Licht“. „Ich bin das Leben“ heißt, dass die gelebte wahre Liebe das Kind zur Wahrheit, zum Weisheitslicht, in die Christuskirche führt. Jetzt verbinden wir dieses göttliche Gesetz mit dem ersten Gebot und haben damit das höchste, göttliche Gesetz, nämlich:

***„Du sollst keine anderen Götter haben neben Mir,
denn Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ VW/Allfr.***

Das bedeutet wiederum, Gottvater Jesus Christus an die 1. Stelle in unserem Leben zu stellen und nicht die Materie. Darum lasse auch du, liebes Gotteskind, diesen Satz in deinem Christus-Herzzentrum nachklingen, nachschwingen und du kannst das Einssein mit der Christuskraft, mit dem Vater in dir, fühlen. **Und der Vater spricht:** „Wer Mich, die Liebe, so ganz von Herzen erfasst, in dem kann Ich immer lebendiger werden und durch ihn leben und wirken immer mehr“.

Ich wünsche dir gutes geistiges Wachsen und Gottes Segen. Der Friede Gottes sei mit dir.

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

16. Lehrbrief: Erkennen, Loslassen und Neuwerden

Liebe Himmelskinder und Lebensschüler, was bedeutet „Neuwerden“? Ein Neuwerden kann in vielen Bereichen geschehen. Aber muss nicht vorher etwas Altes losgelassen werden, um Neuem Platz zu machen?

Es gibt eine Aussage von Gottvater, die da lautet: „Erkennt die Wahrheit und sie wird euch frei machen“ Aber was ist Wahrheit? Sie kann für jeden anders sein. Wahrheit kann sich verändern, weil der Mensch sich auch verändert und andere neue Erkenntnisse gewinnt und lebt. Das Ergebnis davon ist, dass die gelebte Wahrheit euch frei macht. Jedoch gibt es Geistschüler, die viel Lichtarbeit an sich machen und den inneren Weg bzw. den Christusweg sehr streng gehen und mitunter trotzdem nicht das Wesentliche, was zu verändern, zu überwinden oder loszulassen wäre, erkennen und dadurch viel verhindern. Ihr wisst inzwischen, dass der wahre Christusweg auch leicht sein kann und Freude und Liebe in sich hat.

Lieber Bruder, liebe Schwester, wenn du den Weg der Liebe gehst, dann lasse dich niemals von diesem Weg abbringen. Habe aber auch Geduld und Nachsicht mit dir selbst, wenn du da und da noch einmal strauchelst und Probleme auf dich zukommen. Mit Gottvater Jesus Christus und der Himmelsmutter Maria kannst du jedes Problem lösen. Es wird dir nach und nach immer leichter und du nimmst den Problemen die Kraft und die Bedeutung, die du ihnen früher gegeben hast. So halte dein inneres Licht in dir stets lebendig, auf dass nichts dieses Licht trüben kann. Wisse, Gottvater schaut **nicht auf die Fehler**, die du da und da noch machst, sondern auf das Gute, die Liebekraft, die dein göttliches Erbe ist. Erkenne das an und glaube fest daran. So kannst du durch diese Gnade wachsen zum Licht, zur Liebe. Sehe dich nicht länger als Sünder und fühle dich auch nicht mehr schuldig, wenn du merkst, dass du da oder da gefehlt, dich nicht richtig verhalten hast. Stattdessen sehe dich als ein Gotteskind mit allen göttlichen Eigenschaften ausgestattet aus Gott, dem Urlicht. Arbeite aber auch mit dem rechten Eifer und mit Konzentration daran, die göttlichen Eigenschaften und Tugenden zu erlangen, zu leben.

„Kommt dennoch hin und wieder etwas Altes, was da negativ ist, in dein Bewusstsein, so spreche sofort eine positive Bejahung oder lichtvolle Worte. Dadurch nimmst du dem Negativen die Macht und verstärkst das Positive. Kommt aber trotzdem derselbe negative Gedanke immer wieder, dann gib ihm deine Aufmerksamkeit und sage zu ihm: „Du bist negativ, darum lasse dich umwandeln in lichtvolle Energie (oder in etwas anderes Positives). So wirst du wachsen in die Liebe, ja Liebe sein und Licht und Liebe ausstrahlen. So wirst du wissen, was noch loszulassen ist, damit Neues werden kann.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Denke auch daran, dass du auf dem Christusweg nicht missionieren sollst, auch nicht dem anderen deinen Glauben, deine Überzeugung aufdrängen. Du kannst immer nur Blickpunkte, Denkanstöße, Hinweise geben. Wenn der andere das zu der Zeit noch nicht annehmen kann, dann sollst du ihn lassen. Überhaupt ist das „den anderen lassen“ bzw. „ihn so lassen“ ein wichtiger Aspekt der Liebe, der Nächstenliebe. Manchmal sind gut gemeinte Ratschläge richtig am Platz, ein anderes Mal wieder nicht. Also auch hier ist Feingefühl und die Unterscheidungs-gabe wichtig.“ VW/Allfr.

Sagt der eine oder andere etwas, **worüber du dich früher geärgert hast** bzw. beleidigt warst, so nehme dies jetzt dankbar an. Segne den Bruder oder die Schwester, die dir solches sagen, im Namen Jesus Christus. Dann gehe möglichst bald darauf in dich und prüfe, ob der andere in irgendeiner Weise recht hatte. Vielleicht stellst du fest: „Ja, früher hätte ich mich darüber geärgert, aber jetzt berührt es mich nicht mehr.“ Wenn du solches feststellen kannst, bist du schon wieder ein Stück gewachsen auf deinem inneren Weg der Liebe. Denke dabei auch an die Wirkung der schöpferischen Kräfte „Gedankenkraft, Vorstellungskraft und Willenskraft.“ Das ist auch ein Schritt zum Neuwerden.

„Siehe, Ich mache alles neu und das Alte wird nicht mehr sein“.

Dieses offenbarte mir die Stimme Gottes schon des öfteren, aber eines Tages durfte ich einen weiteren tiefen Sinn dieser Aussage in meinem Herzen vernehmen, der da lautete:

„Es ist ein ewiges Gesetz und immerwährend gültig. Es bedeutet: „Wenn du dich Gott, unserem Vater Jesus Christus, ganz hingibst mit deinem ganzen Herzen und Ihm in Liebe dein Leben weihst, dann erneuert Er dich im Geist und im Leib und hilft dir, dein Herz und dein Gemüt zu reinigen auf eine Weise, dass das Alte nicht mehr ist. Das Alte können Untugenden, Verfehlungen und dergleichen sein. Diese sind durch das ernsthafte Streben und Wollen des Geistschülers und durch Gottes lichtvolle Gnade umgewandelt worden.“

Siehe, solches kann dir kein Mensch geben. Auch die wahren geistigen Lehrer und Wortträger können dich nur dahin führen, dir die Schritte aufzeigen, dir Wegweiser sein. Die erforderlichen ersten Schritte musst du und auch du selbst gehen und aus deinem Herzen wollen. Dann können Gottvaters diesseitige und jenseitige Helfer und Lichtboten auch wirklich helfen und den Schüler in die volle Freiheit und Selbständigkeit führen. So ist dann wahrlich der alte Mensch ausgezogen und der neue Mensch angezogen und erwacht.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Natürlich muss der Mensch manches loslassen, damit der himmlische Vater alles oder etwas neu machen kann. Dies geschieht in den meisten Fällen in Etappen. Aber es gibt auch ein radikales Loslassen all dessen, was die geistige Entwicklung und eine totale Hingabe an Gottvater hemmt. Wie oft hindert den Menschen sein großes Ego, der Eigenwille usw. daran. Dann kann natürlich nicht alles neu werden und das Alte nicht mehr sein. Darum schaue nicht mehr auf das, was hinter dir und neben dir ist, z. B. auf Ereignisse und Erfahrungen, die mit menschlichen Enttäuschungen zusammenhängen. Ich bitte dich auch deshalb, nicht mehr rückwärts zu schauen, damit nicht Altes vom Tode wieder aufersteht und dich neu erfasst, sondern blicke mutig und zuversichtlich auf jeden neuen Tag und dein Ziel: „das Einswerden mit der Liebe Gottes, mit Seiner Erbarmung und Barmherzigkeit“. Bitte Gott, bzw. Gottvater Jesus Christus um Verstärkung der inneren Liebelichtstrahlkraft.

„Bewusst in der Gegenwart leben ist auch ein sehr wichtiger Aspekt für das Neuwerden. Darum weine nicht um verlorene Ziele und Wünsche. Denke nicht wehmütig an Vergangenes oder Gegenwärtiges, was dir Unbehagen bereitet. Bedenke die Zeit, die vergeht in der Gegenwart. Darum sei stets frohen Mutes voll heiterer Gelassenheit. Nutze die Zeit in der Gegenwart, um das Sein zu formen für dich und auch für so manches Geschehen in der Welt durch ein entsprechendes göttliches Sein in der Gegenwart, denn in der Gegenwart formst du die Zukunft.“ VW/Allfr.

Bitte unseren himmlischen Vater erkennen zu können, was du ändern und überwinden kannst und gelassen das annehmen, was nach dem Willen Gottes auf dich zukommt und was du nicht ändern kannst und um die Weisheit, immer die richtige Entscheidung zu treffen. Wichtig ist der tiefe ernsthafte Wunsch, mit einem gereinigten und liebeerfüllten Herzen vor Gott, Vater Jesus Christus, zu treten.

„**Erkenne, dass das höchste Wissen die Weisheit ist**, welche die verwirklichte, lebendige Erkenntnis darstellt und wisse, die Selbsterkenntnis ist die Grundlage der Weisheit. Ohne Selbsterkenntnis kannst du auch nichts verändern und umwandeln. Die wahre Selbsterkenntnis ist ebenfalls ein Schritt zum Neuwerden.“ VW/Allfr.

Auf einer meiner 44 Ich-Bin-Karten steht der Text:

„Ich bin das Auferstehungskreuz, denn ich bin eins mit der Christuskraft, eins mit der Schöpferkraft.“

Was heißt das für dich, du Wanderer auf dem inneren Weg?

Du bist die Fähigkeit, jeden Schmerz, jede menschliche Enttäuschung, jede Krise, jede negative Phase zu überwinden aus deiner Mitte, wo du von Beginn deines Seins an mit der Christuskraft, der Schöpferkraft, eins bist. Nur hast du dich zeitweise aus dieser Mitte entfernt und deine Aufmerksamkeit auf die Disharmonien und die weltlichen Turbulenzen gerichtet. Jede erkannte und in die Lebendigkeit gerufene Erkenntnis, die zum Leben bereit ist, ist eine Auferstehung, ein Neuwerden. Das Kreuz und seine Mitte, das bist du und auch du, als eine Schöpfung Gottes, in der Mitte mit deinem Schöpfer verbunden.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„**Jeder Auferstehung** geht ein Schmerz voraus sowie ein Loslassen. Denn siehe, jede edle, göttliche Erkenntnis, die du in die Tat umsetzt und die deinem Leben einen höheren Sinngehalt geben wird, ist eine Auferstehung. So kann das Loslassen von krankheitsfördernden Gedanken Gesundheit einleiten. Auch das ist eine Auferstehung, ein **Neuwerden. Die vollzogene restlose Vergebung ist ebenfalls eine Form von Auferstehung.** Das Osterfest könnte man als ein Auferstehungsfest betrachten. VW/Allfr.

Übt mehr das Gemeinschaftsleben,

praktiziert gemeinsames Beten, gemeinsames Meditieren. Denn sagt euch nicht Gottvater Jesus: „Wo 2 oder 3 in Meinem Namen beisammen sind, da bin Ich mitten unter ihnen“. Und ich füge hinzu: Wo immer Gottes Kinder sich zum gemeinsamen Meditieren und Beten zusammen finden in Seinem Namen, da werden sie erfüllt vom Geist der wahren Gottesliebe im Lichte Seiner Wahrheit.

Das sind **Segnungen der Gnade Gottes.** Insofern gehen die Ausflüsse der Gnade Gottes nie zu Ende. Voraussetzung ist aber, solche heilige Zeit in der Gemeinschaft nicht zu vergeuden mit sinnlosen Worten oder negativem Sprechen über andere oder Ereignisse. Denn solches ist eine niedere Schwingung. Sehet, der neue Tag ist für euch alle angebrochen und ganz besonders für alle Gotteskinder, die in der Liebe zu Gott, unserem Vater, entbrannt sind. Viele Gaben und Kräfte werden in solchen Kindern in dieser Zeit, in der das Bewusstsein der Menschen angehoben wird bzw. bereits angehoben wurde, geweckt. Es kommt ganz auf die Hinwendung, die Liebefähigkeit und das Verwirklichen an.

Bemühe dich, du Kind des Lichtes, jeden Tag bewusst die Liebe zu leben. **Nehme dich nicht mehr so wichtig.** Dann schwinden auch die Aspekte „Mein und Dein“ und die Grenzen, die du dir bisher gesetzt hast. Auf diese Weise kann eine Einheit wachsen unter den Kindern Gottes. Das Miteinanderleben und das Teilen gewinnt neue Kraft.

Du hast die Aussage unseres himmlischen Vaters gehört: „**Ich mache alles neu und das Alte wird nicht mehr sein**“. Ist es dir ganz bewusst, was in dieser Aussage alles enthalten ist? Auch weißt du, dass das Leben Bewegung, Schwingung ist. Ja, Leben ist ewig Seiendes und doch sich ewig Weiterentwickelndes, also Bewusstseinsentwicklung. So gesehen ist das Alte nicht mehr so, wie es war. Es hat sich verändert, es ist neu geworden. Den Grad des Neuwerdens bestimmt jeder Mensch selbst, also auch du, liebes Gotteskind. Wenn du dich ganz hingibst in die Hände Gottes, unseres himmlischen Vaters und dadurch auch Seine Liebesgebote lebst, so kann dein Leben heilig, also heil an Leib und Seele sein. Durch ein solches heiliges Leben bist du ein Heilungsdienster im Verborgenen, d. h. ohne dass es anderen besonders auffällt.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

An dieser Stelle möchte ich dir, liebes Gotteskind, ein Vaterwort wiedergeben, das ich der 3. Lehrstufe unseres Lehrstufenprogrammes entnommen habe:

„Ich bin in dir das Zentrum deines Seins, Mein Kind. Ich, der Vater aller Meiner Kinder und Geschöpfe, aller Engel, bin auch das Zentrum des ganzen Universums. Wenn ich in dir, Mein Kind, bin und wirke, so bin Ich auch in deinem Nebenmenschen. Ich bin die erbarmungsvollste Liebe und Gerechtigkeit, auch wenn dein Nächster nicht so ist und lebt, wie es deinem Empfinden nach in Meinem Willen und in Meiner göttlichen Ordnung sein müsste. Siehe, da Ich die Liebe bin, bin Ich als Liebe auch im scheinbar Negativen, im Bösen, die Kraft, die die Buße, die Umkehr oder die Vergebung bewirken kann.“ VW/Allfr

Mit den folgenden Worten möchte ich diesen Lehrbrief beenden.

„Liebe, liebe und nochmals liebe!“ Das ruft mir Vater Jesus Christus immer wieder zu und das ruft Er allen Seinen Kindern zu, die da in Seiner Nachfolge leben wollen. Wahrhaft gelebte Liebe vermehrt sich bis ins Unendliche und kann da vieles Gebundene erlösen, auch in den jenseitigen Reichen. Daran denke stets, wenn es dir da und da schwer fällt, durch alles und über alles zu lieben. Identifizierst du dich mit dem Negativen, verstärkst du dieses. Du weißt inzwischen, dass sich eure Gedanken und Empfindungen verbinden mit gleichschwingenden Energien und Wesenheiten.

Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

17. Lehrbrief: Willenskraft und Zweifel

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder, „der Wille ist das Geheimnis Gottes im Menschen und gehört zu den drei Pfeilern: „Gedankenkraft, Vorstellungskraft, Willenskraft“. VW/Anni G.

Aber was ist der Wille Gottes für uns Menschen, die wir zu Ebenbildern Seines Selbst werden sollen? Nun, er kann nur Vollkommenheit, Gesundheit, Fülle für uns sein. Wenn wir das anerkennen und danach streben, in Seine wahre Liebe hineinzuwachsen und in die Erfüllung Seiner Liebegebote einzutreten mit wahrer Herzensdemut, so dürfen wir uns selbst auch als gesund, als ein Teil des Gottes-Christuskörpers sehen und das bejahen. Das bedeutet, dass wir selbst eine Entscheidung treffen sollen, denn Gott schenkte uns den freien Willen, dann im Gebet Gott übergeben, loslassen und es geschehen lassen. Dann sollten wir das so annehmen wie es geschieht.

Im Falle Vollkommenheit bedeutet es: „Strebe stets dem Höchsten entgegen, wolle immer das Beste, das Höchste aus dir, womit aber nicht das Ego gemeint ist, sondern dein höheres Selbst, dein Christusselbst, der Gottesfunke in dir.

Liebe Schwester, lieber Bruder weißt du übrigens, **dass jeder Mensch drei Willen hat?** Das sind der Egowille: „Ich will, ich will...“, das Sein- und Habenwollen und die niederen Triebe“. Das ist der unterste Wille. Der zweite Wille, besser ausgedrückt die **2. Stufe des Willens** ist der veredelte menschliche Wille, der den Weg ebnet zum Christus-Selbst, bzw. Hohen Selbst und eine Verbindung hat zum Christusbewusstsein. Der Geistschüler beginnt, seinen Egowillen seinem Christus-Selbst unterzuordnen. Er erkennt an, dass das Reich Gottes inwendig in seinem Christuserzentrum seinen Platz hat und Vater Jesus Christus als das Gotteslicht, die Christuskraft, die Schöpferkraft in jedem Menschen lebt und mit dem Urlicht, der Urgottheit verbunden ist. „der Vater in mir, in dir, in euch, in uns.“ Je intensiver dies geschieht, wird auch die innere Stimme und die Intuition geweckt.

Anmerkung von Allfriede: Die Worte im letzten und in den folgenden 2 Absätzen hat mir Gottvater in mein Herz gelegt.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auf dieser 2. Stufe des Willens kannst du in deinem Inneren hören, was dir dein Hohes Selbst, dein Christusselbst in Worten, Impulsen oder in Bildern sagt. Hier sagt der Geistschüler: „Ich möchte dies oder jenes tun oder haben, wenn es, geliebter Vater Jesus in Deinem Willen ist.“ Wenn das, was dann geschieht aber nicht seinen Wünschen und Vorstellungen entspricht, ist er enttäuscht und hadert. In diesem Fall mischt der Egowille noch mit. Auf dieser Willensstufe gibt es aber auch die meisten negativen Eigenschaften. Hier herrschen noch sehr die Aspekte von „mein und dein“, die euch auf dem Weg zur Verbundenheit mit allen Menschen, Seelen und Wesen, ja mit der ganzen Schöpfung Gottes einengen, begrenzen und erschweren. Man könnte sagen: Der zweite Wille bzw. die 2. Stufe des Willens ist eine Art Übungsfeld. Hier sollte eine Entscheidung getroffen werden, nämlich: Wohin soll ich meine Aufmerksamkeit lenken, entweder zur Materie oder auf meine geistige Weiterentwicklung? Wähle ich die geistige Weiterentwicklung, dann muss ich durch ernsthaftes Wollen Tugenden erwerben, wozu ich wiederum meine Entschlusskraft benötige. Was will ich wirklich? Es gibt nämlich Menschen, die ein Problem haben mit dem „sich entschließen“ und dem „sich entscheiden müssen“ und dadurch oft wankelmütig sind und zaudern. Das aber schwächt die Willenskraft.

Was ist dein Höherer Wille bzw. was ist der höhere göttliche Wille?

Dein höherer göttlicher Wille ist in deinem Christus-Selbst verankert. Bist du bereit zu prüfen, ob dein Christus-Selbst (dein höherer veredelte göttliche Wille in dir) schon die Herrschaft über deinen Egowillen erlangt hat, oder ob du daran noch arbeitest? Dann verbinde deine Willenskraft mit Mut und mit deinen Fähigkeiten und lasse es einfließen in den göttlichen Liebewillen, d. h. lasse deinen menschlichen Willen eins werden mit dem Willen Gottes. Dann ist es stets der Vater, der durch dich die Werke tut. Das ist dann der höhere göttliche Geistwille, bzw. der 3. Wille im Menschen und durch den Menschen und hat eine Verbindung zum Gotteschristusbewusstsein. Um in dieses Bewusstsein zu kommen ist einiges, ja so manches in der bzw. auf der 2. Stufe des Willens zu verwirklichen, zu leben. Ich weiß, dass dies nicht leicht ist. Dies ist aber auch für die meisten Geistschüler gar nicht erforderlich. Jedoch wo es Geistgemeinschaften und himmlische Lebensschulen mit geistigen Lehrern und Assistenten gibt, sollte dieses Ziel schon angestrebt werden.

Hierzu flechte ich einen Auszug aus einer Durchsage meiner Vorgängerin Anni ein:

„Viele Menschen auf eurer Erde verbringen ihre Tage mit Zögern und Zaudern, mit Hadern und Zweifeln. Sie können sich nur schwer zu etwas entschließen. Wenn sie sich für etwas entschlossen haben, so sind sie nicht imstande, es auszuführen. Seht, so bauen solche Menschen Türen und Mauern aus ihren Wünschen und Gedanken um sich. Kaum errichtet, reißen sie diese gleich wieder eine nach der anderen nieder und kommen somit niemals zu einem festen Entschluss. Ihr Wille ist dadurch gelähmt, schlaff, kalt und kraftlos.“ VW/Anni. Sie machen mitunter sogar andere, ja sogar Gottvater für ihre Erfolglosigkeit verantwortlich....

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

So wie es drei Stufen der gelebten Liebe gibt, gibt es auch 3 Stufen zum Willen, denn der Mensch ist als ein dreifaltiges Wesen zum Ebenbild Gottes geschaffen und daher auch eingebunden in die Dreifaltigkeit bzw. Dreieinigkeit. Das Gleiche gilt auch für die Haupttugenden und die Hauptbewusstseinszentren im Menschen. Übrigens gibt es eine Verbindung zwischen den Bewusstseinszentren – der Wirbelsäule entlang bis zum Kopf (Eigenschaften, das Gerüst) – und den Geistzentren auf der Bauchseite bzw. der Gesichtsseite (Tätigkeiten).

In der östlichen Lehre wird von den Chakren – Wurzeln und Blüten – gesprochen **und in der westlichen** von Bewusstseinszentren und Geistzentren. Gemäß meinen Erkenntnissen nach intensiver Schulung durch Gottvater Jesus Christus sage ich heute, dass man eine Verbindung, eine Brücke schaffen sollte zwischen der östlichen und der westlichen Lehre über diese Thematik. Dann haben wir das Ganze. Diese ganze Thematik ist sehr kompliziert und nicht leicht zu begreifen. In unserer 3. Lehrstufe habe ich zu diesem Thema „Der Lebensbaum im Menschen“ einige Kundgaben bekommen und danach auch einige Seminare hierzu gegeben. Aber wer hat sich damit wirklich befasst? Ich glaube nicht, dass das wirklich wichtig ist für die geistige Weiterentwicklung eines Lebensschülers. Darum beschränke ich mich in diesem Lehrbrief darauf, nicht allzu viel über den Willen zu sagen, sondern mehr darüber, wie ihr eure Willenskraft und euren Glauben an das Gute stärken, vergöttlichen könnt.

In diesem Zusammenhang ist folgendes Vaterwort, welches mir 1995 gegeben wurde interessant, vielleicht auch für dich:

„... So höret Meine Geliebten, es ist die Zeit gekommen, dass sich die Wissenschaftszweige mit den Religionszweigen verbinden sollen, ebenso die einzelnen Gemeinschaften und Religionen sowie der westliche Weg mit dem östlichen Weg. Sie alle sollen sich gegenseitig respektieren und tolerieren, was auch eine gegenseitige Achtung beinhaltet. Solange jeder auf seinem Recht, auf seinem Wissen beharrt, kann niemals daraus Einheit werden, auch wenn ihr von der All-Einheit sprecht. Das Mittel, alles Trennende aufzulösen ist die mit der Demut geeinte Liebe. Nur wer sich selbst auch zurücknehmen kann, der kann sich auf den anderen einstellen.

Seht Meine Kinder, wer die wahre Liebe lebt, will nicht immer recht haben, er feilscht nicht um Recht, um Sein oder Nichtsein. Er hat seine Mitte gefunden und aus dieser Mitte schöpft er. In dieser Mitte ist er eins mit Mir, eins mit der Christuskraft. Aus dieser Einheit gewinnt er die Fähigkeit, alles Negative, alle Disharmonien, die er wahrnimmt, sofort zu zerlieben. (Ich denke, wenn ein Lebensschüler soweit in seiner geistigen Höherentwicklung gekommen ist, bewegt er sich schon im 3. Willen.)

Jedoch um in dieses Bewusstsein zu kommen bedarf es vieler Schritte, vor allen Dingen die Sehnsucht, Mich, den Vater, in seinem Herzen zu finden und nach Meinen Liebegeboten zu leben. Wer aber so Mich in sich gefunden hat, wird auch den anderen, sei es der Nachbar, ein Familienmitglied, ein Kollege oder eine ganze Nation, in Liebe tragen helfen, ihn/sie in das allumfassende Urlicht Gottes stellen können und somit Gedankenenergien frei setzen, die nicht nur für ihn selbst, sondern für die ganze Menschheit aufbauend und von großem Nutzen sind....

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Bedenkt bitte, dass Mutlosigkeit und Zweifel eine Versuchung für die Schatten sind, die euch bedrängen, versuchen können. Hier ist noch zu erwähnen, dass Wankelmut und mangelnde Entschlusskraft eure Willenskraft schwächen. Aber der rechte Umgang mit Zweifeln kann dir und auch dir helfen zur Selbsterkenntnis und zum Verstehen der gerade zum Ausdruck kommenden Lebensformen, wenn du bereit bist zur neutralen Prüfung und Verwirklichung. Prüfe dann aber auch deine jeweilige Lebensschwingung in Verbindung mit deiner Gemütsschwingungsfrequenz, die der Veränderung unterworfen ist. Jedem Sieg und jeder Höherentwicklung geht ein Kampf voraus und dafür ist eine gewisse Form von Zweifel notwendig. Aber verharre nie über längere Zeit in der Zweifelschwingung. Sei deshalb auch nie fixiert in ganz bestimmte Gedankenmuster und Vorstellungen, denn diese führen dich, wenn sie in deinem Gemüt Lebensraum gefunden haben und nicht in geordnete Bahnen gelenkt werden, in die Gebundenheit und geben niederen Wesenskräften Einflussmöglichkeiten. Darum wache und bete, auf dass du im Licht bleibst.“ VW/Allfr.

Jedoch lasse dich niemals zum Zweifeln bringen durch irgendwelche Äußerungen von Menschen, auch nicht entmutigen oder herabziehen. Bleibe stark und standhaft und verfolge konsequent dein Ziel. Edel, rein und göttlich sollte dein Ziel sein, näher zu Gott. Denke auch daran, dass wenn immer du nur sagst: „Vater, Dein Wille geschehe“, so ist das zwar auch gut, aber du kannst dadurch nicht Täter des Wortes Gottes werden, nicht Zeugnis ablegen von Gottes Macht und Herrlichkeit.

1. Übung zur Benutzung deiner Willenskraft:

- Reinhalten der Beweggründe – vergöttlichen der Wünsche, Gedanken und Ideale, d. h. reines Denken, reines Empfinden, reines Wünschen – Gedanken beherrschen, Gedankenkontrolle üben – Liebe zum Nächsten – Unterscheidungskraft schulen – Materie nicht festhalten wollen, sondern bereit sein, sich jederzeit davon lösen zu können – Trachtet danach, dass euer Ego-Ich sich eurem göttlichen Ich, dem Christus-Selbst unterordnet -

Zu dem menschlichen Willen und dem göttlichen Willen sage ich später noch etwas sehr Wesentliches.

2. Übung:

„Bemüht euch, euren Willen zum Guten durchzusetzen – das positiv und göttlich Gedachte, Empfundene, Beschlossene mit aller Kraft baldigst in die Tat umzusetzen. Dadurch wird die Willenskraft gestärkt.“

- Es gibt Menschen, ja auch Geistschüler, die viele gute Ideen und Ideale haben, beschließen, dies und jenes zu tun, aber wenn Schwierigkeiten auftreten, lassen sie es wieder fallen. Aber es ist auch wichtig, bei allem guten Wollen und Bemühen seine Fähigkeiten und Stärken zu berücksichtigen. -

- Sei gesittet, sittsam und rein in all deiner Gesinnung, d.h. sei moralisch gefestigt, also rein in der moralischen Gesinnung. - Lasse dein Herz rein und edel sein, auf dass nur Reines, Schönes, Edles ein und ausgehen kann. -

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

3. Übung:

- **Ausdauer pflegen**, nicht so schnell aufgeben – Schwierigkeiten Trotz bieten – fest im Glauben sein. –

Was dich bzw. uns daran hindern könnte, sind:

Unbeständigkeit, Unregelmäßigkeit, Konzentrationsmangel, Vielseitigkeit, Mangel an Begeisterung beim Tun.

Jedoch ist ohne Mühe, Opfer und Beharrlichkeit kein Ziel, kein Erfolg zu erreichen. Ausdauer ist der Schlüssel zum Erfolg, die Quelle der schöpferischen Kraft des Menschen, der Stein der Weisen und das Elixier der Lebendigkeit und Glückseligkeit.

Ausdauer und Beständigkeit

Als ich vor einigen Jahren sehr mutlos war, bekam ich von Gottvater folgendes gesagt:

„Mit Ausdauer sollst du dein höchstes Ziel verfolgen und deine Gedanken darauf richten. Freunde und weltliche Freuden sollen zweitrangig sein. Mit Beständigkeit und Ausdauer bejahe alles, was dich deinem höchsten Ziel näher bringt.

Ausdauer bringt stets den Sieg. Ausdauer ist von der Geduld und Geduld ist vom Sieg untrennbar. Ausdauer ist der Ausdruck der Ewigkeit im Menschenleben, die Achse der Entwicklung und der Magnet des Erfolges. Darum überwinde deine geistige Müdigkeit, deine Unlust und deine Trägheit und aktiviere dafür Freude, Mut und Beharrlichkeit. Dann wird der Sieg dir gehören.“ VW/Allfr.

Jetzt komme ich zum 3. Willen bzw. zur 3. Stufe des Willens.

Ich zitiere an dieser Stelle zwei Auszüge aus Vaterworten, die meiner Vorgängerin Anni gegeben wurden:

„...Lernt zu unterscheiden zwischen eurem persönlichen, sinnhaften, menschlichen Willen und dem höheren, göttlichen Geistwillen eurer Seele. Der göttliche, höhere Wille ist (aus deinem Hohen Selbst, dem Christus-Selbst) erhaben und edel, verlangt nach Selbstaufopferung und kann nur heilvollen Zwecken dienen. Der höhere Wille ist das Mysterium des schöpferischen „ICH BIN“ im Menschen. Dieses Geheimnis kann sich aber nur dem offenbaren, der wahre Erkenntnis über sein wahres Selbst und über die Erschaffung der Welt und die Tätigkeit Gottes hat und ihr Raum gibt, also sie errungen hat.. Mein göttlicher Wille im Menschen ist der Widerhall des „es werde!“ des Schöpfers....“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„3 Merkmale bilden das Kennzeichen der neuen Zeit: Liebe - Einheit - Weisheit.

Aus Einheit wird Brüderlichkeit und Frieden, aus Liebe Opferwilligkeit und Heiligkeit, aus Weisheit Vernunft und Harmonie geboren. Diese Tugenden sind lebendige, schöpferische Kräfte und werden in der neuen Zeit einen höheren Sinn erhalten.

Schaffe Harmonie und Gleichgewicht zwischen den schöpferischen Kräften der Vernunft und des Willens in dir. Stärke und pflege sie gleichzeitig mit göttlicher Weisheit und Wahrheit. Sie werden deinem menschlichen Wesen göttliche Würde und Erhabenheit geben. Dein Fortschritt auf dem geistigen Weg hängt also ab vom Erwachen und Wirken deines höheren Willens und deiner göttlichen Vernunft. Erwecke darum diese weltumwälzenden und erleuchtenden Kräfte deiner Seele und lasse sie über deine niedere Natur herrschen und siegen.“ VW/Anni

Wenn ich nun den göttlichen Willen anhebe zum Willen Gottes bzw. zum „der Wille Gottes“, dann habe ich den 3. Willen bzw. die 3. Stufe des Willens. Wenn ich den Egowillen, den menschlichen Willen betrachte und von hier aus gleich danach trachten sollte, meinen menschlichen Willen dem Hohen göttlichen Willen unterzuordnen, eins werden lassen soll mit dem Liebewillen Gottes, so meine ich, dass das für viele Geistschüler zu schwer ist. Mit meinem erweiterten Bewusstsein und neuen Erkenntnissen konnte ich dazwischen noch einen 2. Willen, eine 2. Stufe des Willens als Übungsfeld sehen in einer Meditation. Ich kenne nämlich Geistschüler, die da Schwierigkeiten haben, ihren menschlichen Willen, den Egowillen, dem Willen Gottes unterzuordnen. Sie haben Angst davor, dann nichts mehr zu sagen und dann auch keine Kontrolle mehr zu haben über sich.

Geliebtes Gotteskind, **willst du dein Leben unter die Schirmherrschaft und in den Willen des All-Einen und wahren Gottes, unseres Vaters Jesus Christus, stellen,** dich von Ihm führen lassen und Seinen Willen erfüllen? Dann sei dazu auch bereit und wolle dies ganz. Ein halbes Wollen genügt nicht. Alle Gedanken, die aus alten Mustern kommen, verneine, bejahe Positives, göttliche Eigenschaften. Hierin liegt der Schlüssel zum Heilsein, zum Christusgottesbewusstsein .

Oder **hast du dein Leben schon unter die Schirmherrschaft Gottes gestellt, in Seinen Willen,** dann sei auch bereit, alles anzunehmen, was auf dich zukommt und sehe in allem und durch alles Gottes Wirken, Seine allgegenwärtige Liebe. Dies setzt auch ein hohes Maß an Demut und Loslassenkönnen voraus. Es liegt alles in deiner Hand, wie du dich entscheidest. Wenn du dich in der 2. Stufe des Willens bemühst, die Liebegebote Gottes zu erfüllen, positiv und göttlich zu denken, anderen keinen Schaden zufügst – was du nicht willst, das man dir antut, das füge auch keinem anderen zu – so genügt das auch.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Gebete hierzu:

„So will ich mich nun Deiner wundervollen Führung würdig erweisen. Ich will alles tun, um den Weg, den Du mir zeigst, bis zu Ende zu gehen. Ich will opferfreudig Deinen heiligen Willen tun. Ja, Dein Wille soll meinen menschlichen Willen ganz in sich aufnehmen, damit ich Deiner Lehre folgen kann und eins werde mit Dir, mein Vater Jesus Christus.“

„Lieber Gottvater, ich danke Dir, dass Du bist. Du bist das Leben und außerhalb von Dir gibt es kein Leben. Du bist das seiende Leben, in das mein Nächster und ich eingebettet sind, ja alles, was ist. So danke ich Dir, Gottvater, Sohn und Heiliger Geist als Eines-Seiendes, ich danke Dir, dass ich lebe und ein Strahl aus Dir bin. Ich danke Dir, dass es Dich gibt. Darum kann ich das Leben lieben, auch wenn meine Sinne in der Welt viel Übles und Negatives wahrnehmen. Ich lasse mich dennoch nicht dazu verleiten, Negatives über andere weder zu denken, noch zu sprechen. Ich weiß, dass das Niedere letzten Endes dem Höheren dient und sehe Gottes Wirken hinter dem grobstofflichen Leben. Eine unsagbare Dankbarkeit erfüllt mich, dass ich das Leben so sehen und lieben darf. Geliebter Gottvater Jesus, mein Schöpfer, ich danke Dir, dass ich durch Deine Gnade und Führung erfüllen darf das Gebot: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Hast du dennoch trotz vielen Mühen mal ein Problem, dann bejahe oder denke:

„Ich lasse meine Gedanken an dieses Problem (oder was es auch sein mag) los und übergebe es Gottvater. Ich lasse die Gewohnheit los, mich mit dem Negativen zu identifizieren oder zu sagen: „Ich kann nicht“. Stattdessen verstärke ich meinen Glauben, dass ich durch die Kraft Gottes in mir vieles vermag.“

Siehe, wenn du deinen eigenen Willen dem Willen Gottes unterordnest und volles Vertrauen in Seine allgegenwärtige Liebe hast, wirkt sich auch die Gottes-Christus-Liebe in deinem Leben aus. Wenn du die geistigen Gesetze beachtest und die Liebegebote erfüllst, wirst du niemanden verletzen und es kann dich auch niemand verletzen. Wisse, Liebe ist das große Lösungsmittel für alle deine Probleme und Schwierigkeiten.

Trachte stets danach, Gottes Willen zu erkennen und zu erfüllen. Wenn du nur immer sagst: „Vater Dein Wille geschehe“, kannst du nicht ein vollkommener Täter des Wortes Gottes werden, sondern nur ein halber.

Einzig und allein in dir ist der Wille und die Kraft zur Umkehr, d.h. dich wieder zu fügen in den Strom des vollkommenen göttlichen Lebens. Niemals von außen kannst du wahre, beständige Hilfe bekommen, sondern nur in deinem Innern, in deinem Herzenstempel, wo du verbunden bist mit Gott, deinem Herrn und Vater der ewigen Liebe.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Eile mit Weile“.

Das ist einst gesagt worden. Doch jetzt in dieser Zeit soll dieses „Eile mit Weile“ im besonderen Maße verstanden werden, denn es muss sich da schon der einzelne Mensch anstrengen, um wahrlich in die vollendete Liebegebotserfüllung hineinzukommen. In der Gemeinschaft habt ihr die Gelegenheit, euch untereinander auf dieses oder jenes aufmerksam zu machen, wenn Vertrauen und Aufrichtigkeit untereinander vorhanden sind. Aber keiner stelle sich über den anderen, sondern tut es voll Liebe und Güte in der gemeinsamen Brüderlichkeit. Und wenn ihr im Herzen Gottvater Jesus Christus anruft, so ruft ihr nicht vergebens.

Ich komme zum Schluss dieses Lehrbriefes und gebe euch noch einige Bejahungsvorschläge aus meinen 44 Christus-Ich-bin-Karten:

„Ich bin entschlossenfähig und treffe durch göttliche Weisheit geführt stets die richtige Entscheidung.“

„Ich bin das geeinte Liebelicht aus dem Urlicht Gott und treffe daher stets die richtige Entscheidung und tue das Rechte.“

„Ich bin universelles, wachsendes Bewusstsein, genährt durch die Kraft der Liebe, denn ich bin in meiner Mitte die geeinte Liebelichtkraft Gottes“.

„Ich bin ein Träger der Ernsthaftigkeit und verfolge mit Geduld und Ausdauer mein Ziel, beflügelt durch Freude, Liebe und Hingabe an die Schöpfung.“

Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

18. Lehrbrief: Auferlegte und zugelassene Prüfungen

Liebe Lebensschüler, ich beginne diesen *Lehrbrief* mit einem mir während eines Seminars gegebenen Vaterwort:

„Kinder des Lichtes bedenkt, **wir leben in der Zeit der Umwandlung**, des Umbruchs. Daher sind eure Lebensprüfungen jetzt schon recht hart da und da. Hart ist demzufolge auch der Kampf mit den Gegenpolkräften. Benutzt in diesem Kampf nicht die gleichen Waffen, z.B. die der Falschheit oder der Täuschung, sondern mit dem Schwert der Liebe, mit aller euch zu Gebote stehenden Macht der Liebe. Denn nicht jeder von euch verfügt über das gleiche Maß an Liebe. Der eine oder andere von euch ist da noch in irgendeiner Sache verhaftet, fixiert. Oft kann sich ein Lichtsucher selbst noch nicht voll und ganz als ein Kind Gottes, als ein Königskind der Himmel, annehmen. Folglich kann er auch Mich, den Vater, Christus in sich (sein Christus-Selbst) nicht vollends aufnehmen und durch sich wirken lassen. Dementsprechend ist auch das Maß der durch ihn strömenden Liebe.

Prüfe dich, geliebtes Kind Gottes, wo es da bei dir noch mangelt. Ziehe dich da mit hinein, wenn es da heißt: „**Werdet von Herzen demütig und tragt euch untereinander in Freude und Liebe**“.

Lieber Wanderer auf dem inneren Weg, was weißt du über auferlegte und zugelassene Prüfungen? Siehe, mitunter stehst du Situationen im Leben gegenüber, die ein überlegtes Handeln erfordern. Das kann z.B. eine **zugelassene Prüfung** sein. Vielleicht stellst du dann später fest, dass du dich nicht richtig verhalten hast. Das macht aber nichts, denn du bekommst weitere ähnliche Gelegenheiten, bis du diese Lektion gelernt hast. Das können 10 oder auch nur 3 sein. Es kommt ganz auf deine Lern-Erkenntnisfähigkeit an. Es kann so manche Herausforderung, so manches Problem, denen du gegenüber stehst, eine zugelassene Prüfung sein. Deshalb verzage nie oder fühle dich schlecht, wenn du da glaubst, eine **Lebensprüfung** nicht bestanden zu haben.

Auferlegte Prüfungen sind die gesetzmäßigen, die Lebensprüfungen, die auch den Grund geben für unsere Inkarnationen auf dieser Erde. Sie sind prozentual gesehen der weitaus kleinere Teil. Hat ein Menschenkind eine auferlegte, gesetzmäßige Lebensprüfung bestanden, wird es beflügelt durch die Kraft des Geistes und mit Freude auch an die folgenden Prüfungen herangehen. Für eine auferlegte, gesetzmäßige Prüfung wird ein Menschenkind vorbereitet, ja mitunter sogar durch zugelassene (selbst angezogene) Prüfungen, damit manches Negative, was da noch im Herzen bzw. im Unterbewusstsein gespeichert ist, an die Oberfläche kommt, also bewusst und erkannt werden kann. Zu dem Negativen gehören auch die Untugenden. Denn erst, wenn du etwas erkannt hast, was ungünstig für dich ist, kannst du es durch deinen freien Willen, durch ein ernsthaftes Wollen auch ändern.“ VW/Allfr.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wenn nun eine **Hauptlebensprüfung** von besonders großer Tragweite ist, lässt Gott in Seiner unendlichen Gnade, Liebe und Barmherzigkeit einige Prüfungen zu, die je nach dem ernsthaften Wollen und der Liebefähigkeit Seines Kindes vermehrt oder verringert werden. Wenn du eine Hauptlebensprüfung bestanden hast, so ist das für dich ein großer, geistiger Fortschritt.

Zugelassene Prüfungen sind nicht notwendige Prüfungen. Sie treten in unser Leben durch eigenes falsches Denken, Reden und Handeln und sind meistens die Folgen von nicht bestandenen auferlegten Prüfungen. Siehe, dann gehört die darauffolgende Prüfung nicht mehr zu den gesetzmäßigen, auferlegten, sondern zu den **zugelassenen Prüfungen, die von uns selbst herangezogen wurden.** Auch hierin können wir Gottes Gnade und Gerechtigkeit erkennen, die Chancen, die Er uns in Seiner Langmut gibt.

„Zulassungen sind auch notwendig, um eure Unterscheidungsgabe zu stärken und eure Liebeschwingung zu erhöhen, zu intensivieren. Dies geschieht deshalb, damit ihr wahrlich ausgerüstet seid mit allen Werkzeugen der göttlichen Liebe und aus dem Kampf gegen alle finsternen Mächte als Sieger des Lichtes und als wahre Liebelicht-Säulen hervorgehen könnt. Es ist euch gesagt worden, dass das Licht die Finsternis besiegen wird. So wie es euch verheißen wurde, so wird es sein. ...VW/Allfr.

Bitte, geliebtes Gotteskind, **lasse dich nie mehr von irgendwelchen Problemen oder negativen Äußerungen deiner Mitmenschen herunterziehen.** Wisse, es gibt für jedes Problem, auch für Depressionen und dergleichen mehr, einen Ausweg, eine Lösung. Denke stets daran, dass du ein Gotteskind bist und von Gott, unserem himmlischen Vater geliebt wirst. Sage dir, wenn du dich z.B. unterlegen fühlst:

*„Christus in mir ist stärker als der,
der in der Welt lebt“.*

Gottvater Jesus Christus sagte mir: „**Wer Mich einbezieht,** mit Mir jeden Tag lebt aufs Neue, für den gibt es keine Probleme, die nicht zu lösen sind. Er sieht in jedem Problem, in jedem Hindernis eine Chance, zu wachsen und seine göttlichen Eigenschaften zu aktivieren und Negatives umzuwandeln. Denn er weiß, dass mit Mir jedes Problem, jede Herausforderung zu lösen ist. Dadurch wächst der geistige Mensch.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Wer mit Mir lebt, in Meiner Liebe ist, siehe, für den kann auch so manches **Karma aufgelöst** werden. Darum geliebtes Gotteskind, quäle dich nicht länger mit diesem oder jenem Ärgernis, sondern komme zu Mir voller Hingabe. Siehe, du brauchst deine Last nicht alleine zu tragen. Ich will sie mit dir tragen. Auch wenn es dich manchmal ganz nach unten zieht und du zu zerbrechen scheinst, wisse: Keiner bekommt mehr zu tragen, als er fähig ist zu tragen. Es gibt starke Seelen und es gibt da weniger starke Seelen. Daran denke auch. Siehe, mit Mir kannst du dein Leben wahrlich zu einer Freude gestalten, denn das Leben ist Freude, ist Spiel. Die Menschen müssen nur die Spielregeln kennen und nach diesen leben“. VW/Allfr.

Bejahe in deinem Herzen:

*„Ich bin die Fähigkeit, alles, was auf mich zukommt,
mit Gott, meinem himmlischen Vater, zu lösen.
Ich bin fähig,
in mir die Christuskraft zu aktivieren, ins Fließen zu bringen.“*

Siehe, wenn ein Mensch durch starke Eigenliebe, besitzen wollen, Geiz, d.h. übertriebene Sparsamkeit, Horten, an die entsprechende Wirkungssphäre gebunden ist, so muss er dies überwinden und das ist für ihn schon eine gewaltige Lebenshauptprüfung (eine auferlegte Prüfung), um selbstlos lieben und selbstlos geben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, sind von Gott auch einige zugelassene Prüfungen vorgesehen.

Minderwertigkeitsgefühle entspringen ebenfalls der Eigenliebe, wie Seinwollen, Rechthaberei und einiges mehr.

In dem Wissen, dass du mit Gott alles vollbringen kannst, ohne IHN jedoch nichts, was beständig ist und Ewigkeitswert hat, kannst du bejahen:

*"Ich bin die Fähigkeit durch die Kraft Gottes in mir,
alle Prüfungen siegreich zu bestehen"*
oder
*"Lieber himmlischer Vater, hilf mir, mit Dir diese Prüfung,
in der ich mich zur Zeit befinde, zu Deiner vollsten Zufriedenheit zu bestehen."*

Alle Lasten gehen zurück und lösen sich auf im Liebelicht Gottes. Jede Last ist eine Chance zur Reifung, zum Wachsen der Seelenkräfte. Darum erkenne jede Last als Prüfstein, entweder als zugelassene oder als auferlegte Prüfung.

*„Der Vater, Christus, in mir ist die Fähigkeit,
alle Prüfungen siegreich zu bestehen.“*

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Verschiedene Strömungen und Widerstände auflösen:

„Immer, wenn verschiedene Strömungen aufeinander treffen, dann gibt es da und da schon Reibungspunkte. Aber diese können die positive Liebelichtkraft in dir mobilisieren, wenn du solches gleich erkennst und wachsam bist, d. h. wenn du dich nicht in die dich störende Schwingung begibst und stattdessen dein Liebelicht strömen lässt. Bedenke, die gelebte Liebe verbindet, gleicht aus, auch all das, was nicht in der Liebe ist. Lebst du also die wahre Gottesliebe und erkennst in solchen Situationen die Reibungspunkte, dann hast du eine Chance, deine eigene Liebeschwingung zu erhöhen, zu intensivieren. So kann die Harmonie gewahrt bleiben und eine Ausgleichung stattfinden.

Wisse, **durch das Vorhandensein einer negativen Kraft** kann die positive Kraft noch mehr aktiviert, also stärker werden. Gleicherweise betrachte jede Herausforderung als etwas Positives für deine Entwicklung, denn sie ermöglicht dir, immer wieder einen Schritt weiterzugehen auf deiner Himmelsleiter. Durch **jede Herausforderung** kann deine eigene Liebelichtschwingung noch strahlender und wirksamer werden. Davon können wieder die anderen profitieren. Dazu ist es aber erforderlich, dass du lernst, immer mehr über den Dingen zu stehen, darüber zu leben bzw. über alles und durch alles zu lieben und überall das Gute zu sehen.“ VW/Allfr.

Das kann z. B. auch eine Hauptlebensprüfung sein.

Jede Versuchung ist eine solche Chance, sofort zu erkennen:

„Stopp, ich muss meine eigene Liebelichtschwingung jetzt erhöhen. Ich darf mich nicht in diese störende Schwingung begeben. Ich muss jetzt mein eigenes Licht, das Christuslicht, mehr leuchten lassen aus meiner eigenen Mitte, aus meinem eigenen Herzen.“

Ein anderes Beispiel in Bezug „verschiedene Strömungen“: Angenommen, du möchtest in die innere Stille, in die Meditation gehen und plötzlich kommen laute störende Töne an dein äußeres Ohr. Wie verhältst du dich jetzt?
- diese Situation trat ein während eines Seminars in einem Gasthaus, im Nebenraum wurde es sehr laut –

Bleibe dennoch in deinem Herzens-Christustempel, fühle dich hier ganz geborgen und horche nach innen. Denke hier:

„Die Geräusche von außen haben keinen Zutritt zu meinem Herzenstempel, denn hier in meinem Tempel ist die Liebe und der Friede Gottes gegenwärtig.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Fühle in dir die Stille, den Frieden. Auf diese Weise kannst du alle störenden Geräusche, die dein äußeres Ohr wahrgenommen hatte, umwandeln in himmlische Klänge. Bejahe in deinem Christuszentrum:

*„Ich bin in meiner Mitte die Stille. Ich bin
in meiner Mitte die Kraft der göttlichen Harmonie.“*

Fühle dich dabei eins mit dem Strom der göttlichen Harmonie, der durch dich fließt. Hierdurch werden dich alle anderen Geräusche nicht mehr stören.

Sieh, **das ist das Leben**, in das wir alle eingebettet sind. Das Leben ist Bewegung, ist Schwingung. Es ist nicht immer Stille und Harmonie. Es zeigt sich uns von verschiedenen Seiten und bringt auch Misstöne mit sich. Es liegt an uns, also auch an dir, wie wir diese Bilder des Lebens und solche Misstöne betrachten und auf uns wirken lassen. Denn nicht die Dinge der Welt beunruhigen uns, sondern unsere Meinungen darüber. Wir können uns bei solchen Anlässen darüber ärgern, dann sind wir auch schon selbst dieser Misston und begeben uns in eine niedrigere Ebene. Wir können uns aber auch bewusstseinsmässig empor schwingen, vielleicht mit Hilfe einer entsprechenden Bejahung.

Dann können wir in unser Christuserzzentrum gehen und gleichzeitig aus dieser Herzensmitte einen Strahl göttlicher Liebe in diesen Missklang hineinströmen lassen und er verliert an Macht und Wirkungsweise bzw. kann umgewandelt werden. Wir haben ja inzwischen gelernt, aus der Mitte zu leben, so dass uns das Negative, das, was uns negativ erscheint, aber in Wahrheit nur eine Form des gerade zum Ausdruck kommenden Lebens ist, nicht mehr berührt. Wir können „darüber leben“ und gleichzeitig Umwandler sein. Auch das kann eine Prüfung sein.

Um beständig in der Gelassenheit zu sein, übe dich darin, Dinge nicht mehr so wichtig zu nehmen, ob sie nun so oder so geschehen, ob der eine diesen oder jenen Weg geht, ob er dieses oder jenes macht. So ist die Gelassenheit ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in die Liebe und erfordert auch ein hohes Maß an Demut. **Ohne Gelassenheit und Demut kannst du nicht Liebe sein.** Ohne die Gelassenheit und die Demut kannst du auch nicht den inneren Frieden halten und folglich auch nicht im Strom der göttlichen Harmonie und der wahren Gottesliebe bleiben.

Eine Bejahung:

„Ich bin ein Kind Gottes, von Ihm durch Christus in mir geführt und geleitet durch alle Hindernisse und Prüfungen des irdischen Lebens. Die schützende und liebende Hand Gottes wacht über mir und meinem Leben. Darum will ich Gott, meinen himmlischen Vater über alles lieben allezeit von Ewigkeit zu Ewigkeit und auch auf die Impulse, die Gott mir ins Herz legt. Mein Leben liegt in Seiner Hand. Frohen Mutes, zuversichtlich, frei von Furcht, blicke ich in die Zukunft.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

In einem meiner älteren Tagebücher fand ich eine Antwort von Vater Jesus Christus auf meine Frage:

„Wie lösen wir Widerstände auf bei Menschen, die...“

„Teils ist Stolz, Eifer, Seinwollen, Rechthaberei, mangelndes Verständnis für andere, mangelnde Toleranz in Geschehnisse außerhalb wahrnehmbarer Ereignisse und Zustände und solchen, die nicht den eigenen Vorstellungen entsprechen, die Ursache. Vielfach hören dann solche Wortkinder etwas, was für sie persönlich bestimmt ist. Sie lassen dann eine Kraft zu, die etwas umformuliert und für andere gelten soll.“ VW/Allfr.

In diesem Zusammenhang bekam ich von Franziskus eine sehr schöne Gebetsbejahung, die für so manchen Wanderer auf dem geistigen Weg interessant sein könnte:

„Mein geliebter Vater Mutter Gott, ich komme zu Dir in meiner Herzensmitte. Hier bin ich geborgen in Dir und bin von Deiner All-Liebe und Deinen Gotteseigenschaften erfüllt. Ich bitte Dich, schenke mir gefestigten Glauben, gefestigtes Vertrauen in Deine weise, liebende beschützende Führung und Allgegenwart. Schenke mir vollendete Liebe und tiefgründige Demut und die Kraft, meinen Auftrag, meine Aufgaben, die Du mir in Wahrheit gegeben hast, zu erfüllen. Dazu lege ich alle in mir noch vorhandenen Widerstände in meine Herzensmitte, wo ich vollkommen eins bin mit Deiner Schöpfer-Christuskraft, eins mit Deiner Liebe-Lichtkraft. Ich sehe, wie diese Liebe-Lichtkraft zu einer leuchtenden Flamme wird und alle Widerstände sich darin auflösen, ebenso alle Spannungen. Ich bin strömende strahlende Liebe-Lichtenergie und von Dankbarkeit erfüllt. Amen!“

Widerstände auflösen, sich fallen lassen können, volles Vertrauen, ja absolutes Vertrauen haben in Gottes Führung und Seinen Schutz, dass alles gut ist, ja zu meinem Besten geschieht, auch wenn ich es noch nicht erkennen kann. Das alles kann auch schon eine auferlegte Prüfung sein, vor allen Dingen für jemand, der mit einem göttlichen Auftrag auf die Erde ging.

So scheint manches, was in diesem Lehrbrief steht, nicht zu der Thematik zu passen, aber dennoch dazu gehört, ebenso das Thema: Verschiedene Strömungen. Die Wiedergutmachung gehört zu den auferlegten Prüfungen. Hierbei ist auch die Reinkarnationslehre einzubeziehen.

Christus vereinigt in sich das Vater-Mutter-Prinzip (Jesus-Maria) und erschließt das Christus-Gottesbewusstsein. **Das Kreuz ist ein Symbol der Dreieinigkeit, in der Mitte die Vereinigung des Vater-Mutter-Prinzips**, des männlichen (positiven) und weiblichen (negativen) Pols durch die Kraft der Liebe. (Hierüber ist in einem anderen Lehrbrief schon etwas gesagt worden.)

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Die Dualität, die Wechselwirkungen der positiven und negativen Kräfte kannst du nur überwinden durch die Vereinigung der beiden Prinzipien.

Hast du auf deinem inneren Weg eine bestimmte Bahn eingeschlagen, dann bleibe auf dieser, bis du in deinem Herzenstempel andere Impulse wahrnimmst, um nicht dieses oder jenes zu vermischen. Gott der Herr, unser Schöpfer hat in den Strom des Lebens kleine Kreuzungen eingebaut für eine Prüfung des bisherigen Fortschritts auf deinem geistigen Entwicklungsweg, um eine neue Entscheidung treffen zu können. Du kannst dann nach links, nach rechts oder geradeaus weitergehen. Um in solchen Kreuzungspunktzeiten immer die richtige Entscheidung zu treffen, dafür kannst du beten. Daher ist auch die tägliche Zwiesprache in deinem Herzenstempel mit Gottvater und die anschließende Stille so wichtig und wertvoll.

In der Welt gibt es eine Dreieinigkeitsphäre des heiligen Geistes Gottes und eine des Gegenpols. Beide sind in der Welt aktiv. Das ist die Wechselwirkung in der Dualität. In der Überwindung der Dualität liegt die Meisterschaft zur Vollkommenheit, zum Leben in der reingeistigen himmlischen Dreieinigkeit. Heilig und lebendig ist das Wort Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit und soll zum Tun übergehen.

Dienen in Demut

Lerne mehr das Dienen in Demut. Nehme dir ein Beispiel an unserer Himmelsmutter Maria, denn sie nennt sich oft „dienende Magd“. Siehe, wenn du ein Heiler, ein Christusheiler, sein möchtest, dann solltest du dir zunächst ein hohes Maß an Demut aneignen, **denn nicht du bist der Heiler, sondern es ist stets der Vater, der durch dich die Werke tut.**

Wisse, **ein Mensch, der so ganz das wahre Dienen in Demut gelernt hat und bemüht ist**, das auch zum Ausdruck zu bringen, d. h. zu leben, ist wahrlich ein Diener Gottes geworden. In dem Wort „Demut“ ist auch der Aspekt enthalten: „den Mut zu haben, sich zu etwas zu bekennen, z. B. zu Gott, zum Christusweg“.

Ich kenne eine Geistschwester, die schon seit Jahren mit dem „Dienen in Demut“ Probleme hat. Und genau das ist für sie eine auferlegte Prüfung. Manches hat diese Schwester getan, weil ich sie darauf hingewiesen habe. Sie tat es jedoch nicht aus dem Herzen, sondern mit innerlichem Widerstand. Da sie aber ein wichtiges Gotteskind ist für Gottvater, wird sie durch Seine Gnade in viele Lebenssituationen geführt mit zugelassenen Prüfungen, um diese auferlegte Prüfung ganz zu bestehen. Das ist nun eine aus dem Leben genommene praktische Erklärung zu dieser Thematik.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Siehe, ist das Dienen eine deiner Lebensaufgaben, eine deiner Hauptlebensprüfungen und du erfüllst diese Lektion ganz, wahrlich der Himmel öffnet sich für dich (Himmel und Hölle sind ja Bewusstseinszustände im Menschen). Denke dabei immer, dass du durch deine „dem anderen dienende Arbeit“ Gott, unserem himmlischen Vater Jesus Christus dienst. Wahrlich so wirst du aus der Liebe, aus dem Christusgottesbewusstsein und danach aus dem Gotteschristusbewusstsein schöpfen. Alles liegt in deiner Hand. Was willst du? Ich wünsche dir viel Erfolg, Gottes Segen und Seine Führung. Mehr über das Dienen findest du im nächsten Lehrbrief.

Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

19. Lehrbrief: Die Aufgaben eines Heilungsdieners und Heilwerkzeuges

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder, ihr wisst, dass die Schöpfung Gottes in einer Mannigfaltigkeit besteht. Auch die einzelnen Tätigkeiten in Seinem Weinberg sind so mannigfaltig und vielfach. So ist oft eines dem anderen ähnlich, ist verwandt mit dem anderen und doch hat es da und da eine andere Bedeutung. Wenn es auch nur Feinheiten sind, so gibt es doch kleine Unterschiede. Global gesehen sind sich viele Aufgabenbereiche ähnlich oder sogar gleich. Das allein soll zählen und wichtig sein, ein Heilungsdienstler, ein Friedensbote, ein Liebelicht-Transformator, ein Christusheiler oder ein Geistheiler zu sein, dienen und zum Heil der Menschheit beizutragen, zum Heil der Welt. Zwischen einem Christusheiler und einem Geistheiler gibt es nämlich einen Unterschied, zu dem ich später noch etwas sage. Dies alles ist einzuordnen unter dem Begriff „Heilwerkzeuge.“

Willst du ein Heilwerkzeug sein?

Dann bedenke, dass deine Eigenschwingung licht und rein, dein Herz voller Liebe, Demut und Barmherzigkeit sein soll. Bemühe dich weiter, alle Tugenden und göttlichen Eigenschaften in dir zu aktivieren und in deinen Alltag einzubeziehen. So wird ein Schüler würdig, ein Heilwerkzeug Gottes zu sein. Er ist dann Kanal für Gottes Heilkraft und Sein Liebelicht. Der Vater ist es (in Jesus Christus), der die Werke tut, nicht der menschliche Heiler.

„Demut, Dienen und Nächstenliebe“ bilden eine Einheit und sind voneinander nicht zu trennen. Wenn du wahrhaft dienen willst, dann solltest du unbedingt die Demut erschließen, d. h. unter anderem auch, dich, das Ego, nicht mehr so wichtig zu nehmen. Wenn du dein Ego zurücknehmen kannst, wirst du auch nicht mehr beleidigt sein und dich auch nicht mehr über dieses oder jenes ärgern. Es ist für dich auch nicht mehr so wichtig, ob du oder der andere Recht hat oder nicht.

Nach dem Grad, wie dir dies gelingt, kommst du immer besser in die wahre Gelassenheit und kannst aus der Christus-Liebe schöpfen. Willst du wahrhaft dienen, dann betrachte dieses als dein Ziel. Auf dem Weg dahin darfst du schon, wenn es dich dazu drängt, deine Meinung sagen oder etwas richtig stellen, damit es in deinem Körper und in deinem Gemüt keine Energiestauungen oder Verspannungen geben kann. Jedoch denke dabei immer an dein Ziel, in diesem Falle **„in Demut dienen“ und „aus der bedingungslosen Liebe zu leben“**.

Geliebtes Kind Gottes, vielleicht hat das Wort „Dienen“ bei dir aber eine unterwürfige Funktion, eine unterwürfige Erfahrungsspeicherung. Tröste dich, es geht vielen anderen ebenso. Doch gerade in dieser Zeit, in der wir leben, der Umwandlungszeit, ist es ganz wichtig, das herkömmliche „Dienen“ in die Balance zu bringen, es geistig höher zu transformieren, anzuheben in himmlische Sphären. Dann verliert das Wort „Dienen“ den Beigeschmack des „Unterwürfigseins“. Darum betrachte auch du das Dienen von einer höheren Stufe. Schwinde dich freudigen Herzens empor zum Dienen. Tue deine Arbeit, was immer es sein mag, mit Freude, Liebe und Hingabe. Es gibt so viele Möglichkeiten zum Dienen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ein Heilungsdienner braucht unbedingt die Demut, da seine Werke oft im Verborgenen liegen. Ein „Heilungsdienner“ zu sein hat nicht unbedingt etwas mit „Heiler“ bzw. mit „Hände auflegen“ zu tun, sondern dem anderen Hilfen anzubieten, auch Hilfen geben zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte, dabei aber nicht missionieren. Außerdem sollte ein Heilungsdienner den einen oder anderen seiner Mitmenschen auf die innere, göttliche Hilfe hinweisen, auf den inneren Arzt und Heiler, der ja in jedem Menschen wohnt. Er sollte also nicht nur die äußere, materielle Hilfe von Medikamenten und dergleichen erwarten. Ein Heilungsdienner kannst du auch sein, wenn du dein Ego ganz zurückgenommen und weitestgehend nur göttliche Gedanken hast, wenn du selbstlos lieben und geben kannst.

Ein Heilungsdienner kann also auch jemand sein, der nur göttliche, edle Gedanken und sein Ego ganz in die Balance bekommen hat, der selbstlos gibt und selbstlos liebt, der weiß, dass er aufgrund seiner Gedanken und seiner Schwingung davon auf einen anderen Menschen etwas ausstrahlen, abgeben, transformieren kann, der seine Hilfe benötigt. Ein solcher Heilungsdienner kann aufgrund seiner Gedanken und Schwingung Heil bringen und eine Brücke bauen zum göttlichen Weg, auf die Menschen gehen können. Ein Heilungsdienner hat so viele Funktionen, von deren Ausmaß ihr euch noch keine so rechte Vorstellung machen könnt.

Möchtest du ein Transformator, ein Umwandler sein in dieser Zeit?

Du weißt inzwischen, was das bedeutet, du weißt, was du da tun solltest. Siehe, alles, was du an Negativem in der Welt wahrnimmst, sollst du sofort in göttliches Licht umwandeln, d. h. du sollst aus deinem inneren Christuslicht dich verbinden mit dem Strom der göttlichen Liebe, und diese lichtvolle Liebe-Energie durch diese negative Situation oder durch den negativ sich ausdrückenden Menschen fließen lassen. Dadurch kann so manches Negative, was sich auch noch offenbaren darf, durchlichtet, umgewandelt werden. Das ist ein wertvoller Dienst der Nächstenliebe im Verborgenen eines Heilungsdienners.

Kinder des Lichtes verströmen Liebe, Licht, Frieden, Harmonie, wo immer sie auftreten. Sie strahlen es aus, ohne viel zu reden. So kannst auch du ein Kind des Lichtes sein, ein wahrer Heilungsdienner, wenn du es willst. Erkenne, die geschilderten Funktionen der Liebelicht-Transformatoren, der Heilungsdienner und der Lichtboten sind sich sehr ähnlich. Sie alle sind Heilwerkzeuge. Auch ein Christusheiler ist auf eine Weise ein Heilwerkzeug, aber doch schon ein Diener Gottes.

Eine Bejahung:

„Du heiliges Licht Gottes bleibe in mir lebendig!“

Dadurch nimmt euer inneres Strahlen von Tag zu Tag zu. Ihr seid dann wahrlich Liebelicht-Transformatoren und wenn es wieder Nacht wird im Denken, dann holt dieses Bild wieder herbei und lasst es in euch aufleuchten.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Lichtboten auf Erden zu sein

heißt mit anderen Worten: den Menschen Licht zu bringen, das Gute zu bringen, vorzuleben, mit dem Licht voranzugehen, ihnen das Licht zu zeigen, auf dass sie zur Einsicht gelangen und auch das Licht empfangen können und dann aufnahmebereiter werden für das Licht aus der Fülle Gottes. Das alles versteht unter dem Begriff „Lichtboten auf der Erde zu sein“.

Gottvater sagte mir zu diesem Thema noch folgendes:

„... Sehet, die Zeit, in der ihr lebt ist eine Zeit der unermesslichen Gnade, die nicht neu ausgegossen wird, sondern eine Zeit, in der die ausgegossenen Gnadenströme ihre Wirkungen zeigen, auch wenn dies nicht immer sichtbar ist inmitten der finsternen Mächte und Negativitäten. Versucht bitte Meine Lichtboten auf Erden, Lichtboten im Feuer Meiner Liebe und Barmherzigkeit öfters zusammenzukommen und Licht und Frieden in der Gemeinschaft in Gedanken hinaus zu senden. Denn wisset, wo zwei oder drei in Meinem Namen beisammen sind und Mich, euren Gottvater Jesus Christus eingeladen haben, da bin Ich mitten unter ihnen und das Feuer Meiner wärmenden und heilenden Liebelichtstrahlen durchfluten und umhüllen euch. In einer gleichschwingenden Gemeinschaft kann ein Lichtfließen frei gesetzt und vervielfältigt werden, wie die Abbildung einer Spirale es zeigt.

Versucht bitte, wahrhaftig zu sein und gerade bei Zusammenkünften eine Einheit, eine einheitliche Schwingung zu bilden. So wird auch nichts Trennendes zwischen euch sein. Es ist nicht immer notwendig, über Dinge zu sprechen, die euch untereinander oder außerhalb eurer Runde gestört haben, sondern die Einheit, die verbindende einende Liebe zu sehen. So wird all das, was gestört hat, an Kraft und Wirkungsmöglichkeit verlieren und Harmonie breitet sich aus. Sehet, dazu gehört auch, gänzlich frei zu sein vom Ego und die Demut, die befreiende Demut in der Gänze zu leben. ...

... So könnt ihr mitwirken und so oft wie es möglich ist, Gedanken des Friedens, der Liebe, der Vergebung, Gedanken der Lichtheit hinaus senden, einfach hinaus senden ins All. Ihr braucht dabei nicht unbedingt an bestimmte Menschen zu denken oder an bestimmte Länder, sondern ganz allgemein. Wisset, es gibt da viele Lichtboten, die im Auftrag unseres himmlischen Vaters tätig sind und solche Gebetslichtgedanken oder Worte mit positiver Lichtschwingung weiter senden, hinaus tragen, wo sie gebraucht werden. So könnt ihr alle Friedenslichtboten sein, Friedenslichtbringer. Transformator heißt ja „Umwandler“. Auf diese Weise könnt ihr täglich Umwandler sein. Das ist auch ein Werk der Nächstenliebe im Verborgenen, wozu es notwendig ist, die Demut zu erschließen. ...“ VW/Allfr.

Liebes Lichtkind, wo immer du gerade bist und folgende Zeilen liest, **halte in diesem Moment inne**, werde stille in deinem Herzen. Dann lese die Zeilen ganz langsam, Satz für Satz. Dann gehe mit deinen Gedanken, mit deinem Bewusstsein in dein Christuserzzentrum, schließe deine Augen und lasse es in dir geschehen:

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

„Fühle in deinem Christuszentrum in dir das leuchtende, weißgoldene Christuslicht. Nachdem du dieses so fühlen kannst, lasse aus deiner Mitte dieses Licht hinausstrahlen zu den Menschen bzw. in die Situationen, die in der Vergangenheit oder gerade jetzt vor paar Minuten in dir Misstöne, Disharmonien erzeugt haben. Dann lasse diesen Menschen bzw. diese Gruppe oder Ereignis eintauchen in dein liebendes Christuslicht.“ ...

„Versucht, öfters in euren Meditationen euch in eurem Christus- Herzzentrum vorzustellen, wie das weißgoldene Licht Gottes zu einer Flamme wird, euren Körper durchpulst, eure feinstofflichen Körper und immer weitere Kreise zieht, euer Heim, das Haus, in dem ihr wohnt, eure Stadt, ja seht, wie die ganze Erde eingetaucht ist in dieses weißgoldene göttliche Licht und von Gottvater gesegnet wird. Könnt ihr ahnen, welchen hohen Dienst ihr da aller Schöpfung tut, die in dieses Licht eingehüllt ist, solange ihr dieses Bild in euch festhaltet?“
VW/Allfr.

Auf diese Weise kann die Umwandlung geschehen. Es kann nun passieren, dass du spürst, wie diese hinaus gesandte Liebelichtkraft zu dir zurückkommt. Denn siehe, alles, was du an Liebe, Licht, Frieden ... hinaus sendest, vervielfältigt sich und kommt verstärkt auf dich, den Sender zurück. Es kommt auch hier ganz darauf an, wie intensiv du dieses geschehen lässt.

Auszug aus Kundgaben, die ich (Allfriede) 1987 bekommen habe, die zu diesem Thema passen:

**„ ... In welcher Form diene ich meinem Nächsten?
Wie sieht das Dienen in meinem Alltag aus?“**

Ich sagte euch, Meine lieben Kinder, es kommt nicht auf die Menge an, sondern ob ihr es selbstlos tut, aus dem Herzen, also auf das: Wie diene ich meinem Nächsten, tue ich es aus meiner inneren Freude heraus. Wenn ja, dann dient ihr eurem Nächsten mit den Gaben Meiner Liebe, denn ihr schöpft diese aus dem Brunnen Meiner ewig fließenden Liebe. Der Brunnen, die Quelle Meiner Liebe, Meines göttlichen Lichtes wird von Mir, dem Ewigen, dem Schöpfer der gesamten Schöpfung, gespeist. Dann liebt und gebt ihr selbstlos.....

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

... Vor der Tat, helfen zu wollen, für den Nächsten etwas zu tun, sei es auch nur ein paar freundliche Worte, **steht eure Entschlusskraft und der Wille, es zu wollen. Dann setzt eure Vernunft ein**, um in Verbindung mit Meiner göttlichen Weisheit mit Meinem Liebesegen zu wirken. Aus Meiner Liebe selbstlos helfen, dienen zu wollen unter Einschaltung eurer veredelten Vernunft, lässt euch Meine göttliche Weisheit wissen, wie und in welcher Form ihr helfen könnt, dürft oder auch nicht. Mitunter dürft ihr nämlich gar nicht helfen, weil der andere noch etwas aus seinem Leid lernen muss, euer „Helfenwollen“ also nicht in Meinem Willen ist. Daraus könnt ihr ersehen, dass wirkliches Dienen und Heilen von Meiner göttlichen Liebe und Meiner göttlichen Weisheit getragen sein muss.

Manchmal - Ihr habt es sicherlich schon alle selbst mal erlebt -, tut ihr ganz spontan etwas Gutes für den anderen, auch wenn ihr etwas Liebes zum anderen gesagt habt, habt ihr nicht vorher überlegt: „Was sage ich ihm“. In solchen Fällen wart ihr ohnehin mit Mir, eurem Vater Jesus Christus, verbunden und handeltet aus Meiner Liebe. Aber oft ist es notwendig, euch erst einen Moment auf Mich, euren Vater Jesus Christus, zu besinnen, bevor ihr zur Dienetat schreitet. Wer aber von euch ständig, jeden Augenblick mit Mir verbunden ist, in Mir und aus Mir lebt, den führe Ich sicher an Meiner Hand. Er gibt dann aus Mir, er dient dem anderen aus und mit Mir gemeinsam und denkt nicht mehr an sich, an seine Wünsche. Er ist die selbstlose Liebe und hieraus resultieren seine Worte und Taten. Er ist ein guter und reiner Kanal für Meine göttlichen Heilströme, also auch ein guter geistiger Heiler oder ein guter Christusheiler.

Jetzt werdet ihr auch verstehen, warum ein Heiler unbedingt die Gabe Meiner göttlichen Liebe, die das Erbe eines jeden von euch ist, aktivieren, zur lodernen Flamme werden lassen muss. Ist dieser Liebefunken in ihm zur lodernen Flamme geworden, dann wird er auch alles Ungöttliche, alle Entsprechungen, die noch in ihm sein könnten, in diese verzehrende Flamme legen. Da keine Energie verloren geht, steigt dann aus der Asche des verbrannten Negativen die positive Liebeenergie empor, die ein solches Kind wieder durchströmt. Diese positiven Licht-Liebe-Energien kann das Kind, der Heiler, in Meine Heilungsströme einfließen lassen, die dann den Kranken berühren und durchdringen, und zwar je nach Glauben, Hingabe und Bereitschaft des Kranken.“ VW/Allfr.

Liebe Lebensschüler, folgende Gedanken könnt ihr als Aufgaben betrachten oder auch nicht. Die danach folgenden Kapitel über die Christusheiler und die Geistheiler sollen euch nur als Information dienen, denn diese Begriffe tauchten in diesem Lehrbrief auch auf.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

1. **Wie diene ich meinem Nächsten**, geschieht es selbstlos oder erwarte ich etwas?
Will ich dabei etwas sein, also aus einem Geltungsbedürfnis heraus?
2. **Gibt es in meinem Leben noch jemand, dem ich nicht vergeben kann?** Prüfet euch, auch wenn ihr meint, vergeben zu haben, ob ihr wirklich restlos **vergeben habt** oder ob doch noch ein Zipfelchen von Nichtvergeben in eurem Herzen ist.
3. Wie stark ist euer Glaube?
4. Glaubt ihr immer an das Gute?
5. Plagt euch eine Krankheit?
6. Was hindert euch, gesund zu werden?

Um ein geistiger Heiler, ein Christusheiler zu sein, musst du vollkommenst unpersönlich sein, so dass die Heilkraft durch dich ungehindert und frei fließen kann hin zu dem Kranken. "Unpersönlich" bedeutet hier für den Heiler, auch vollkommen frei sein von "wenn und aber", von Zweifel und Unglauben an die Heilung, wobei der Heiler nicht so sehr seine Aufmerksamkeit auf die leibliche Heilung richten soll, sondern mehr global. Es kann geschehen gemäß dem göttlichen Plan für den Heilungs- und Erlöserplan, dass Gott Vater Jesus Christus einem Kind, welches Er gerufen hat zu den **Christusheilern**, eine Wegstrecke abnimmt oder zudeckt, was da noch nicht vollkommenst unpersönlich ist, es sozusagen eine Zeit trägt und es einsetzt als Heilwerkzeug für Ihn, Gott den Herrn, den Schöpfer Himmels und der Erde, und zwar so lange, bis es gefestigt sein sollte im Heiligen Geist der ewigen Liebe und Barmherzigkeit.

Geschieht dies in dieser Weise, so wird das Heilwerkzeugkind oder Heilwerkzeugschüler vollkommen selbständig, selbsttätig ein Christusheiler. Es ist dann Christus in ihm und durch ihn, der da heilt, und das in Verbindung mit Gott, der Urquelle allen Lebens, allen Seins. Dieser Schüler hat dann die Reifeprüfung durch das Befolgen der heiligen Worte und Gebote Gottes in der vollkommens-ten Liebeerfüllung, fast ihm selbst unbewusst, bestanden. Ist dieser Heilwerkzeugschüler an dem bewussten Zeitwendepunkt nicht in der beschriebenen Weise gewachsen und gefestigt, so muss er oft qualvolle Prüfungen bestehen und Versuchungen des Gegenpols überwinden. Den bewussten **Zeitwendepunkt** kann man auch als **Kreuzungspunkt** bezeichnen, der eine Entscheidung erfordert, in diesem Fall: H O C H M U T oder D E M U T. Wie verhält er sich jetzt? Denn das vorübergehend Zugedeckte fließt wieder frei und muss erkannt und überwunden werden. Dies kann wiederum nur in der wahren Herzensdemut, im täglichen Kampf für das Licht überwunden werden.

Ein Heilwerkzeugschüler ist so lange Schüler, bis ihn der Vater zum Christusheiler beruft und einsetzt wenn er sich bewährt hat für den Dienst als ausgwählter und berufener Christusheiler.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Zwischen einem berufenen Geistheiler und einem berufenen Christusheiler gibt es einen Unterschied, den ich dir, lieber Freund, versuchen will, annähernd zu erklären. Jedoch ist mir dieses in der Gänze nicht möglich, weil mir da die Worte fehlen, um das ganz klar darzustellen. Dieses musst du selbst in dir erfahren, denn das Reich Gottes ist inwendig in euch. **Ein berufener Geistheiler** hat in seinem Herzensurgrundpol vom Schöpfer aller Welten den Wunsch und die Gabe, ein Heiler oder Geistheiler zu sein, mitbekommen. Durch ein Tätigwerden nach dem Wort Gottes wird dieses göttliche Erbteil belebt und dringt ins Wachbewusstsein und zur Verwirklichung. Das ist Gottes Gnade und Führung und macht diesen Menschen zum berufenen Geistheiler. So aber in einem solchen mit dieser Heilergabe begnadeten Menschen die Heilerimpulse schon im Wachbewusstsein sind und er sich dann abwendet von Gott und Seinen Geboten, kann ein solcher Geistheiler von Astralkräften benutzt werden und ist somit auch kein berufener Geistheiler.

Bei einem berufenen Christusheiler ist auch in seinem Herzensurgrundpol dieser Heilerwunsch und die Gabe dafür einprogrammiert, aber zu einem Auftrag Gottes vereint und kann auch nur durch Vater Jesus Christus je nach Erfüllung der Gebote, aktiviert und geschult werden. Es ist dann Vater Jesus Christus, der durch einen ausgewählten und berufenen Christusheiler wirkt und heilt.

„Die berufenen Geistheiler sollen mit den berufenen Christusheilern zusammenarbeiten. Das ist auch einer der nächsten Schritte. Die **Geistheiler** können und dürfen für ihre Arbeit ein Entgelt nehmen. Der Mensch aus der Welt, dem auch geholfen werden soll, verlangt Hilfe aus dem weltlichen, bzw. weltlich-esoterischen Bereich und muß dementsprechend auch einen weltlichen Lohn entrichten. Dagegen ist ein **Christusheiler nur Kanal**, durch den Meine göttlichen Heilkräfte fließen. Er ist von Mir bzw. einem hohen lichten Heilengel für diesen Dienst an der Menschheit gut vorbereitet und braucht für diese Ausbildung keine materiellen Gebühren zu entrichten. Für die berufenen Geistheiler gelten also andere Maßstäbe und andere Aufgaben, die im Gesamt-Heils- und Erlöserplan als große Gnadenzulassung eingebettet sind. Auch für die Zulassungsbereiche benötige Ich, Euer Herr und Gott, Werkzeuge. So sollen da manche Meiner Kinder in euren Reihen Geistheiler und manche wiederum Christusheiler sein...“ VW/Allfr.

Wer sich für dieses Gebiet interessiert, kann bei mir meine zusammen gestellte Broschüre „Dienen und Heilen von Demut begleitet“ erwerben.

Möchtest du ein Heilwerkzeug Gottes sein, dann bemühe dich, alles Negative zu zerlieben, nichts Negatives weder zu empfinden noch zu denken oder zu reden und zu tun, um ein reiner Kanal für Seine Heilströme zu sein.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ein Vaterwort dazu:

„...Ich weiß, dass das nicht immer einfach und leicht für euch ist. Wie oft werdet ihr verletzt durch andere, wie oft treten an euch Prüfungen heran, wo man euch Übles nachredet, euch verleumdet und beschuldigt. Und dann sollt ihr dabei in Meiner Liebe leben, sollt gelassen und ruhig bleiben und euch durch Meine göttliche Weisheit inspirieren lassen, die richtigen Worte für diesen Menschen zu finden. Bedenkt, liebe Kinder, Weisheit und Liebe tragen sich gegenseitig, kräftigen und nähren sich. Es ist eine Art Wechselbeziehung zwischen diesen beiden Kräften, zwischen diesen Elementen. Eine rechte Liebe erzeugt Weisheit und die Weisheit wiederum eine rechte Liebe. Jedoch muss als erstes die rechte Liebe im Herzen Meines Kindes sein, bevor die rechte Weisheit sich ergießen kann. **Darum bemüht euch alle, eine rechte Liebe in euren Herzen zu haben.** Damit wird vieles dann von selbst erledigt, weil ihr dann die Liebe seid. Lasst nicht nach in diesem Bemühen, verfolgt standhaft dieses hohe göttliche Ziel und habt ihr es erreicht, dann bemüht euch, es zu halten und laßt euch durch nichts von außen da wieder herausbringen, mögen die Situationen noch so schwer sein, die auf euch zukommen, die Prüfungen, vor denen Ich euch nicht verschonen kann. ...“ VW/Allfr.

Der Friede Gottes sei mit dir!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

20. Lehrbrief: Barmherzigkeit und Erbarmung

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder, euer Leben ist eine Gnade ohnegleichen, ein heiliges Geschenk. So heiligt euer Leben. Alles, was ihr tut, denkt, sprecht sei geheiligt durch die fließende Christuskraft. Gnade ist vergebende erbarmende Liebe. Die Erbarmung ist der inwendigste Teil der Barmherzigkeit. Heilige die Liebe Gottes und übe dich in der Langmut, denn sie ist die Vorstufe zur Barmherzigkeit.

Der Schlüssel für das Erschließen der Barmherzigkeit ist, dass wir das Menschliche, uns als Menschen nicht mehr so wichtig nehmen. Dieser Schlüssel ist auch für viele anderen Tugenden gültig.

Alle Herrlichkeit auf Erden ist ein Ausdruck Gottes und von dem Menschenkind als wahre himmlische Glückseligkeit empfunden, das wahrhaft hinter allem Irdischen das Geistige, das Wirken, die Liebe und Barmherzigkeit Gottes erkennt.

Ringe darum, nichts anderes zu sein als glühendste, lebendigste, barmherzige Gottesliebe, denn diese löst alle Schatten von selbst auf. Darum arbeite ernsthaft und mit großer Freude daran, vom werdenden Ebenbild Gottes zum wahren Ebenbild Gottes zu werden und alles Unedle abzulegen. Ringe weiter darum, die Reinheit der ewig wahren GOTTESLIEBE in deinem geistigen Herzen im Christus-Sein zur glühendsten Strahlkraft zu bringen. Dann kannst du ein Liebelichttransformator, ein Heilungsdienner sein und auf diese Weise mithelfen, so manches zu erlösen, was da noch gebunden ist.

An dieser Stelle füge ich einen Auszug aus einem Vaterwort ein,
welches mir für die 3. Lehrstufe zum Thema „Barmherzigkeit“ gegeben wurde:

„Barmherzigkeit, Liebe und Demut“

„Meine lieben Kinder und Schüler, heute will Ich, euer Vater Jesus Christus zu euch sprechen über die **„Barmherzigkeit“**. Es ist eine Meiner göttlichen Eigenschaften, die ihren Sitz im menschlichen Körper, und zwar im Gehirn hat ... **Barmherzigkeit, Liebe und Demut** sind sehr eng beieinander und gehen fast nahtlos ineinander über.

Aus der Urquelle, der Gottheit, hatte Ich den Wunsch, Mich zu manifestieren, Mich zu verströmen und Geistwesen zu schaffen in einem mächtigen, raumlosen Raum, der die Unendlichkeit ist. Die Urquelle ist aber Liebe, die absolute Liebe. Der Wunsch oder die Lichtempfindung **„Es werde“ verströmte sich über die Barmherzigkeit, Meine göttliche Eigenschaft und es sollte herrschen Liebe und Gerechtigkeit nach Meinem göttlichen Willen in der Unendlichkeit.**

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Für die Geistwesen, Himmelsfürsten und Erzengel bedeutet „Demut“ in diesem Zusammenhang, dass sie in Freude und Bescheidenheit in Liebe Mir dienen, d.h. mit „Mir dienen“ sind auch alle diejenigen gemeint, für die Ich ihnen die Verantwortung und Führung übergeben habe. „Dienen in Demut“ der Verantwortlichen bedeutet auch „Dienen, Leiten und Führen“ der anderen ohne Hochmut und Überheblichkeit. Das gilt auch für euch Menschen auf der Erde. Bei euch herrschen aber mehr die Aspekte „Seinwollen, haben wollen und Macht ausüben wollen“. Diese Aspekte hindern den Menschen auf dem geistigen Entwicklungsweg voranzukommen, hindern ihn, Meine göttliche Stimme in sich zu hören, die jederzeit zu ihm sprechen und ihn ermahnen möchte. Jeder möchte mehr sein wollen. So mancher möchte irgendwie und irgendwo dabei sein wollen, einfach beachtet werden. Dabei vergißt er, die wirklichen Talente und Tugenden, die in seinem Inneren noch schlummern, zu wecken und zu aktivieren.

Die Liebe ist die ewig fließende Kraft, die Ätherenergie, die im Prinzip alles durchströmt. Sie hat ihren Hauptsitz im geistigen Herzzentrum. ...

Wer das lebt, was Ich, euer Vater Jesus Christus, euch als Gebot gegeben habe: **„Liebe Gott, deinen Vater, über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“**, für den **öffnet sich auch das Tor zur Barmherzigkeit und mitunter auch noch weiter. ... Das bedeutet:** Wenn du dein göttliches „Ich“ dein Christus-Selbst liebst, dann liebst du auch das göttliche „Ich“ bzw. das Christus-Selbst in deinem Nächsten.“

Doch nun will Ich euch noch etwas über die „Barmherzigkeit“ sagen:

„Alle Hilfsaktionen werden angeregt durch die Tugend der Barmherzigkeit, auch alle Rettungsaktionen. **„Barmherzigkeit und Liebe“** sind wahrlich die stärksten Kräfte im Universum. Meine göttliche Liebe verströmt sich und fließt durch Meine göttliche Barmherzigkeit aus der Urquelle, die Ich bin, die die absolute Liebe ist. Darum ist es auch Mein Wunsch, dass einige Meiner Schüler und Nachfolger aus der geistigen Familie der Barmherzigkeit mehr das Gemeinschaftsleben üben, um ein Lichtzentrum zu bilden, eine Lichoase in der Wüste der Menschheit. Die Wüste der Menschheit bedeutet nicht nur all das Negative in der Menschheit, sondern auch ihre Unwissenheit.

Geduld und Sanftmut sind die Hüterinnen der Barmherzigkeit. Wer sich nicht in der Geduld und Sanftmut bewährt hat, kann nicht eingehen in die Barmherzigkeit. Geduld und Sanftmut müssen immerwährend lebendig, aktiv sein. Wahre Gelassenheit erwächst aus dem Glauben und dem Vertrauen in Gottes allgegenwärtige Liebe und Sein allgegenwärtiges Licht in allem, was dir begegnet, was immer auch geschieht. Diese Gelassenheit bewirkt auch den inneren Frieden, den du nun nach außen strahlen kannst. So darfst du bejahen: „Ich bin heitere Gelassenheit voller Vertrauen in Gottes liebende beschützende, führende Allgegenwart.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Im Mittelpunkt der göttlichen Eigenschaft „Barmherzigkeit“ ruht die Erbarmung, aus der heraus erst die Vergebung möglich ist. Erst wer restlos allen und alles vergeben kann, bleibt im Fluss der göttlichen Lebensharmonie. So wecke in dir aus der Barmherzigkeit die Erbarmung, um wahrlich aus tiefstem Herzensgrunde allen und alles zu vergeben und auch loslassen zu können alles das, was du nicht ändern kannst. Bedenke dabei auch, dass du deinen Mitmenschen ihren freien Willen und ihre freie Willensentscheidung lassen solltest, auch wenn du siehst, dass der andere dadurch leiden muss. Das ist auch ein Akt der Barmherzigkeit, ein Werk der wahren Nächstenliebe.

Wer erbarmende Erlöserliebe stets lebt, ja selbst erbarmende Erlöserliebe ist, hat nichts zu vergeben, denn er ist vollkommen erhabenst, über den menschlichen Reaktionsmustern stehend. Er hat also nichts zu vergeben, weil es da nichts mehr gibt, was ihn da kränken, beleidigen oder wahrhaft schaden könnte.

Hab Erbarmen mit dem Leben in der Finsternis, spende Licht. Der Finsternis Licht spenden heißt: Nicht dem Niederen in der Finsternis Licht spenden, sondern erwecken das Gute, den Gottesfunken, den Lichtfunken in dieser oder jener Menschenseele, die da derzeit von niederen Kräften beherrscht wird. Das ist ein Aspekt der erbarmenden Erlöserliebe.“ VW/Allfr.

Gott der Herr hat in diesen Strom des vollkommenen göttlichen Lebens das Gesetz von „Schuld und Sühne, Ursache-Wirkung“ eingebaut aus Seiner tiefsten Barmherzigkeit. Dieses Gesetz tritt selbsttätig, vollautomatisch in Kraft, wenn etwas aus der göttlichen Ordnung, aus der Vollkommenheit fällt in die Dualität. Ursache und Wirkung stehen sich dann gegenüber.

Sind in dir alle göttlichen Eigenschaften lebendig, fließend, so bist du auch fähig, die Dualität zu überwinden und dich dem Kreis der Wechselwirkungen zu entziehen. Das ist nicht leicht, aber mit Gott Vater Jesus Christus vollbringst du diesen Sieg, den Sieg aller Siege und gehst ein ins Himmelreich durch die enge Pforte. Hilfreich für diesen Sieg ist der Rat: „Liebe über alles und durch alles.“ Schau nicht auf das scheinbar Negative, das Niedere oder die Disharmonien, die sich im Äußeren kundtun, sondern auf das Innere, das Gute. Das Innere ist gut, ist göttlich.

Urteile nicht, bleibe allezeit demütig im Herzen und sei sanftmütig. „Selg sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen“. Ein reines Herz haben, das bedeutet, ganz in Gott zu leben ohne negative Gedanken. Aber wer kann das immer. Wenn du dich also dabei ertappst, negativ zu denken oder zu sagen, dann halte inne, gehe in dein Christuserzzentrum und verneine das und bejahe etwas Positives.

Habe stets vor deinem geistigen Auge dein höchstes Ziel:, vielleicht „die geistige Wiedergeburt“ oder ... Strebe danach, brennendste, barmherzige, glühende Jesus-Maria-Liebe zu sein. (Das ist die reine wahre Gottesliebe) Dann werden die übrigen Untugenden und Schwächen zweitrangig sein und lösen sich von selbst auf in der Vollendung. In dieser gewaltigen Gottesliebe, diesen gewaltigen Liebeströmen kannst du wahrlich harren der Dinge, die da kommen mit Gelassenheit, fest wie ein Fels in der Brandung, kannst ein Leuchtturm, eine Lichtsäule sein in der Finsternis.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Gott ist die Vollkommenheit von Ewigkeit zu Ewigkeit in der Unendlichkeit, also das vollkommene Leben. Das Leben in der Materie ist ein Gnadenakt Seiner Erbarmung und Barmherzigkeit, damit die Menschen sich bewähren und die Verheißung erfüllen können, wenn sie es wollen und fähig dazu sind, nämlich: „WERDET VOLLKOMMEN WIE EUER VATER IM HIMMEL VOLLKOMMEN IST“ und „WERDET ZU EBENBILDERN EURES GOTTES UND HERRN.“ Durch deinen freien Willen kannst du so an dir arbeiten, dass du dieses Ziel erreichst und der Gnade Gottes vollends teilhaftig wirst.

Erbarme dich der Negativitäten, der negativen Ausdrucksformen. Hilfe mit, solche zu erlösen bzw. umzuwandeln. Sei ein Friede-Liebelicht-Transformator. Spende Licht und Frieden. Bringe Freude dorthin, wo der Kummer wohnt. Zünde ein Licht an, wo es dunkel ist. Das mache dir zur Aufgabe. Es ist die große Erbarmung, die in der Jetztzeit weltweit wirksam ist aus der unendlichen Liebe Gottes. Darum schwinde dich ein in den Strom der göttlichen Erbarmung. Sei das strömende, strahlende Licht, sei strömende, liebende Lichtenergie. Sei erbarmende Erlöserliebe.

Bejahe:

*„Ich bin ein Träger der Barmherzigkeit und
allezeit vergebungsfähig, denn ich bin
ein Teilhaber der vergebenden Liebe Gottes.“*

Barmherzige Vergebung

Ist immerwährende Gelassenheit und ewiglich seiender innerer Friede in der Beständigkeit dein nächstes Ziel? Dann prüfe, ob du noch gegen irgendjemanden Groll oder dergleichen empfindest. Dann prüfe, ob du dich noch da und da zu negativen Gedanken und Betrachtungen verleiten lässt. Bedenke, dass solches Tun Disharmonien erzeugt und daher losgelassen werden sollte. Wenn dies auf dich zutrifft, dann ersetze solches negative Denkverhalten durch positive Bejahungen. Das ist eine Form der Umwandlung.

Denke daran, dass jeder Gedanke, der kein barmherziger Vergabungsgedanke ist, deinen geistigen Fortschritt verzögert. Ja in diesem Fall hindert er dich sogar daran, in der Gelassenheit und im inneren Frieden zu leben und aus dieser Quelle Kraft und Licht zu schöpfen. Noch eines: **Auch gegen dich selbst darfst du als ein Kind Gottes keinen Groll empfinden.** Sei daher auch zu deinem höheren Selbst, dem Christus-Selbst, allezeit barmherzig und vergebungsbereit.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Mit der erschlossenen **Demut** fällt es dir immer leichter, hinter allem Negativen, was dir nicht gefällt, was alles in der Welt geschieht, das Gute, das Lichte, das Göttliche zu sehen, auch in den Menschen, die dir begegnen, mit denen du nicht stimmig bist. Du schaust durch dieses Nichtstimmige auf den Grund der Seele und der Grund ist gut, auch wenn dieser noch zugedeckt ist. So fällt es dir leichter, den anderen zu lassen, dich nicht mehr über dieses oder jenes zu erregen oder diesen oder jenen abzulehnen. Dadurch lebst du immer mehr aus deiner Mitte und kannst den Frieden aus deinem Herzen in die Welt hinausstrahlen.

Die Demut hat viele Aspekte. Die Demut mit der Liebe vereint reagiert nicht beleidigt oder gekränkt. Sie akzeptiert alles, was immer der andere zum Ausdruck bringt. Die **Demut mit der Liebe vereint** lässt den anderen sein, ohne ihn umwandeln zu wollen. Sie gibt dem anderen Blickpunkte, aber wenn sie sieht, dass der andere diese noch nicht erfassen kann, lässt sie zum richtigen Zeitpunkt los. Liebe mit Demut geeint erschließt uns auch mehr und mehr die Weisheit. Weisheit ist gelebte, höhere Erkenntnis. Weisheit und Erkenntnis sind von der Tat untrennbar.

Sei siegessicher, dass du in die Vollendung übergehst schon hier auf dieser Erde. Sehe dein höchstes Ziel sich nahen. Das sehe in der Gänze. Schau nicht auf die Fehler und Schwächen von gestern, denn durch die Liebegebotserfüllung lösen sich diese von allein auf in den Wogen der reinen Gottesliebe.

Gottvater sagte mir folgendes,

was auch für dich, liebe Schwester, lieber Bruder gelten kann: „**Werde ein Lichtbote** im Feuer Meiner Liebe und Barmherzigkeit. Wenn immer du mit dir gleich schwingenden Lichtgeschwistern zusammen bist, dann bitte auch die anderen, in der Gemeinschaft in Gedanken oder im gesprochenen Wort Licht und Frieden hinaus zu senden. Dadurch könnt ihr viel dazu beitragen, dass so manche negativ gebundenen Energien erlöst bzw. umgewandelt und lichtvoll werden. „Denn wisset, **wo zwei oder drei** in Meinem Namen beisammen sind und Mich eingeladen haben, da bin Ich mitten unter ihnen und das Feuer Meiner wärmenden, heilenden Liebelichtstrahlen durchfluten und umhüllen euch. In einer göttlich gleichschwingenden Gemeinschaft kann ein Lichtfließen freigesetzt und vervielfältigt werden, so wie die Abbildung einer Spirale es zeigt.“ VW/Allfr.

Noch eines:

„Trage auch du, wer immer du bist, dazu bei, in geistigen Zusammenkünften eine einheitliche Schwingung zu bilden, damit nichts Trennendes zwischen euch ist und ihr den Wesenheiten aus dem Schattenreich (Gegenpolsphäre) keine Einflussmöglichkeiten bietet.“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Bemüht euch, über allem und durch alles **die Einheit** und die verbindende, einende Liebe zu sehen. Dadurch verliert das, was in eurem Umfeld euch gestört hat, an Kraft und Wirkungsmöglichkeiten. Harmonie kann sich dann ausbreiten. Findet zueinander in der wahren Liebe, liebt euch von ganzem Herzen mit all eurer Kraft. So werdet ihr auch Mich mit all eurer Kraft und mit ganzem Herzen lieben und auch immer das Rechte tun.“ VW/Allfr.

Der Friede Gottes sei mit dir und Seine Liebe in deinem Herzen!

Allfriede

Allfriede`s Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

21. Lehrbrief: Hilfreiche Hinweise zur Lebensvollendung

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder, dies ist mein letzter Lehrbrief. Er enthält so manche Gedanken, die in den vorangegangenen Lehrbriefen noch nicht genannt wurden und vielleicht euch noch helfen könnten.

Wenn du Gott, deinen Vater Jesus Christus wahrhaftig an die erste Stelle in deinem Herzen gestellt hast, so ist das deine beste Versorgung. Ist dein Vertrauen in diese Versorgung grenzenlos, hört alle Sorge, jeder sorgende Gedanke des Verstandes um die leibliche Sicherheit von selbst auf. Und wenn du dann noch in deinem Leben das Gebot: „Liebe über alles und durch alles“ verwirklichst, dann brauchst du dir wirklich keine Sorgen über deine Zukunft machen, denn Gottvater, der Schöpfer Himmels und der Erde, der Geber aller Gaben sorgt allezeit für Seine wahren Kinder.

Wolle immer das Beste, auch für den anderen, das Höchste aus dir, nicht aus deinem Ego, sondern aus deinem Höheren Selbst. Es ist dann stets der Vater, der in dir und durch dich die Werke tut.

Halte niemals Gedanken fest, die unharmonisch verlaufen könnten, sei es eine Besprechung, eine Vorstellung, eine Begegnung oder dergleichen mehr. Stattdessen denke Harmonie, Frieden, Verständnis und stelle diese Begegnung unter die Schirmherrschaft Gottes. Stelle dir vor, dass alles im Einklang ist. Erwarte stets das Gute und lasse dich durch anfängliche Fehlschläge nicht entmutigen.

Wer das leibliche Leben um jeden Preis behalten will, der wird es verlieren. Dagegen ist es sogar eine Pflicht für ein Gotteskind, seinen materiellen Körper nach besten Kräften zu erhalten, zu pflegen im rechten Maß, denn der Körper ist ja der Tempel für die Seele, für den Gottesgeist im Menschen.

Ausgleichend wirken kannst du erst dann in der Gänze, wenn du den inneren Frieden vollends aus deiner Mitte ausstrahlen kannst. Erst dann bist du in der Lage, wahrhaft aus der Tiefe des Seins Harmonie um dich, in deinem äußeren Leben und in deinen Begegnungen zu schaffen. Es ist eine Harmonie, die nicht nur in den oberen, oberflächlicheren Bewusstseinschichten abläuft, sondern auch in den tieferen Schichten und daher auch ausgleichend wirken kann.

Der persönliche und der unpersönliche Gott

Der unpersönliche Gott, bzw. die göttlichen Lebenskräfte sind völlig neutral und fließen durch die gesamte Schöpfung. Sie müssen rein und klar sein, denn sonst könnte nichts sein, nichts leben und das Böse könnte nicht gut werden. Es ist die Aufnahme und -Durchlässigkeitsfähigkeit des Menschen, die den Grad des Lichtes und den Grad der strömenden Lebenskräfte in ihm bestimmen.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Gott, der unpersönliche Gott, ist universelles Leben. Er ist universelle Liebe und Gott ist universal, der persönliche Gott.

Da du als ein Bild und Gleichnis Gottes geschaffen wurdest, bist auch du universal. Der Wesenskern, der Christusfunke in dir wird belebt durch die universellen, ewig fließenden Lebenskräfte aus der Urkraft Gott. **Du bist universelles Bewusstsein**, verankert im Universal/Urbewusstsein Gott. Daran denke stets und denke niemals minderwertig von dir.

Als universelles Bewusstsein bleibe nicht im menschlichen Denkungsreaktionsbewusstsein hängen. Bejahe öfters in Gedanken oder ausgesprochen: „Göttliche Liebe, du bist die Reinheit in mir, aus dir schöpfe ich.“ Denke oft das Wort „göttliche Liebe“ und sie wird sich dir in ihrer ganzen Fülle offenbaren. Denn die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung. So sollst und darfst auch du eingehen in die Erfüllung. Lasse deine Liebe hinausstrahlen in die Unendlichkeit.

Denke auch daran, dass im Gebet, ja ganz allgemein eine unendlich starke Kraft und ein Segen enthalten ist. Doch nicht immer ist Gebetsarbeit wahrhaftiges Beten aus dem reinen liebeerfüllten Herzen. Es bewegt sich vielfach an der Oberfläche. Gebetskreise haben mehr Kraft, wenn sie auf einer gleichschwingenden Frequenz aufgebaut und ausgerichtet sind.

Der Mensch kann alles Mögliche tun, aber er sollte dabei das rechte Maß dafür für sich finden. Mir sagte Gottvater: „Entziehe dich allen Reizen, d.h. all dessen, was deine Sinne anreizt. Ringe um ein einfaches Leben. In der Bescheidenheit und im Maßhalten liegt die Würze. Wenn ein Mensch nicht Maß halten kann, nicht das rechte Maß für alles findet, so ist es besser, er entzieht sich vollends diesen Dingen, in denen er nicht das rechte Maß finden kann.“

Wenn sich **verschiedene Schwingungsfrequenzen** auf Dauer reiben, erzeugt das eine Schwingungslichtverschiebung und auch eine Minderung der durch uns fließenden Liebelichtkraft. Daher ist Absonderung von solchen gegensätzlichen Schwingungen ratsam. Sind wir Überwinder der Dualität, ein Sieger über diese, können wir augenblicklich Liebe strömen lassen durch die äußeren Disharmonien, so dass sie uns nicht mehr stören. Diese Stufe können nur wenige erreichen. Sie sind Gnadenlichtbringer. Absonderung, aber im Geist mit dem anderen verbunden bleiben ist nicht Trennung. Trennung bedeutet Loslösung. Absonderung aus Schwingungsverschiedenheit beinhaltet u.a. auch Toleranz, Verständnis und Akzeptieren des anderen.

Gebündelte Strahlkraft

Gott ist das persönliche und das unpersönliche Leben. Die Lebenskräfte, die Lichtkräfte, die Kraft des Heiligen Geistes, das ist das unpersönliche Leben. Diese Kräfte durchfließen, ja durchdringen alles, was ist. Jedes Wesen kann je nach dem Grad der Reinheit, der Hinwendung und Liebe zu Gott, dem höchsten Lebensprinzip, diese Lichtkräfte aufnehmen und durch sich wirken lassen. Mitunter ist eine Seele so verkettet in das materielle Leben, dass es nahezu lichtdurchlassungsunfähig geworden ist.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Auf diese Weise werden Kraft spendende Lichtlebenskeimpotenzen frei, die von Lichtsendboten aus den reinen Himmeln vielfach eingesammelt werden und dorthin getragen, wo sie nach dem Willen und Plan Gottes Gutes bewirken. So werden fortlaufend in dieser noch so recht materiebezogenen, negativen, gottfernen Welt viele Lichtpotenzen frei, von denen Lichtdiener auf Erden, zu denen auch du gehören kannst, diese als gebündelte Strahlkraft zu Menschen und Situationen fließen lassen dürfen. Sei das strömende strahlende Licht.

REDEGEWANDTHEIT hängt ab von deiner Selbstsicherheit, deinem Glauben und deinem Vertrauen an dich, bzw. dein höheres Selbst, also an das Wirken des Christusgeistes in dir. Wenn du alles abgelegt hast, was der Eigenliebe dient, so dass der Christusgeist, dein höheres Selbst, sich in dir ausbreiten und wirken kann, wirst du auch redegewandt auftreten können, denn du weißt, dass der Vater in dir die Werke tut.

Machst du dein **Selbstwertgefühl** von den Meinungen anderer abhängig, so wird es Zeit, es von innen, in deiner eigenen Mitte, erstarren zu lassen. So wie du selbst als ein Kind Gottes einmalig bist mit ureigensten Fähigkeiten und Gaben, so sollst du auch jeden anderen sehen und achten.

Tue alles im Äußeren, was zur Stärkung und Stabilisierung deines Nervensystems beiträgt, denn ein gut funktionierendes Nervensystem ist wichtig für die Verbindung zwischen Geist und Materie.

Wahrhaftigkeit

Wer es selbst mit der Wahrheit nicht so genau nimmt, sich auch nicht so recht an Zusagen hält, im Einzelfall auch Entscheidungen wechselt, soll sich nicht wundern, wenn andere ihn auch mal vergebens warten lassen oder keine Zeit für ihn haben. Unwahrhaftigkeit und Scheinheiligkeit gehen Hand in Hand. Wer das merkt, wird einen solchen Menschen auch nicht als Vertrauten wählen.

Jeder Mensch ist moralisch verpflichtet, für seinen Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Es ist gleichgültig, was einer tut, nur muss sein ganzes Schaffen ein fortgesetztes ewiges Fließen sein nach Höherem, wohlgemerkt nach Höherem. Dazu ist es notwendig, für alles, was du tust, dein Bestes zu geben, denn du bist stets zur richtigen Zeit an dem für dich richtigen Ort.

Versorgung

Welches ist dein Ziel?. Du bejahst, dass Gott deine Versorgung ist und du immer all das hast, was du zum wahren Leben benötigst. Aber plötzlich stehst du vor einer Situation, einer Geldausgabe, die du nicht zu lösen weißt. Was machst du nun?

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Erkenne hierbei die große Chance, ein eventuelles unterbewusstes Programm auflösen zu können. Lebtest du eine Zeit in einem Armutsbewusstsein? Was willst du, was ist dir wichtig? Ist dir etwas wichtig, was dir in der Vergangenheit sehr gut getan und deine geistige Entwicklung gefördert hat, z. B. der Besuch eines Seminars in einer bestimmten Gemeinschaft? Dann prüfe deine gegenwärtigen Gedanken, deine Gemütsschwingungsfrequenz, ob sich nicht vielleicht altes Denken wieder eingeschlichen hat. Erkenne, dass uns Gottvater immer wieder vor gewisse Prüfungen bzw. Herausforderungen stellt.

Fixierte Vorstellungen und Gedankenmuster können insgesamt deine geistige innere Entwicklung behindern, weil du dann nicht offen bist für die Führung und die Impulse Gottes und du wirst auch nicht vernehmen, was dein Hohes Selbst, Christus in dir, dir mitteilen möchte.

Noch ein Wort zur Nächstenliebe aus dem Johannes-Evang., uns gegeben durch Jakob Lorber:

„Wer ist dein Nächster? Dein Nächster kann jedermann sein, der Hilfe benötigt und dich darum bittet. Frage dein Herz, ob es völlig zu geben bereit ist. Dann gib. Der Nächste muss verlangen. Auch das ist eine Regel der wahren Nächstenliebe, entweder durchs vernehmbare Wort, durch Hilferuf oder leicht ersichtliche stumme Not. Dein Herz muss sogleich aus Liebe wollen, danach tätig zu werden. Dann ist die Nächstenliebe wahrhaft in der göttlichen Ordnung ausgeübt. Was du aber willst, das tue auch. Sonst bleibt der Wille eine Lüge gegenüber dem Leben.

In der wahren Nächstenliebe trägt einer den anderen, hilft ihm, so wie es ihm möglich ist. Tue aber allezeit das Gute um des Guten willen aus deinem Herzensgrunde, also nicht, um im Äußeren als ein Wohltäter, als einer, der gute Werke tut, dastehen zu wollen. Eine solche Nächstenliebe entspringt der Eigenliebe. Wenn du wahrhaft lebendige Liebe sein und Gott über alles lieben willst, dann öffne dein Herz weit der armen Nächstenwelt. Öffne dein Herz für das Licht Gottes, für die göttliche Weisheit, damit dieses Licht dich führen, deinen Weg erhellen und dir deinen Weg auch im Dienen zeigen möge.

Die Liebe zu Gott und das freiwillige Leben Seines erkannten Willens für dich sind die Wohnstube des göttlichen Geistes in deinem Herzen. ... „Ohne diese wahre Nächstenliebe kannst du Gott nicht wahrhaft lieben. ...“

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ein Gebet, vielleicht gefällt es dir:

„Mein geliebter Vater Jesus Christus, Dich und meine Liebe zu Dir an die erste Stelle in meinem Sein zu stellen, das soll mein oberstes Gebot sein. So möge alles andere weichen, was da aus dem menschlichen Bereich auch um den ersten Platz in mir kämpft, damit einzig und allein Du, mein Gott und Vater Jesus Christus durch die Jesus-Maria-Liebe in mir und durch mich wirken kannst Dein allein heiliger Wille, der meinen menschlichen Willen vollends in sich aufgenommen hat, möge in mir und durch mich in Deiner göttlichen Ordnung geschehen. Meine Hand in Deiner Hand, so will ich Dir folgen, denn ich weiß, dass tief in meinem Herzen der große stille See liegt, der alle Dinge enthält, die zur Vervollkommnung des Lebens notwendig sind. So bitte ich Dich, öffne mein Herz weit, lasse mich eintauchen in diesen großen stillen See, auf dass alle geistigen Gaben, die Du in mich gelegt hast, mehr und mehr lebendig werden können und ich Deine Liebe, Dein Licht, Dein Friedenslicht, immer lichter und heller ausstrahlen kann in mein Umfeld, ja in diese Welt. Danke für Deine Gnade. Amen.“

Siehe, es ist draußen in der Welt viel Dunkelheit, aber dennoch vom Liebelicht Gottes erfüllt. So kannst du und auch du dein Licht, welches dein Erbe ist, zur leuchtenden Flamme werden lassen und hinausstrahlen in die Welt. Dadurch kannst du und auch du alles Dunkle, alle Disharmonien, die ihr in euch oder um euch wahrnehmt, in euer Licht nehmen, so dass euer Licht das Dunkle in sich aufnimmt und umwandelt. Das ist ein Aspekt der Aussage „Alles Negative zerlieben“. **Liebe, liebe und nochmals liebe.**

Liebe Lebensschüler und Gotteskinder, dies war der letzte Lehrbrief aus der Sammlung „Lehrbriefe.“ Aber bevor ich diesen Lehrbrief beende möchte ich euch noch einige Sätze zur **Ordnung** sagen. Es ist auch ein sehr wichtiges Thema. Ich werde mich bemühen, das Wesentlichste in Kurzform euch zu übermitteln.

Die Ordnung ist eine sehr wichtige Säule auf unserem Weg, dem Christusweg. Wer sich in unsere oder in eine andere Gemeinschaft nicht einfügen kann, immer Disharmonie ausstretet, sich nichts sagen lässt, andere beschimpft, beschuldigt, sollte die Gemeinschaft verlassen und eine Gemeinschaft suchen, in der er sich wohl fühlt gemäß seinem Bewusstsein, in der alles für ihn stimmig ist.

Ich glaube, ihr wisst, dass es eine innere und eine äußere Ordnung gibt, oder?

Schauen wir uns mal die innere und die äußere Ordnung an:

Zur äußeren Ordnung

gehört auch das äußere Erscheinungsbild. Vor allen Dingen sollten wir auf unsere Kleidung Wert legen. Es braucht keine elegante Kleidung zu sein, es kann eine ganz einfache sein, aber harmonisch sollte alles zusammen passen, sauber und heil sein. Auch die Körperpflege und die Haarpflege sowie unsere Haltung und unser Gehen und wie wir unser Heim einrichten gehören zum äußeren Erscheinungsbild, also auch zur äußeren Ordnung.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Ganz wichtig ist das äußere Erscheinungsbild, wie wir im Äußeren auftreten und wie wir unser Heim eingerichtet haben. Die Zusammenfügung von Dingen sollte harmonisch sein und sich nicht stören, seien es Möbelstücke oder auch Farben. Das gehört auch zur Harmonie und Ordnung. Da hat jeder aber ganz bestimmte Vorstellungen. Der eine ist vielleicht zu penibel, zu genau. Das ist damit auch nicht gemeint mit der äußeren Ordnung, dass man etwas zu sehr betont. Es muss alles auch hier wieder die Mitte gefunden haben.

Das alles können wir einordnen unter dem Begriff „**Aushängeschild**“ Hierzu gehören sowohl **die äußere Ordnung, das äußere Erscheinungsbild als auch die innere Ordnung, die innere Erscheinungswelt.**

Innere Erscheinungswelt:

Auf einer meiner 44 Ich-Bin-Karten steht der Satz: „**Ich bin das Licht der Welt, denn ich das Licht, bin in meiner Welt das Licht**“. Meine Welt sind meine Gedanken, meine Einstellungen, mein Glaube, mein Vertrauen. All dies gehört zur inneren Erscheinungswelt: was ich glaube, wie mein Vertrauen ist, wie ich auf manches reagiere, was mir begegnet im Leben oder was und wie ich etwa wahrnehme. Eiereife ich mich in solchen Situationen etwa mit negativen Äußerungen?

Die innere Ordnung ist fast identisch mit der inneren Erscheinungswelt.
„Wie habe ich mein Denken, mein Gemüt, meine Einstellungen geordnet, harmonisiert, ins göttliche Bewusstsein angehoben?“

Das ist eine ganz wichtige Frage, die ihr euch alle stellen solltet, und wenn ihr da ehrlich zu euch seid, werdet ihr sicher noch einiges feststellen, woran ihr noch arbeiten müsstet.

All dies bemüht euch, unter Kontrolle zu haben, ja alles, was euch im Äußeren stört, was euch nicht gefällt, versucht das sofort umzuwandeln durch den Liebefluss, den ihr in euch in Bewegung setzen könnt. Mit Hilfe der Bejahungen aus unseren Ich-Bin-Karten und den Aussagen, die ich zusammengestellt habe in den Lebenshilfen, wird es euch immer besser gelingen. Aber dieses muss auch im Herzen geschehen, nicht nur oberflächlich lesen und sprechen, sondern auch dann im Anschluss in eine Meditation mit hinein nehmen, darüber meditieren. Das bringt euch weiter, auch eure innere Erscheinungswelt immer lichtvoller zu gestalten, und dann wird sich das auch im Äußeren kundtun.

Allfriede's Himmlische Lebensschule voller Liebe, Licht und Leben

Harmonie und Ordnung gehören zusammen. Manche beginnen mit der inneren Ordnung, wozu reine Gedanken usw. gehören. Auf diese Weise bringen sie die innere Ordnung nach außen. Manche dagegen fangen damit an, erst im Äußeren Ordnung zu schaffen und gehen dann zur inneren Ordnung über. Insofern gibt es da keine Norm. Ich möchte dazu aber sagen, dass die innere Ordnung und die äußere Ordnung Hand in Hand gehen sollten. Wenn jemand zuerst mit der inneren Ordnung beginnt, vergisst er leicht die äußere Ordnung. Er kleidet sich unharmonisch, beachtet gewisse geistige Gesetzmäßigkeiten nicht. Wenn sich jemand zu sehr auf die äußere Ordnung konzentriert, vergisst er dagegen die innere Ordnung und das Wesentliche. Wir haben auch eine Verantwortung anderen gegenüber, denn wir sollen ein leuchtendes Beispiel sein. Wenn die anderen auf uns aufmerksam werden sollen, auf uns als Kinder Gottes, Kinder des Lichtes, dann muss auch unser äußeres Erscheinungsbild das ausstrahlen.

Das waren noch einige ganz wichtige Aspekte zu dem Thema: Ordnung.

Zum Schluss möchte ich dir noch ein Vaterwort wiedergeben, welches ich für die 3. Lehrstufe bekommen habe:

„Ich bin in dir das Zentrum deines Seins. Mein Kind. Ich, der Vater aller Meiner Kinder und Geschöpfe, aller Engel bin auch das Zentrum des ganzen Universums. Wenn Ich in dir bin und wirke, so bin ich auch in deinem Nebenmenschen. Ich bin die erbarmungsvollste Liebe und Gerechtigkeit, auch wenn dein Nächster nicht so ist und lebt, wie es deinem Empfinden nach in Meinem Willen und in Meiner göttlichen Ordnung sein müsste. Siehe, da Ich die Liebe bin, bin Ich als Liebe auch im scheinbar Negativen, im Bösen die Kraft, die die Buße, die Umkehr oder die Vergebung bewirken kann.“ VW/Allfr.

Liebe Geschwister auf dem Christusweg, ich danke euch, dass ihr die Lehrbriefe gelesen und vielleicht auch etwas daraus gemacht habt und euch geistig weiter entwickelt habt. Ich wünsche euch den Segen unseres himmlischen Vaters auf dem Weg zur Lebensvollendung. Der Friede Gottes sei mit euch.

Allfriede

Themen der 21 Lehrbriefe von Allfriede

- 1.: Gedankenkraft
- 2.: Vergebung
- 3.: Toleranz
- 4.: Lebenskrisen
- 5.: Harmonie und Frieden
- 6.: Gelassenheit und Loslassen
- 7.: Das Christusbewusstsein und das
Christusgottesbewusstsein
- 8.: Die Kraft der Liebe und der Freude
- 9.: Geben – Nehmen – Demut
- 10.: Weisheit – Gottvertrauen
- 11.: Freiheit – Gehorsam
- 12.: Allerlei Hilfen für geistiges Wachsen
- 13.: Stufen der Gottesliebe im Menschen
- 14.: Vergebung – Verständnis
- 15.: Das inwendige Reich Gottes
- 16.: Erkennen – Loslassen – Neuwerden
- 17.: Willenskraft und Zweifel
- 18.: Auferlegte und zugelassene Prüfungen
- 19.: Aufgaben eines Heilungsdieners und Heilwerkzeuges
- 20.: Barmherzigkeit und Erbarmen
- 21.: Hilfreiche Hinweise zur Lebensvollendung

www.allfriede.de